



...MACHT STARK.

Turnerschaft ²⁰¹⁴ aktuell



Handball Damen-Mannschaft



Aufsteiger in die Oberliga





Krombacher



Trink Brotler.
Fühl dich Wohler.

Getränke **Wolfs**

Ihr zuverlässiger Partner in der Gastronomie!

Viersener Straße 61 - 47918 Tönisvorst

Telefon: 0 21 51 - 79 88 82

Wir liefern auch
bequem bis zu
Ihnen nach Hause!

- Heimdienst zum günstigen Preis
- Große Auswahl, stets verfügbar
- Sie haben die Party, wir das Equipment! Sprechen Sie mit uns, gerne helfen wir Ihnen bei der Ausstattung Ihres Events
- Wir freuen uns auf Sie!



Natürlich bekommen
Sie bei uns auch alles,
was in keinem guten Kiosk
fehlen darf! Z.B. Zeitungen,
Tabakwaren, Süßwaren, u.v.m.



Kiosk **Wolfs**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.- Sa. durchgehend 06:30 - 20:00 Uhr

So. 09:30 - 20:00 Uhr





Liebe Turnerschaftler, liebe Freunde der Turnerschaft St. Tönis,

ein Jahr als Vorsitzender der Turnerschaft St. Tönis –
... macht stark!

Dieses erste Jahr als Vorsitzender der Turnerschaft hat mir nicht nur viel Freude bereitet, sondern auch – und ganz besonders – die Begegnungen mit Euch haben diese Zeit ungemein bereichert und zu etwas besonderem für mich gemacht. Nach zwölf Monaten der Einarbeitung mit der Unterstützung meiner Vorstandsmitglieder kann ich sagen: **Ich bin angekommen!** Besonders die diesjährige Jahreshauptversammlung im Mai, die von unseren Mitgliedern stark besucht war, hat unserem Verein eine Menge neuen Schwung gebracht:



Wir konnten unsere **Zukunftsvision** einer aktiven und kommunikativen Turnerschaft skizzieren, wobei sich unser Verein in den kommenden Jahren sicherlich vielen Herausforderungen und Anforderungen wird stellen müssen.

In den vergangenen Monaten haben wir gemeinsam einiges erreicht: Nicht nur unsere eigene Karnevalsveranstaltung war Anfang des Jahres gut besucht, sondern wir konnten auch in der Außendarstellung als Gruppe im Tulpensonntagszug positiv auffallen. Mit der Unterstützung vieler Vereinsmitglieder und Sponsoren haben wir im Sommer die neue Beachvolleyball-Anlage eröffnet. Die letzten Monate über haben wir „Grund“ in unsere Halle und unser Vereinsheim gebracht: aufräumen, reinigen und saubermachen, reparieren und modernisieren haben in der Gemeinschaft Spaß gemacht. Außerdem haben wir unser Geschäftszimmer mit neuer Technik und unser Vereinsheim mit kostenfreiem WLAN ausgestattet.

Besonders stolz bin ich auf die Wertekommission unter Leitung von Rolf Nagels, die es geschafft hat, unsere gelebten Werte und Vorstellungen vom Verein prägnant auf den Punkt zu bringen und in einer ansprechenden Broschüre als Leitlinien aufzuzeichnen. Chapeau!

Nicht zuletzt macht der Bereich Kommunikation mit neuer Webseite und neuem Nachrichtensystem für alle Vereinsmitglieder riesige Fortschritte. Mit Erscheinen dieses Heftes wird auch die neue Seite unter **www.turnerschaft1861.de** online gehen und alle Mitglieder und Interessierten mit aktuellen Neuigkeiten versorgen. Wer hier noch Fragen oder Anregungen hat möge sich gerne an „Webmaster“ Niklas Nelsen wenden.

Wir wollen aber auch für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sein: Das Thema Sport-Sponsoring für den Verein wird uns noch intensiv begleiten, ebenso wie die finanziellen und wirtschaftlichen Anforderungen: Hallennutzungsentgelte und der Wegfall durch Mieteinnahmen im Schulsport sind nur zwei Beispiele für sich verändernde Rahmenbedingungen. Der gesamte Vorstand des Vereins ist aber hier bereits dabei Voraussetzungen für ein optimales Budget, das unsere Turnerschaft sicher durch die nächsten Jahre bringt, zu schaffen.

Im sportlichen Bereich zeigt die HSG mit dem TV Vorst beim Handball sicherlich nicht nur einen notwendigen, sondern auch einen modernen Weg auf, wie die Turnerschaft optimal aufgestellt ist. Ebenso zeigt die Allianz mit dem Drittligisten OSC Löwen aus Duisburg, dass wir im Handball erfolgs- und leistungsorientierte Angebote haben.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch!

Euer

Christian Hülsemann

c.huelsemann@autohaus-huelsemann.de

Telefon 02151 – 76 34 989

P.S. Um Eure Anregungen und Wünsche zur Turnerschaft im Allgemeinen sowie unsere Ausrichtung für die Zukunft zu diskutieren, war die Jahreshauptversammlung sicherlich nicht der optimale Rahmen. Daher lade ich Euch am Donnerstag, **23. November 2014, um 16.00 Uhr** in das Vereinsheim ein, um gemeinsam in einem Gedankenaustausch Ideen und Ansätze für eine „**Turnerschaft 2020**“ gemeinsam zu entwickeln.



Liebe Turnerschaftler,

wir möchten uns hiermit bei den Produzenten der Vereinszeitschrift und bei den Vereinsmitgliedern herzlich bedanken, die Möglichkeit zu haben, hier auch den **Stadtsportbund** vorzustellen. Nachdem Alois Kox sich nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit als 1. Vorsitzender entschlossen hat, sich mehr anderen Dingen des Lebens zu widmen, hat Roland Beurskens (bisheriger 2. Vorsitzender) zugestimmt, dieses Amt zu übernehmen. Dem Vorstandsteam neu beigetreten ist nun Sabine Pather-Hülsemann als 2. Vorsitzende.

Roland ist 1. Vorsitzender des TV Vorst und spielt Faustball - Sabine ist Mitglied der Turnerschaft St Tönis und spielt dort Volleyball.

Wir möchten Euch hiermit einen kleinen Eindruck der Aufgaben des Stadtsportbunds vermitteln (satzungsgemäß):

- Vergabe der Trainingszeiten an die Vereine (Hallenbelegung)
- Förderung der angeschlossenen Vereine (Breiten - und Leistungssport) bei der Trainerausbildung und Jugendfahrten, soweit finanziell möglich
- Finanzielle Unterstützung der Schwimmbad nutzenden Vereine: da die Sportstätten selbst den Vereinen entgeltfrei zur Verfügung stehen, die Schwimmbadnutzer (DLRG + DJK Schwimmabteilung) jedoch Eintrittsgelder zahlen müssen, werden diese bezuschusst (Grundlage ist der „Schlüsselgewaltvertrag“ mit der Stadt Tönisvorst)
- Organisation und Durchführung der Sportlerehrung – diesem Ereignis möchte der Stadtsportbund einen neuen Geschmack verleihen und bittet hiermit um Unterstützung: wer kann und möchte zur Agenda beitragen, möchte etwas vorführen oder kennt jemanden, den er vorschlagen könnte?

Für die Zukunft wünscht sich der Stadtsportbund eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Vereinen. Die Kraft aller Vereine sollte gebündelt und mehr zusammen gearbeitet werden. Der organisierte Sport hat in dieser Stadt 8000 Mitglieder!

Vereine sollten ihre Probleme nicht unbedingt nur für sich lösen, sondern die Dachorganisation des Stadtsportbunds einschalten. Dies haben wir uns zum Ziel gesetzt und möchten unsere Unterstützung nun anbieten. Dies könnte erreicht werden, wenn wir zum Beispiel zu Vorstandssitzungen eingeladen würden. So können wir die Probleme in den angeschlossenen Vereinen aufnehmen und mit den Vorständen nach Lösungen suchen. Manche Probleme sind vereinsübergreifend und Lösungen bzw. Soforthilfe könnten angeboten werden. Bitte meldet Euch bei uns (roland.beurskens@web.de).

Der Stadtsportbund freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht allen Mannschaften der Turnerschaft eine erfolgreiche Saison!

Herzliche Sportlergrüße!

Sabine Pather-Hülsemann und Roland Beurskens



Ehrenhaftes Verhalten im Verein

Betreuung und Fürsorge in der Turnerschaft

Angeregt durch eine Initiative des Landes NRW und des Kreissportbundes Viersen, wird die Turnerschaft St. Tönis ab dem kommenden Jahr einen verpflichtenden Ehrenkodex für alle Übungsleiter einführen.

Damit wird das Verhalten unserer Trainerinnen und Trainer, das bereits seit Jahren einwandfrei und makellos ist, auch nach außen hin zusammen mit unserer Zertifizierung als „kinderfreundlicher Verein“ entsprechend kommuniziert. Hierfür werden wir von allen Übungsleitern als Nachweis polizeiliche Führungszeugnisse, die dieses ehrenhafte Verhalten dokumentieren, anfordern. Entstehende Kosten übernimmt dabei der Kreis Viersen.

Damit kommen wir als Verein einem Landesgesetz zuvor, das voraussichtlich ab 2016 in Kraft treten wird und das dann für alle Sportvereine in NRW gelten wird. Wir haben so Gelegenheit, bereits vorher organisatorische Strukturen zu schaffen und insbesondere das in diesem Zusammenhang brisante Thema Datenschutz zu lösen. So tragen wir u.a. dafür Sorge, dass alle dem Verein anvertrauten persönlichen Daten nur wenigen ausgewählten Personen bekannt sind und diese absolut verschwiegen damit umgehen.

Um an dieser Stelle aber auch zusätzlich ein ganzheitliches Konzept zu entwickeln, wird die Turnerschaft gleichzeitig zwei Vertrauenspersonen für unsere – vor allem jüngeren – Mitglieder einrichten, die in schwierigen Situationen als Anlaufstelle zur Verfügung stehen. Edeltraut Lambertz und Rolf Nagels haben sich, nicht nur durch ihre berufliche Qualifikation, bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen, da sie durch ihr Wirken und ihre Bekanntheit im Verein hierfür mehr als geeignet sind. Sie werden unabhängig und frei von Vorstand und anderen Vereinsgremien als Ansprechpartner, Vermittler und Schlichter da sein und ein offenes Ohr haben. Auch die Tatsache, dass sich ein weibliches und ein männliches Mitglied bereit erklärt haben, dieses Thema aktiv zu begleiten, soll für eine breite Akzeptanz dieses neuen Angebotes sorgen. Beide werden ab sofort für die Mitglieder, die sich ungebührlichem Verhalten anderer Personen ausgesetzt sehen, mit Gesprächen und Ratschlägen da sein. Vielen Dank dafür!

Mit diesem Konzept reagieren wir einerseits auf externe Vorgaben, die in Zukunft auf alle Vereine zukommen werden und können andererseits frühzeitig ein eigenes einzigartiges Angebot aus der Turnerschaft heraus anbieten.

Wir freuen uns, dass wir mit diesem Vorgehen Vorreiter der Tönisvorster Vereine sind und hoffen aber gleichzeitig auch, dass unsere beiden Vertrauenspersonen selten bis gar nicht in Erscheinung treten müssen.

Christian Hülsemann und Horst Drießen

für den Vorstand



Edeltraut Lambertz
Tel. 02151 799012
Mail KLambertz@t-online.de



Rolf Nagels
Tel. 02151 798059
Mail nagels.rolf@gmx.de



Entwicklung eines Leitbildes

Auf Vorschlag unseres Vorstands wurde Anfang des Jahres eine Kommission gegründet mit dem Auftrag, ein Leitbild für unseren Verein zu erstellen.

Ein Leitbild ist die Summe schriftlich fixierter Aussagen zum Zweck und zu den allgemeinen Grundsätzen einer Organisation oder eines Vereins. Es prägt das gesamte Denken und Handeln. Ein Leitbild enthält die gemeinsamen Ziele, Werte und Normen, an denen sich der Verein orientiert (aus: www.ehrenamt-im-sport.de vom DOSB)

Nachdem die Arbeitsgruppe in Internetrecherchen die Leitbilder verschiedener Vereine verglichen hat, kam sie zu dem Schluss, dass eine reine „Textwüste“ zu unattraktiv sei und die Leser eher davon abhalte, sich mit dem Leitbild zu befassen.

Das nachfolgend zu sehende Ergebnis waren eine Text- und eine Bildcollage mit sogenannten Ich-Botschaften einiger unserer Mitglieder, die aussagen, warum sie im Verein sind und was sie am Verein schätzen.

Das Leitbild wurde auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 22. Mai vorgestellt und nach eingehender Diskussion mit großer Mehrheit befürwortet.

Die Arbeitsgruppe bestand aus den Mitgliedern: Irmgard Dähnhardt, Regina Kammann, Jennifer Proksch, Christian Bortz, Andreas Helemann, Karl-Willi Severens, Bernd Wagener, Wolfgang Wellinghausen und Rolf Nagels.

toleranz Respekt Solidarität Verantwortung Geselligkeit Erfolg Vertrauen
 fitness Kommunikation Fairness Lebensfreude Mut Selbstbewusstsein
 selbstvertrauen Zuverlässigkeit Sport treiben Freizeitgestaltung
 Sportliche Erfolge Dynamik Engagement Disziplin Teamgeist Beständigkeit
 Integration Heimat Toleranz Respekt Solidarität Verantwortung Geselligkeit
 Erfolg Vertrauen Fitness Kommunikation Fairness Lebensfreude Mut
 selbstbewusstsein Selbstvertrauen Zuverlässigkeit Sport treiben
 Freizeitgestaltung Sportliche Erfolge Dynamik Engagement Disziplin
 Teamgeist Beständigkeit Integration Heimat Toleranz Respekt Solidarität
 Verantwortung Geselligkeit Erfolg Vertrauen Fitness Kommunikation
 Fairness Lebensfreude Mut Selbstbewusstsein Selbstvertrauen
 Zuverlässigkeit Sport treiben Freizeitgestaltung Sportliche Erfolge Dynamik



**GEMEINSCHAFT
FREUNDSCHAFT
LEIDENSCHAFT
TURNERSCHAFT**

überlässigkeit Sport treiben Freizeitgestaltung Sportliche Erfolge Dynamik
 engagement Disziplin Teamgeist Beständigkeit Integration Heimat
 toleranz Respekt Solidarität Verantwortung Geselligkeit Erfolg Vertrauen
 fitness Kommunikation Fairness Lebensfreude Mut Selbstbewusstsein
 selbstvertrauen Zuverlässigkeit Sport treiben Freizeitgestaltung



Familie Braune

Wir genießen es, mit unseren kleinen Kindern gemeinsam turnen zu können.



es: **Kommunikation** Fairness Lebensfreude Mut Selbstbewusstsein
 selbstvertrauen Zuverlässigkeit Sport treiben Freizeitgestaltung
 Sportliche Erfolge Dynamik **Engagement** Disziplin Teamgeist
 Integration Heimat Toleranz Respekt **Solidarität** Verantwortung
 Erfolg Vertrauen **Fitness** Kommunikation Fairness Lebensfreude
 selbstbewusstsein Selbstvertrauen **Zuverlässigkeit** Sport treiben
 Freizeitgestaltung: **Sportliche Erfolge** Dynamik Engagement
 Teamgeist Beständigkeit Integration **Heimat** Toleranz Respekt
 Solidarität Verantwortung Geselligkeit Erfolg Vertrauen Fitness
 Kommunikation Fairness Lebensfreude Mut Selbstbewusstsein
 selbstvertrauen Zuverlässigkeit **Sport treiben** Freizeitgestaltung
 Sportliche Erfolge **Dynamik** Engagement Disziplin Teamgeist
 Integration Heimat Toleranz **Respekt** Solidarität Verantwortung
 Geselligkeit Erfolg **Vertrauen** Fitness Kommunikation Fairness
 Lebensfreude Mut Selbstbewusstsein Selbstvertrauen
 Zuverlässigkeit **Sport treiben** Freizeitgestaltung Sportliche
 Erfolge **Engagement** Disziplin Teamgeist Beständigkeit
 Integration Heimat **Toleranz** Respekt Solidarität
 Verantwortung Geselligkeit **Erfolg** Vertrauen Fitness
 Kommunikation Fairness Lebensfreude Mut Selbstbewusstsein

LEITBILD UND WERTE

Warum sind wir in der Turnerschaft?
Warum lohnt sich das Engagement?



Alexander Severens

Ich bin bei der Turnerschaft, aus Liebe zum Handball; um ihn selbst zu spielen & ihn weiter zu geben. Doch der Spaß mit der Mannschaft außerhalb des Trainings bedeutet mir weit mehr.



Trude Dau

Ich erhalte meine Fitness und meine Beweglichkeit auch nach einer Krankheit.





Ingrid Meyendriesch

Im Verein können mehrere Generationen einer Familie Sport treiben.



Bernd Wagener

Im Verein kann ich neue Freundschaften schließen über das Vereinsleben hinaus.



Rita Stein

Der feste Sporttermin sorgt für Abwechslung im Alltag.



Ellen Plachetka

Ich finde es schön, dazu zu gehören und gebraucht zu werden.



Oliver Schieren

Ich verstehe es bis heute als ein Stück Glück und Lebensqualität, ein Hobby mit Gleichgesinnten ausüben zu können.



Janina, Mara und Virginia

Beim Kinderturnen können wir mit unseren Freunden spielen und wir spielen immer schöne Spiele.



Tobias Hegerath

Mir ist die Fairness in der Halle und außerhalb im Umgang miteinander besonders wichtig.



Christian Bortz

Ich engagiere mich bei der Turnerschaft, weil ich meine Kraft aus der Gemeinschaft ziehe.





Kuraasch ös et wennichste! So heißt die Neuauflage, des Kostümballs der Turnerschaft!

Manchmal bedarf es eben Mut, sich in einem Verein zu engagieren. Die Zeiten der farblosen Mischung aus „eingeschlafener“ Tradition und der „Kuddelmuddel-Orga“ sind vorbei.

Nach den aufwendigen Umbauten an unserer Vereinshalle, konnten wir in diesem Jahr wieder ausgiebig Karneval feiern. Das Bestreben des Vorstands war eine Kostümparty für JUNG und ALT. In diesem Falle wohl die größte Herausforderung, der man sich in einem Verein stellen kann. Die oft zitierte „alte Mannschaft“ und einige motivierte „junge Wilde“ schafften in vielen Gesprächen eine organisatorische Grundlage. Nach diesem ersten Schritt wurden Helfer gesucht und eine wirkliche Überraschung trat ein. Insgesamt meldeten sich 48 Freiwillige aus verschiedenen Abteilungen und Altersklassen. Zaghaft und etwas zögerlich begonnen, entstanden sogar schon erste Ideen, im nächsten Jahr ein eigenes Bühnenprogramm auf die Beine zu stellen. Letztlich gelang es dem Verein in diesem Jahr, 470 Gäste in unser Vereinsheim zu locken. Das Orgateam freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen zu der Feier. Einige Verbesserungsvorschläge wurden notiert und werden in die Organisation für das nächste Jahr einfließen. Die Zusammenarbeit zwischen JUNG und ALT macht Mut und motiviert.

Beate Cox und Christian Bortz, die zusammen als Team auch im nächsten Jahr wieder für Trubel sorgen werden, bedanken sich sehr herzlich bei den vielen engagierten Vereinsmitgliedern. Es waren natürlich viele bekannte aber auch viele neue kuraschierte Schultern dabei, mit denen die Party zum Erfolg wurde. Auf diese Weise wird es dem Verein gelingen, eine Traditionsveranstaltung für JUNG und ALT in St.Tönis zu etablieren. Neue Ideen und weitere Freiwillige sind immer willkommen. Das „große Orgateam“



Aktiv
für Ihre Gesundheit

Öffnungszeiten:
Mo - Fr
08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa
08.30 - 13.00 Uhr

HIRSCH
APOTHEKE
ST. TÖNIS

Hochstraße 3 Tel: 0 21 51 - 79 02 48 Apotheker Ralf Weckop
47918 Tönisvorst Fax: 0 21 51 - 97 00 17 hirsch-apotheke-tv@t-online.de



Tulpensonntag 2014

Das blau weiße Treiben

Als „Gaukler“ verkleidet präsentierte sich die Turnerschaft am Tulpensonntag mit einer Gruppe von über 100 Teilnehmern. Anders als in den vergangenen Jahren, waren fast alle Abteilungen der Turnerschaft vertreten. Im Vorfeld bekam jeder Teilnehmer eine Art Bausatz, mit dem sich jeder sein Kostüm erstellen konnte. Von Klein bis Groß und von Jung bis Alt, trafen sich die Jecken zunächst am Sonntagmorgen im Vereinsheim. Nach erster Stärkung und einleitenden Worten vom Vorstand, zog die Gruppe zur Rosenthalhalle. Hier trafen sich erstmalig alle Gruppe zur offiziellen Aufstellung zum Tönisvorster Tulpensonntagsumzug. Mit einigen Neuheiten verlief die Route in diesem Jahr nicht über die Hochstraße und endete am Parkplatz Willicher Straße. Weiter gab es die Möglichkeit in einem Festzelt zu feiern. Auch das traditionelle Familientreffen von Dagmar und Walter im Vereinsheim, wurde wieder sehr positiv angenommen.

Durch die vielen positiven Eindrücke versprachen einige Teilnehmer des Umzuges, den Tönisvorster Karnevalsumzug im nächsten Jahr wieder blau und weiß zu färben.



Neues Ehrenmitglied Irmis Dähnhardt

„Singen, radeln, lachen und Gymnastik machen, komm`mach mit, das hält fit“ Das ist Irmis Philosophie.

Als sie 1972 mit Ihrer Familie nach St. Tönis zog, erkundigte sie sich als erstes nach einem Sportverein. Durch den Hinweis von Frau van den Boom fand sie den Weg zur Turnerschaft Tönis. In der Gymnastikstunde von Hannelore Bönig fand sie schnell Kontakt und wurde gleich freundlich in die Gemeinschaft aufgenommen. Geturnt wurde in der Turnhalle Kirchhof. Wenn möglich, traf man sich hinterher noch bei Wirsichs. Hier wartete schon die ältere Generation, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Nachdem Hannelore Bönig den Übungsleiterposten aufgab, übernahm Irmis die Montagsgruppe. Durch einen Hilferuf von Tini Stockmanns, die dringend Verstärkung beim Kinderturnen benötigte, kam Irmis zum Kinderturnen. Sie nahm an Übungsleiterkursen teil und erhielt den Übungsleiterschein. Viele Aktivitäten folgten, wie z.B. Jugendherbergsfahrten.

1979 übernahm sie den Posten der Kinderturnwartin. In diesem Zusammenhang wurde sie auch Gaukinderturnwartin, was mit mtl. Treffen der Turnwartinnen/warten des Kreises verbunden war. In dem Zusammenhang besuchte sie das Landesturnfest in Bergisch-Gladbach. Bis Mai 1997 hatte sie den Posten der Frauenturnwartin inne.

Zurück zur Montagsgymnastik Diese Gruppe wurde von Helga Rohr übernommen und Irmis leitete ab Januar 1987 die neue Turngruppe „Die Ungeübten“. Diese Gruppe wurde absichtlich so genannt, damit Jung und Alt die Hemmschwelle genommen

wird, sich sportlich zu betätigen. Seit 1991 finden die Gymnastikstunden im neuen Vereinsheim statt. Mit der Zeit ergab es sich, dass die Montagsgruppe und die Ungeübten zusammen kamen und unter Irmis Leitung immer größer wurden. Die Gruppe musste auf 2 Übungsstunden erweitert werden.

Diese Gruppe lebt durch Irmis Lebensmotto „Singen, radeln, lachen und Gymnastik machen. Komm`mach mit, das hält fit“ Z. B. besuchte eine Gruppe von Frauen das Deutsche Turnfest, welches alle 4 Jahre stattfindet. Besucht wurde Berlin-West, Bochum-Dortmund, Hamburg, München, Leipzig und Berlin. In diesem Jahr findet die 30. Radtour mit Übernachtung statt, die nach Wegberg-Schwaam geht. 150 km, wie die 1. Tour nach Grietherort (mit 7 Frauen), oder 120 km nach Eindhoven werden jetzt nicht mehr gefahren.

Weitere Aktivitäten sind u.a.:

das mtl. Essen mit der ganzen Gruppe im Vereinsheim, runde Geburtstage feiern, Karnevalsfeier mit Büttenrede und auch mal mit Prinzenpaar (sogar gespielt aus den eigenen Reihen) Radfahren in den Sommerferien, natürlich mit Einkehrschwung, Städtetouren in den Herbstferien: Kleve, Aachen, Köln 2 x, Düsseldorf, Oberhausen, Münster, Altenahr St. Martinfeier mit Laternenlicht und gesponserten Pufferkes von Anna und Manfred, Weihnachtsfeier im Vereinsheim

Nicht zuletzt kümmert Irmis sich rührend um ihre Turnschwestern- und Brüder, sollte jemand nicht in der Lage sein, die Gymnastikstunde zu besuchen.

In der Hoffnung auf noch viele, viele Gymnastikstunden Astrid Plachetka



Jubiläums-Fahrradtour

Nach etlichen Vorbereitungen – Hotelsuche, Fahrradstrecke erkunden und abfahren – war es endlich soweit. Unsere 30. Fahrradtour in Folge startete pünktlich um 9:30 Uhr ab Bayernstube in St. Tönis. Unser Ziel war der kleine Ort Schwaam bei Wegberg. Gut gelaunt machten sich 12 Teilnehmerinnen aus der Gruppe der „Ungeübten“ mit ihrer Übungsleiterin Irmis Dähnhardt auf den Weg. Das Wetter hatte sich nach einigen Regentagen gnädig gezeigt, sorgte allerdings mit sehr viel Gegenwind für kräftiges Treten in die Pedalen. Nach ein paar Stunden war daher auch eine größere Pause angesagt.

Von allen mitgebrachten Köstlichkeiten wurde ein tolles Picknick zusammengestellt; natürlich fehlten auch die obligatorische Tischdecke, Servietten und Kerzen nicht. Gut gestärkt machten wir uns wieder auf den Weg, über Wald- und Feldwege ging es vorbei an dem Flüsschen Schwalm und dem Hariksee in Richtung Schwaam. In unserer Pension wurden wir schon von zwei „Ungeübten“ erwartet, die diesmal leider nicht mit Fahrrad dabei sein konnten, aber mit uns den Abend verbrachten und am nächsten Tag wieder mit dem Auto zurück fuhren. Gut gefrühstückt machten wir uns mit unseren Rädern nach einem Abstecher zur Molzmühle auf den Heimweg. Durch eine Unwetterwarnung für den Tag waren unsere Pausen etwas kürzer als auf der Hinfahrt. Eine längere Pause wurde aber noch im Naturschutzhof Lobberich gemacht, den einige noch nicht kannten. und Rast- und Gaststätte neu war. Kurz vor St. Tönis hat uns dann aber noch ein Schauer erwischt, so dass wir etwas nass zu Hause ankamen. In fröhlicher Runde endete am Abend in der Gaststätte Stamms gemeinsam mit unseren Männern wieder eine schöne Fahrradtour.





Familienporttag

„Die Tiere sind los“ war diesmal das Motto bei unserem Bewegungsfest für Familien mit Kindern von Kleinkind- bis Grundschulalter.

- Fliegen wie ein Adler
- Hüpfen wie ein Känguru
- Klettern wie eine Bergziege
- Schwingen wie ein Affe
- Springen in den Froschteich
- Verstecken im Fuchsbau
- und vieles, vieles mehr.

Auch unser 13. Bewegungsfest war, wieder einmal, sehr gut besucht. Neuer Besucherrekord?

Geschätzte 150-200 Kinder konnten sich in der großen Corneliushalle austoben bzw. viele unserer Sport- und Mitmach-Angebote ausprobieren. An den verschiedenen Stationen konnten die Kinder, ihren Mut, ihr Können und ihren Bewegungsdrang so richtig ausleben.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Kreissportbund Viersen, Bewegungskinder-garten Müllewapp, Familienzentrum Gänseblümchen, DRK-Kindergarten Hoppetosse, Elterninitiative Biberburg und DJK Teutonia St.Tönis wurde es auch in diesem Jahr wieder zu einem tollen Fest für alle Beteiligten.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Familienporttag!
Ulla Block

Nur Fliegen ist schöner

BEWEGUNGSFEST Viel Spaß hatten gestern Kinder und Eltern in der Sporthalle Corneliusfeld.

Von Rudolf Barmbeck

St. Tönis. Gängst nicht alle Kinder haben genug Bewegung. Dabei macht es ihnen Spaß, den Bewegungsdrang auszuüben. „Die Tiere sind los“, lautete gestern das Motto des Bewegungsfestes für Familien in der Dreifachturnhalle am Michael-Ende-Gymnasium. Fliegen wie ein Adler, Hüpfen wie ein Känguru, Klettern wie die Bergziege und mehr sorgten für Begeisterung bei den kleinen und großen Teilnehmern.

Nach 30 Minuten herrschte schon ausgelassenes Treiben

Sigrid Riemensperger von der Turnerschaft St. Tönis beobachtet immer wieder: „Vielen Kindern fällt das Balancieren schwer, ebenso wie Seilchenspringen – und eine einfache Ball- vorwärts überfordert sie.“ Es gibt also genug Gründe, Angebote wie das Bewegungsfest zu organisieren. Immerhin sollten sich die aufwendigen Vorbereitungen gelohnt haben: Bereits eine halbe Stunde nach der Eröffnung herrschte ein ausgelassenes Treiben auf der riesigen Hallenfläche.

Anfängliche Beklemmung hielt sich bei den Kindern zwischen zwei und acht Jahren schnell großer Begeisterung. Der vierjährige Tim gehörte zu den unzähligen Kindern, die Glücksgefühle erleben: Auf dem Bauch liegend in einer Art Trage, die an einer Schaukel befestigt



Beim Bewegungsfest „Die Tiere sind los“ kletterte auch jenseit die „Affenschaukel“.

war, schwang er hin und her, als könnte er fliegen. Mutter Kerstin Kaninskins belohnte ihn jedes Mal, wenn er in ihre Richtung pendelte, mit einem Kuss – das war Maß und bestimmt ein schönes Gefühl für den Kleinen.

Nach Yannik kam auf seine Kosten, strahlte vor Begeisterung, als Mutter Alexandra Wingert ihn, in einem Kasten auf Rollen sitzend, über einen Bollerobstschub, der unter anderem durch einen Tunnel führte. Der Siebenjährige mit geistiger Behinderung ist normalerweise in dieser Halle zur Zuschauer, weil sein größerer Bruder dort regelmäßig Handball spielt.

Die Kindertagesstätte „Biberburg“ hatte einen Sitze-sparcours aufgebaut. Wann läuft man schon mal über Springsäule oder über kleine Stein? Laili (5) hatte Spaß beim Seckhüpfen, während andere wie die Affen an Seilen hängen oder den Raubjägercours abschritten – den hatte Christine Schwarz, Erzieherin in der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ aufgebaut – inklusive Feuerreifen und Raubsitzen wie Fluschi.

Bass die Eltern Hilfestellung geben, war erwünscht – so konnten sie sich gemeinsam als Familie fühlen, die eine Herausforderung angenommen und gemeistert hat

■ BEWEGUNGSFEST

VERANSTALTER: Das Bewegungsfest wurde von der Turnerschaft St. Tönis und der DJK Teutonia gemeinsam mit dem Kreissportbund Viersen und dem Kreis organisiert.

TEILNEHMER: Es kamen wohl über 100 Mütter, Väter und Kinder, obwohl das Wetter für Bewegung unter freiem Himmel geeignet gewesen wäre.

– wie langweilig sind die alten Computerspiele oder die „Clots“? Es gab keine Stempel an den einzelnen Stationen und auch keine Preise – die Teilnahme war schon Gewinn genug.



Nächster Familienporttag
25. Januar 2015,
14.00 - 16.30 Uhr,
Corneliusfeldsporthalle.



Fr., 24.10.2014 20:00 Uhr +
Sa., 25.10.2014 20:00 Uhr
Turnerschaft St. Tönis, Tönisvorst

Neues Programm der „Krähen“

Zum fünften Mal tritt die Krefelder Kabarettgruppe „Die Krähen“ im Vereinsheim der Turnerschaft St. Tönis (Corneliusstr. 25c) auf. Nach einjähriger kreativer Pause und der Integration neuer Ensemblemitglieder, wartet ein Programm mit dem Titel „Krähere humanum est – Krähen ist menschlich“ auf die Kabarettfreunde, welches das Thema „Bildung“ von allen Seiten beleuchtet. Es befasst sich z.B. mit der Lehrerschaft, die sich über die schwindende Qualität der Schüler und über verkorkste Schulpolitik echauffiert, mit Eltern, welche die Fähigkeiten Ihrer Zöglinge häufig (vor allem gegenüber Anderen) überschätzen, oder mit dem an sich lernresistenten Niederrheiner, der in seinem emsigen Fleiß – obwohl er ohnehin alles weiß – Computer- oder Fahrskulkurse auf sich nimmt. Sportliche Weiterbildung z.B. beim Zumba oder auch Eheberatung sind weitere Facetten die etwas mit Bildung zu tun haben. Die Konfrontation von Bildungsauftrag auf der einen und stetigem Ringen ums lebenslange Lernen auf der anderen Seite führen zu manch skurriler Situation.



„Die Krähen“ sind das einzige deutsche Kabarett, das ihren Reinerlös für karitative Zwecke ausgibt. In den vergangenen 29 Jahren sind mehr als € 300.000.- sowohl an sog. Einzelschicksale als auch an Organisationen oder von Katastrophen heimgesuchte Kommunen gegangen. Wenn Sie also eine Krähenaufführung besuchen, tun Sie was „für `ne juute Zweck“.

Mittlerweile dominiert St. Tönis die Krähen, da sich gleich drei St. Töniser im Ensemble befinden: Mick Schneiders, der neue musikalische Leiter, Udo Paniczek und Karl Willi Severens, der ehemalige Vorsitzende der Turnerschaft St. Tönis, der jetzt die älteste und - zusammen mit Ensembleleiter Stefan Erlenwein - auch dienstälteste Krähe ist. Die Aufführungen in der Vereinshalle der Turnerschaft finden statt am Freitag, 24. Oktober und Samstag, 25. Oktober 2014 jeweils um 20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr). Eintrittskarten (€ 15.-/ermäßigt bis 25 Jahre € 10.-) gibt es in der Geschäftsstelle der Turnerschaft St. Tönis (Tel. 701861) und im Internet unter: www.die-kräehen.de.

DRIVE 1 by hülsemann



SO EINFACH GEHT AUTO.

www.drive1.eu



Feste Pakete. Beste Preise. Sofort starten.

HYUNDAI i10 1.0 5-Gang, Benziner, 49 kW
Bordcomputer, ZV mit Funk, Klima, MP3, Sitzheizung, Lederlenkrad, 14"-Leichtmetallfelgen, 6 Airbags, farbiges Interieur u.v.m.

Verbrauch (l/100 km) 6,0 innerorts; 4,0 außerorts; 4,7 kombiniert,
CO₂ (g/km) 108, CO₂-Effizienzklasse C

KAUFEN
FINANZIEREN
LEASEN



Kaufen Euro 9.990,-

Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland. **Euro 11.700,-**
Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten. Abgebildete Farben und Fahrzeuge können abweichen. Solange Vorrat reicht.

Finanzieren ab 99,- €/mtl.

Freibleibendes Finanzierungsangebot der FFS Group für Privatkunden, Bonität vorausgesetzt. Effektiver Jahreszins 3,9 %, gebundener Sollzins 3,83 %, Anzahlung 0,00 €, Gesamtkreditbetrag 9.990,- €, Laufzeit 60 Monate, Restrate 5.659,30 €, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, Gesamtbetrag der Finanzierung 11.500,30 €, zzgl. Überführungskosten.

Leasen ab 119 €/mtl.

Freibleibendes Finanzierungsangebot der FFS Private Leasing GmbH, Bonität vorausgesetzt. Effektiver Jahreszins 5,01 %, gebundener Sollzins 4,9 %, Sonderzahlung 0,00 €, Gesamtkreditbetrag 11.228,91 €, Laufzeit 36 Monate, Restwert 6.944,91 €, Bearbeitungsgebühr 0,00 €, zzgl. Überführungskosten.

Nur hier: DRIVE1 by hülsemann auf der Oppmer Str. 30-40 in Krefeld

Autokauf ohne Schnick-Schnack und ohne Lieferzeiten. DRIVE1 by hülsemann heißt: ein Fahrzeug - aktuell der Hyundai i10 - zu unschlagbar günstigen Konditionen. Auf Wunsch übernehmen wir die Zulassung. Informieren Sie sich jetzt unter www.drive1.eu oder bei DRIVE1 by hülsemann auf der Oppmer Straße 30-40 in Krefeld.



Mutter-Vater-Kind-Turnen

Wer: Kleinkinder ab 1 oder 1 ½ Jahre (versch. Gruppen)

Wann: Donnerstag

9:30 - 10:30 Uhr (Übungsleiter: Ulla Block)

10:30 - 11:30 Uhr (Übungsleiter: Ulla Block)

14:30 - 15:30 Uhr (Übungsleiter: Irena van Tielraden)

15:30 - 16:30 Uhr (Übungsleiter: Irena van Tielraden)

Wo: Vereinshalle

1,2,3 im Sauseschritt, mit Musik geht es los. Die Kleinen lernen ganz schnell, welche Bewegungen sie bei den verschiedenen Liedern spielerisch machen sollen. Mini-Trampolin, Rutsche, Sprungturm, Mattenberge oder Ringe. Es ist für jedes Kind und für jeden Bewegungsablauf etwas dabei. Die Kinder können beim Klettern, Springen, Rollen oder Schaukeln vieles ausprobieren und ihre Fähigkeiten verbessern. Anschließend lassen wir die Stunde immer mit einigen Bewegungsliedern ausklingen. Sport ist gesund und Bewegung hält fit, dass lernen unsere Turnzwerge schon ganz früh. Wer Lust hat mitzumachen ist herzlich eingeladen. Großeltern willkommen.



Nikolaus bei der Vater-Mutter-Kind-Gruppe

Holter, Polter, Rumpelsack, Nikolaus komm in unser Haus

Ja wer klopft denn da an die Tür? Oh, der Nikolaus mit rotem Mantel und weißem Bart. Die Augen der Kleinen aus der Vater-Mutter-Kind-Gruppe sind erwartungsvoll aufgerissen.

Gemeinsam mit dem Nikolaus werden einige Lieder gesungen und der Nikolaus hat uns ein paar Geschichten und Gedichte vorgelesen. Aber das Beste war, der Nikolaus hat mit geturnt! Das war toll! Die Kinder haben Ihm gezeigt, was sie alles gelernt haben. Zum guten Schluss bekam jedes Kind ein kleines Geschenk aus dem großen Sack.

Lieber Nikolaus, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Spielerisches Kinderturnen

Kinder 3-7 Jahre alt (versch. Gruppen)

Montag: 14:15-15:00 Uhr, 3- jährige Kinder

15:00-16:00 oder 16:00-17:00 Uhr, 4-7 jährige Kinder

Turnhalle der Grundschule Hülser Straße

Turnen ist wichtig, Turnen soll Spaß machen! Spaß an der Bewegung ist unser oberstes Ziel! Jede Turnstunde beginnt mit einem Lauf- oder Fangspiel, damit zunächst die Muskeln ein wenig aufgewärmt werden. Anschließend erleben die Kinder auf spielerische Weise die Bewegungsstunde mit Klettern, Hangeln, Springen, Rollen und vielem mehr.

Wer Lust hat mitzumachen, kommt bitte einfach zum Kennenlernen vorbei.



Klappertüt und Helau bei den Montagsturngruppen

Auch in diesem Jahr ließen unsere Kinder der verschiedenen Montagsturngruppen in der Turnhalle Hülserstraße die Karnevalsraketen steigen. Die Vielfalt der Kostüme, ließ uns Übungsleiter und Helfer wieder einmal staunen. Krankenschwester, Fee, Spiderman, Indianer, Biene, Marienkäfer, Clown, Frosch, Pippi Langstrumpf, Pirat, Waschbär, Hexe, ..., die Kinder sahen einfach toll aus.

Schnell wurde ein Laufsteg, aus Matten, aufgebaut und die Kleinen konnten Ihre herrlichen Kostüme vorführen. Natürlich haben wir auch im Kostüm ein wenig geturnt und dem Bewegungsdrang spielerisch freien Lauf gelassen. Eine lange Karawane Polonaise zog durch die Halle und es wurde zum Ententanz aufgefordert, es gab sehr viel zu lachen. Beim Spiel „Hexe, Hexe was kochst du heute“ wurden viele ekelige Sachen, sehr zum Vergnügen der Kinder, von der Hexe in den Kochtopf geworfen. Dann gab es noch eine runde Süßes und die letzte Rakete wurde mit lautstarkem Klappertüt und Helau gezündet. Das hat Spaß gemacht!

Irena van Tielraden + Ulla Block



Vom Krabbeln zum Klettern – Bewegung als Entwicklungsmotor Ihres Kindes

Bewegung ist für die Entwicklung Ihres Kindes sehr wichtig. Kinder sind daher fast immer in Bewegung. Mit jeder Bewegung, die Ihr Kind macht, lernt es allmählich, seinen Körper immer besser wahrzunehmen, übt Bewegungsabläufe, trainiert sein Gleichgewicht und entwickelt seine Grob- und Feinmotorik. Dies sind wichtige Grundvoraussetzungen, für das spätere Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens.

Der Kurs „Vom Krabbeln zum Klettern“ ist ein Angebot der Turnerschaft Tönisvorst in Kooperation mit dem Bewegungskindergarten Mullewapp.

Das Kursangebot richtet sich speziell an Kinder von 10 bis 18 Monate.

Zusammen mit den Eltern und den anderen Kindern wird geturnt, getanzt, gesungen und gespielt, auch findet sich Zeit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Geleitet wird der Kurs durch eine geprüfte und zertifizierte Übungsleiterin.

Der Kurs findet immer montags von 16:00 bis 17:00 Uhr, in der Turnhalle des Bewegungskinder-

garten Mullewapp, Feldstr. 2a, 47918 Tönisvorst, statt.

Eine Kurseinheit besteht aus 10 Stunden.

Interessierte Eltern können sich bei der Kursleiterin, Marion Decher Tel. 02151 / 796822, informieren und anmelden.



Bewegung, Spiel und Spaß in den Mittwochsgruppen bei Martina

Am Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr treffen sich die 4 bis 6 jährigen in unserer Vereinshalle zu einer Stunde Sport und Spiel. Die Stunde beginnt mit einem gemeinsamen Spiel, das alle müden Geister vertreiben soll und für die kommende Stunde aufwärmt und einstimmt. Die Übungsleiterin und ihre Gruppenhelferinnen haben jeweils vor der Stunde eine Bewegungslandschaft aufgebaut, die die Kinder dann mit oder ohne Hilfe ausprobieren dürfen. Es gibt genügend

Möglichkeiten zu klettern, springen, balancieren, schaukeln u.v.m. Dazu kommt noch unser großes Repertoire an Kleingeräten, mit denen sich unsere Turnspatzen gerne im freien Spiel mit viel Phantasie und Ausdauer beschäftigen. Da werden Rollbretter zu Ruderbooten umfunktioniert oder ganze Baustellen

eingrichtet oder eigene Bewegungslandschaften kreiert. Zum Ende der Stunde versammeln wir uns im Kreis und spielen gemeinsam

Spiele, die die Kinder meist aus dem Kindergarten kennen und lieben, z.B. mein rechter Platz ist frei, Katz und Maus oder komm mit, lauf weg etc.

Nach der Verabschiedung der Kindergartenkinder stürmen die Schulkinder die Halle und bringen neben mehr Geschwindigkeit auch mehr Lautstärke mit. Von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr werden die Anfangsspiele und vor allem das Schlusspiel den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schulkinder angepasst. Das bedeutet, dass die Spielregeln vermittelt und umgesetzt werden, das Sozialverhalten und Teamfähigkeit beachtet und geschult werden. Nach den Sommerferien werden wieder einige Erstklässler zu den „Großen“ wechseln, sodass wir uns in der ersten Gruppe über Neuanmeldungen freuen werden.





Spielewerkstatt und Einradgruppe



Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr
Sporthalle an der Hülser Straße

Hurra, wir haben es geschafft!
Ende 2013 hieß es; Schließung der Gruppe wegen zu geringer Anzahl von Teilnehmer/innen

Die Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren rührten die Werbetrommel bei Schulkameraden/innen, in der Nachbarschaft und im Freundeskreis. Alles half nichts. Der Eine oder Andere kam zwar mal zum Schnuppern oder nur so vorbei, aber geblieben ist Keiner.

Die letzte Möglichkeit war für uns über die Zeitung an die Öffentlichkeit heranzutreten. Wir ließen einen Artikel über unsere Gruppe und Inhalt des Stundenablaufes veröffentlichen. Aber der Erfolg blieb aus und unsere Hoffnung die Gruppe zu erhalten sank ins Bodenlose. Wir gaben aber nicht auf und schickten unseren Artikel nochmals an die Presse. Und.....HURRA. Innerhalb

von 3 Wochen wuchs unsere Gruppe von 6 Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren auf 15 Kinder/Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren. Nein, nein, nein, sie schnupperten nicht nur – Nein- sie blieben :-). Mit so einem Ansturm hatten wir nicht gerechnet. Kleine Einräder (14-16 Zoll) mussten organisiert und lange nicht genutzte Einräder mussten auf ihre Fahrtauglichkeit überprüft werden. Da unsere „Neulinge“ zu 70% Anfänger waren, d.h. fast noch nie mit einem Einrad gefahren bzw. darauf gesessen haben, benötigte ich dringend Unterstützung. In Julianne Paniczek habe ich eine verantwortungsvolle, einsatz- und spielideenreiche Helferin gefunden. July, so wird sie liebevoll genannt, eröffnet und schließt unsere Stunden mit abwechslungsreichen und neuen Lauf- und Fangspielen, aber ohne Rad. Danach wird kräftig bei uns geübt, Anfänger lernen schnell die Balance auf dem Rad zu halten und für Fortgeschrittenen finden wir immer wieder neue Herausforderungen. Das Wichtigste für July und mich ist aber, dass die Kinder/Jugendliche mit Freude zum Training kommen und Spaß an der Bewegung haben.

Nach unserem Foto Shooting für die Vereinszeitung kam ich auf die Idee „Akrobatik“ wäre bestimmt auch ein interessantes Thema für uns??? Schaut doch einfach mal rein und macht mit. Motivierte Mitfahrer/innen werden stets gesucht! Wir trainieren donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle an der Hülser Straße.

Ein eigenes Einrad ist nicht notwendig

Petra Koß

„ Entdecken Sie ...

... die SonnenSeiten des Lebens.“

„Sie finden uns im www. Und ganz in Ihrer Nähe.“

Um sich für eine zukunftsweisende Energieversorgung zu entscheiden, brauchen Sie keine großen Worte. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und der neusten SOLARtechnik. Gerne kommen wir zu Ihnen. Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an!

Thürlings Haustechnik GmbH
 Lenenweg 29
 47918 Tönisvorst
 Fon: 02151 / 70 71 0
 Fax: 02151 / 70 71 72
 E-Mail: info@thuerlings.info
www.thuerlings.info

THURLINGS

Ihr regionaler Spezialist für SOLARtechnik.

Geräteturnen für Fortgeschrittene

Montag von 18.00 – 19.30 Uhr

Vereinshalle der Turnerschaft St. Tönis

Die Fortgeschrittenen der Geräteturnabteilung möchten sich gerne ein mal anders präsentieren, denn Bilder sagen und zeigen mehr als Worte ;-)



Wir treffen uns jeder Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Vereinshalle. Wer Lust hat auch selbst mal (wieder) kopfüber zu stehen ;-) kann uns gerne in unseren Trainingsstunden besuchen kommen und auch direkt mitmachen.

Wir freuen uns auf Euch

Kerstin und Stefanie Heimbucher

Dance Attack

Hier kann jeder mitmachen!

Samstag, 11:00 Uhr, Vereinshalle Turnerschaft St. Tönis

Wo andere noch gemütlich am Frühstückstisch sitzen oder sich hektisch durch die Einkaufswelt schlagen, verspüren wir ein leichtes Urlaubsgefühl bei rhythmischen Klängen und soften Bewegungen. Ein Mix aus Aerobic, Fatburner und Zumba bringt uns schon nach wenigen Minuten in Bewegung. Die Koordination wird geschult, bei guter Musik und einem Lächeln das Herz-Kreislauf System gestärkt und auch die Verbrennung kommt nicht zu kurz.

Eine fröhliche Runde startet nach 12:00 Uhr dann gut gelaunt in ein schönes Wochenende.

Willkommen bei Heikes "Dance Attack" !!

Schnuppern jederzeit möglich.

Nächster Kurs: 8.11.-20.11.14

Mitglieder 14,-,

Nichtmitglieder 35,-

Kontakt:

Petra Koß, 0173 / 800 6697



Geräteturnen mit viel Abwechslung

Wer gern an Geräten turnt und Spaß an Bewegung hat, ist bei uns genau richtig.

Wir lernen die Grundlagen des Turnens an Boden, Schwebelbalken, Reck und Sprung und trainieren auch mit Trampolin oder Kleingeräten.

Bei uns kann jeder sein Können nach eigenen Möglichkeiten ohne Druck weiter ausbauen. In unserer traditionellen Alternativsportstunde vor Karneval stand diesmal die Geschicklichkeit im Mittelpunkt. Wir haben beim Kreissportbund u.a. Wobbler (Fußlabyrinth), Moonhopper und Riesen-Pedalos ausgeliehen, um dem Gleichgewichtssinn mal so richtig auf die Sprünge zu helfen. Mit viel Begeisterung sind wir in diesem Jahr auch beim St. Töniser Karnevalszug mitgezogen.

Für die zweiten Jahreshälfte planen wir einen Sport- und Spiele-Nachmittag im September.

Zum Training treffen wir uns montags in der Rosenthalhalle

Gruppe I: 6-9 Jahre von 15.00 -16.15 Uhr,

Gruppe II: 10 Jahre + älter, von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Wir sind eine gemischte Gruppe, wobei der Mädchenanteil traditionell überwiegt. Komm zum unverbindlichen Probetraining und mach einfach mit! Du bist jederzeit herzlich willkommen, auch wenn du noch nie geturnt hast.

Ansprechpartnerinnen: Conny Elping Tel. 79 40 24

Sigrid Riemensperger Tel. 79 54 58



Bauch-Beine-Po

Mittwoch von 19.30 – 20.30 Uhr

Judohalle / Jahnsportanlage

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, und ich soll wieder was schreiben – eins, zwei, drei – Eigentlich sollte doch ganz St. Tönis schon wissen, wir sitzen nicht nur auf Couch-Kissen.

Am Mittwochabend treffen wir uns und beginnen mit großen „Rums“. Die Musik ist schnell damit die Muskeln warm werden, bevor es auf den Boden geht. Zum bearbeiten des Bauches – auch unser Beckenboden profitiert davon. Und so werden alle Muskeln angesprochen und auch der Rücken wird nicht ausgelassen.

Wir sind ein geselliger Haufen, der vor den Ferien auch gerne schon mal Essen geht, oder vor Ostern von Simone Kirches mit einem leckeren, selbst gemachten Glas Eierlikör in die Ferien geschickt wird.

Wir sind toll!

Und freuen uns immer über neue Gesichter (männlich und weiblich). Also kommt vorbei, macht direkt mit – habt Spaß und seit fit!

Simone Krakowski-Schmitz

Le Parcour

Le Parcour ist eine Bewegungskunst die Sport und Technik beansprucht Anders als Akrobatik ist Le Parcour nicht auf Showeffekte beim Publikum ausgerichtet, sondern auf elegante, effiziente, geschmeidige, flüssige Bewegungen.

Le Parcour kann sowohl in natürlichem wie im städtischen Umfeld praktiziert werden. Der Traceur überwindet dabei alles, was ihm an Hindernissen in den Weg kommt. In einer städtischen Umgebung werden Pfützen, Papierkörbe, Bänke, Blumenbeete und Mülltonnen ebenso wie Bauzäune, Mauern, Garagen und unter Umständen Hochhäuser und Hochhausschluchten übersprungen. Die Hindernisse selber dürfen jedoch nicht verändert werden, weil es darum geht mit dem vorhandenen Umfeld zu recht zu kommen

Vergangenes Jahr wuchs die Nachfrage nach Le Parcour, verhältnismässig schnell fanden wir einen jungen Trainer (Kai Klassen), leider hatten wir dafür eine große Not eine passende Hallenzeit zu finden. Im Frühjahr dieses Jahr, nach Zusammenrücken von Trainingszeiten bei der Wirbelsäulengymnastik und Verlegung der Demenzgruppe, konnten wir endlich die Werbung starten. Für alle Leser/innen als Hinweis: Wir trainieren Le Parcour in unserer Vereinshalle auf der Corneliusstraße und unsere Hindernisse sind Sportgeräte.

Jetzt am letzten Tag des Kurses verabschiedete Kai sich von einem zusätzlichen Helfer und 21 Kinder/Jugendlichen, die am liebsten in den Sommerferien weiter trainiert hätten.

Nach diesem tollen Erfolg müssen wir natürlich weitermachen.

Nächster Kurs: 22.10.17.12.2014

Kursgebühr für Nichtmitglieder € 12,- Vereinsmitglieder können kostenlos teilnehmen.

Anmeldung bitte bei Kai Klassen 0157 / 372 11125 oder Petra Koß 0173 / 800 6697.

Keine Angst, wenn es zu viele Anmeldung gibt, planen wir einen zweiten Kurs anzubieten.))

„Schau einfach vorbei und mach mit!



Völkerball

Mo. 21.00 – 22.30 Uhr,

Do. 19.30 – 21.00 Uhr

Vereinshalle Turnerschaft

Hallo ihr Lieben,
wir sind die Völkerball Truppe der Turnerschaft.

Montags von 21.00 bis 22.30

Uhr und Donnerstag's von 19.30 bis 21.00 Uhr treffen sich dann auch die Völker in der Vereinshalle. Wir sind ein gemischter Haufen von männlichen und weiblichen Völkerball-Verrückten, darum haben wir auch den Namen „Ballspielgruppe“ abgelegt. Denn nach dem Aufwärmen und Spielen von anderen Ballspielen (bäh), geht's direkt über in die „Völkerschlacht“. Alle haben Spaß, keiner ist perfekt und Anfänger spielen neben Geübten.

Neue Spieler sind immer herzlich willkommen! Wir sind aber nicht nur Ballverrückt sondern fahren in den Sommerferien zusammen Rad, essen ein Eis und haben immer etwas zu lachen.

Meine Kinder (8 und 10 Jahre) freuen sich aber am meisten auf den letzten Donnerstag vor allen Ferien, denn da sind ALLE Kinder der Mitwirkenden unserer Gruppe zum Mitmachen eingeladen! Toll! Toll! Toll! – schon dafür lohnt sich das Warten auf die Ferien – fragt meine Zwei

Also, kommt in die Hufe und verausgabt Euch bei uns!

Simone Krakowski-Schmitz



Gesundheitsmassagen
Irena van Tielraden
exam. medizinische
Fachangestellte

Lassen Sie sich verwöhnen

Ich biete an:

**Energetische Fußzonenmassage und
Rückenmassage nach Breuß**

30Min-18€ • 40Min-22€ • 50Min-26€ • plus Ruhezeit

Termine nach Vereinbarung - werktags und am Wochenende

Mörterfeld 12 • 47918 St. Tönis

Telefon: 02151 / 36 188 63 • Mobil: 0157 / 38 286803



STOCKMANN'S

Sanitär Heizung Klima

www.peterstockmanns.de

regenerative Energien



• Planung Stockmanns GmbH & Co. KG
• Beratung Hermannsstraße 2a • 47798 Krefeld
• Ausführung Tel.: 02151 - 841616 • Fax: 841626



Bodyforming und Step-Aerobic



Jeden Dienstag um 15.00 Uhr, und das ist der Hit werden wir im Nu wieder körperlich fit, Nicht nur der Bauch und Po alleine, bewegt werden auch Arme und Beine, mit cooler Musik powern wir durch die Stunde Am Ende um 16:00 Uhr kommt dann aus aller Munde „Danke Maria, hast Du wieder gut gemacht“. Ein Jeder hat trotz Anstrengung gelacht. Weil Maria s gute Laune ansteckt, ist diese Turnstunde immer wieder perfekt. Wer mehr will, kommt noch Donnerstag, um 16:30 Uhr in die Turnhalle, wer mag. Dort wird Step-Aerobic praktiziert und das ist gar nicht kompliziert. Mambo + Cha-Cha-Cha + manch anderen Schritt, dazu tolle Rhythmen, da muss man einfach mit, 1 2 Stunden vergehen wie im Flug, davon kriegen wir alle nicht genug, Maria leitet auch diese Gruppe, und somit sind wie eine zufriedene Truppe. Ob jung, ob alt, jeder ist willkommen, alle Hemmungen werden sofort genommen. Dienstag + Donnerstag sind die Highlights der Wochen, und wirklich eine coole Ablenkung vom Kochen. Alle kommen mit Freude dort hin, und das macht ja auch wirklich Sinn. Dagmar v.d. Vight

Hatha-Yoga

Yoga gegen den Alltagsstress – Mit Yoga aktiv und gesund bleiben

Und wieder flog ein Jahr dahin. Es war schön und (ent)spannend und auch aufregend. Meine Yogagruppen hatten letztes Jahr die Befürchtung, dass die Yogastunden in dem schönen Turnraum des Familienzentrums Ingerstr. Wegen des neuen Anbaus nicht möglich sein würden. Wir hatten uns schon in Gedankenspielen mit anderen Räumlichkeiten beschäftigt. Schön, dass der Erweiterungsbau ohne Probleme erstellt werden konnte. Die drei Yogagruppen bedanken sich sehr herzlich bei dem Team und der Leiterin des Familienzentrums Ingerstr., dass bis jetzt alles so einwandfrei gelaufen ist.

Meine Yogagruppen bestehen jetzt seit vier Jahren und immer noch mit vielen Teilnehmern der ersten Stunde. Die meisten bemerkten ziemlich schnell, das regelmäßiges Üben den Körper ganzheitlich beeinflusst. Ich habe viele unterschiedliche positive Auswirkungen bei den Teilnehmern bemerkt. Bei vielen wirkt die Yogastunde auch noch nach. Einige erzählen von besserer Schlafqualität, anderen hilft auch die bewusste Atmung, andere haben nicht mehr so starke Rücken- und Gelenkschmerzen, wenn sie „ihre“ ganz individuelle Übung machen Yoga ist ein sanftes Training: lieber erst mal etwas weniger, bevor es zieht und reißt. Ausdauer und Beharrlichkeit führen auch zum Ziel. Wir üben ohne Leistungsdruck, so wie es jedem Möglich ist.

Ich freue mich immer wieder auf die nächsten Kurse, die zwischen den Schulferien stattfinden, mit echten, lebenslustigen, offenen Menschen, die sich inspirieren lassen möchten. Yoga macht das leben schöner und reicher auf allen Ebenen.

Lächle, und das Lächeln kommt zu Dir zurück!!!

Bis Montag, bis Dienstag, Ihre, Eure Andrea Feyen (Yogalehrerin)

Mo. 17.00-18.00 Uhr

Mo. 18.00-19.30 Uhr

Di. 18.00-19.00 Uhr



Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Westring 1 · 47918 Tönisvorst

Tel. 02151- 79 05 43

Fax 02151- 79 12 14

www.lange-bestattungen.de

info@lange-bestattungen.de

Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin, für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören.

Nordic-Walking

Nordic-Walking ist mehr als eine Trendsportart!

Die Vorteile liegen auf der Hand: beim Nordic-Walking handelt es sich um ein sanftes und gelenkschonendes Ganzkörpertraining, das leicht zu erlernen ist und das ganze Jahr über an der frischen Luft betrieben werden kann.

Da die sportliche Belastung über den Stockeinsatz und die Schrittlänge individuell sehr gut variiert werden kann, eignet sich Nordic-Walking sowohl für Anfänger als auch für Wiedereinsteiger. Es empfiehlt sich einen Kurs zu besuchen, um die Technik richtig zu erlernen.



Am 13.5.2014 startete der erste Kurs mit 7 Teilnehmern unter der Leitung von Claudia Matter auf der Jahn-Sportanlage. 10 x immer dienstags von 17-18 Uhr traf man sich und übte unter Anleitung die richtige Technik.

Aufwärmübungen und Dehnübungen wurden vermittelt und auch die ein oder andere Gleichgewichts oder Kräftigungsübung eingestreut. Allen war schnell klar: das ist machbar, man muss nur wissen wie. Nach zehn Einheiten hatten alle Teilnehmer vom korrekten Stockeinsatz bis zum Lösen der Hände die Technik erlernt. Zur letzten Einheit traf man sich im Forstwald, drehte eine große Runde und belohnte sich danach im Forsthaus. Man hatte schließlich Kalorien verbrannt, die ersetzt werden mussten.

Der Kurs kostet 80,- Euro, wird aber von den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionskurs mit ca. 75% bezuschusst. (Man zahlt also ca. 16,- Euro)

Ende September/Anfang Oktober startet ein neuer Kurs - wer Interesse hat kann sich bei Claudia Matter (Tel. 794136) näher informieren.

Zwanzig Jahre Rückengymnastik

Lydia: „Wir marschieren ... auf der Stelle!“

Lautsprecher: Mamma Mia! (Abba)

„Arme nach vorne, Beine nach hinten!“ Weiter geht es im Abba-Rhythmus (mamma mia!)

Lydia: „Ich habe einen Codex unterschrieben, ich darf z.B. keinen quälen. Die Musik soll euch ja inspirieren und nicht schikanieren!“ Deshalb wird nach der Aufwärmphase auch bei „Säuselmusik“ gedehnt. „Kopf zur Seite, entgegengesetzte Hand nach unten, beide Schultern unten lassen!“

Dann tun wir etwas für den Rücken, den Bauch und besonders für die Tiefenmuskulatur. „Atmen nicht vergessen ... und lächeln ... der Übungsleiter möchte angelächelt werden!“

Einige Teilnehmer sind so auf ihre Übung konzentriert, dass sie die Aufforderung zu lächeln wohl überhört haben, kurze und knappe Ermahnung: „Mit 'lächeln' sind alle gemeint.“



Alle lächeln. „Das klappt doch schon gut, bald können wir im Zirkus auftreten.“ Aber Lydia kann uns auch auf andere Art motivieren. Es ist ein heißer Spätsommertag, 28 Grad.

Lydia: „Morgen sollen es 32° werden. Da haben wir ja heute richtig Glück ... , da fällt mir ein, ich habe schon den Termin

für unsere Weihnachtsfeier festgelegt.“

Dieser Gymnastikkurs wurde 1993 in der Turnerschaft eingeführt. Anfänglich war eine mehrstündige Schulung über rückengerechtes Verhalten Voraussetzung für die Teilnahme an der Gymnastik. Diese Schulung wurde mit dem Ausfüllen eines Testbogens abgeschlossen.

Unsere erste Übungsleiterin war damals Hannelore Bönig. Bei ihr gab es noch keine Musikbegleitung, dafür waren ihre Übungen sehr fordernd, und das auf Socken, keine Turnschuhe!

Lydia Imöhl ist - von einigen Unterbrechungen abgesehen - ihre langjährige Nachfolgerin. Sie führt die Stunden zügig durch, jedoch so, dass jeder entsprechend seinen körperlichen Voraussetzungen folgen kann.

Wir hoffen, dass sie mit ihrer frischen Art diesen Kurs noch lange weiterführen kann. Achim Walter

**Kompetenz
in Herrenmode!**

Robben
MEN FASHION GROUP

Hochstraße 29 · 47918 Tönisvorst · Telefon 02151-70 93 34



Gymnastikgruppe Irmí Dähnhardt

Herbsttour 2013

Wie bereits in den letzten Jahren unternahm die Gymnastikgruppe eine Tagestour in den Herbstferien. Diesmal machten sich 24 Personen mit der Straßenbahn auf den Weg zum „Düsseldorf Medienhafen“. Dort erwartete ein Fremdenführer die Fußgruppe, um in zwei Stunden viel Schönes und Neues zu zeigen. Er wusste viel u.a. über den Bau des Landtages, des Stadtores, des Rheinturms sowie den ausgefallenen Gehry-Bauten zu erzählen. Die Führung endete am Rheinturm, wo in 172 m



Höhe eine Kaffeetafel auf die Gruppe wartete. So konnte man die neuen Eindrücke von oben nochmals betrachten und das langsame Drehen des Restaurants zeigte noch mehr von der Umge-

bung in weiter Ferne. Danach wurde es Zeit für einen Bummel durch die Gassen der Altstadt, vorbei am „Uerigen“, um das leckere Alt zu testen. Im Lokal „Füchsen“ stärkten sich alle für den Heimweg nach St. Tönis, wo der schöne Ausflug um 20 Uhr endete.

Mittwochsgruppe

Kegeltour

In das Clubhotel Hochsauerland reiste der Kegelclub der Mittwochs-Gruppe der Turnerschaft St.Tönis Ende Juni.

Bei der Hausolympiade mit Bullenrodeo, Kegeltturnier ect. gab es eine faustdicke Überraschung: Mit 45 von 49 Punkten holte Peter Steppen souverän Platz 1 und wurde im Event-Palast Winterberg unter dem Jubel von über 200 Mitstreitern zum König gekrönt.

Zur Belohnung gab es für ihn einen Gutschein für einen 4-tägigen Aufenthalt im Clubhotel für 2 Personen. Nach dem Bustransfer zurück ins Hotel freute man sich schon auf das große



Gala-Bufett und als alle hier kräftig zugeschlagen hatten, durfte Peter mit seiner Monika (in voller Königsmontur) den Tanz eröffnen. Es folgte eine lange, feuchtfrohliche Nacht, von der man noch oft erzählen wird. Und: Die Mittwochsgruppe wird Peter und Monika sicher nicht alleine zur Einlösung des Gutscheins ins Sauerland reisen lassen !? Na, dann: GUT HOLZ

Eine Werkstatt

Alle Marken

Auto Horster

Telefon 0 21 51 - 79 06 33

Lenenweg 13 · 47918 Tönisvorst · www.auto-horster.de



Sport, Bewegung und Demenz – Kurse für Betroffene

Seit 2013 bietet die Turnerschaft als einziger Sportverein im Kreis Viersen Sportstunden für an Demenz erkrankte Teilnehmer an.



SPORT, BEWEGUNG UND DEMENZ
Kurse für Betroffene

Sich gemeinsam bewegen und Sport treiben – das bedeutet für viele Menschen ein Stück Lebensqualität, so auch für Menschen mit Demenz. Deshalb hat die Turnerschaft in

enger Zusammenarbeit mit dem Demenzkaffee der evangelischen Kirche St.Tönis einen Kurs für Menschen mit leichter Demenz und Demenz in frühem Stadium entwickelt. Zu den Stundeninhalten gehören Gymnastik, Kräftigung und Dehnung, Koordinationsübungen und leichtes Ausdauertraining. Der Einsatz von Musik, kleine Spiele und eine Trinkpause mit Zeit für Gespräche lockern die Stunde auf.

Die Teilnehmer werden von zwei qualifizierten Übungsleiterinnen und freiwilligen Helferinnen betreut.

Der Kurs findet statt freitags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr in unserer Vereinshalle.

Demenzpatienten und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen uns und unsere Sportstätte kennenzulernen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Martina Langer

Herzsportstunde am Montag

Jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr treffen sich in unserer Vereinshalle gestandene Mannsbilder in sehr unterschiedlichen Altersklassen, jedoch mit einer großen **Gemeinsamkeit. Sie wollen ihr Herzkreislaufsystem trainieren, verbessern oder fit halten.**

Jede Stunde beginnt mit einer Aufwärmphase, es folgen Koordinationsübungen und Gymnastik zur Kräftigung und/oder



Dehnung der Muskulatur, sowie Ausdauereinheiten. Auch gelegentliche Spiele, die körperliche Betätigung und Gehirnjogging miteinander verbinden, finden ihren Platz. Zum Abschluss jeder Übungsstunde ist es schöne Tradition gemeinsam herzschonend Volleyball zu spielen. Ebenso Tradition haben auch unser jährliches Grillfest, die kleine Fahrradtour und das Weihnachtessen.

Die Herzsportstunden werden vom Hausarzt oder Kardiologen verordnet und von den Krankenkassen bezuschusst, zu jeder Übungsstunde ist ein Arzt anwesend.

Interessierte Herzpatienten können sich gerne eine Übungsstunde anschauen oder sich bei der Übungsleiterin Martina Langer informieren.

Frühgymnastik

Donnerstags, 8.30 - 9.30 Uhr, Judohalle

Unsere Donnerstag Frühsporgruppe fängt pünktlich um 8.30 Uhr an. Mit viel Elan und Spaß an der Bewegung sind wir jede Woche wieder dabei und freuen uns, dass die Gelenke geschmiert und die Sehnen und Muskeln gedehnt und gestärkt werden. Alle Nicht-Langschläfer sind herzlich eingeladen.

Simone Kirches



Meine Erfahrung gibts gratis !

Ich berate Sie gerne ausführlich und persönlich.



- Kamera-Verkauf
- Studiofotografie
- Schulungen
- Workshops
- Seminare

Simone Kirches
Königsplatz 10

Foto-Medien-Schule
Foto Storm
Ihr Fotofachgeschäft

Tel.: 0 21 61 - 08 10 800
Email: foto-storm@online.de
Krefelder Straße 2, 47818 Tönisvorst
www.foto-storm.de

Herzsportgruppe

Freitag 19.00 – 20.30 Uhr

Vereinshalle der Turnerschaft St. Tönis

Vor einigen Tagen, kam unsere Übungsleiterin Petra Koß auf mich zu und fragte mich, ob ich einen Artikel über unsere Koro Gruppe für das neue Vereinsheft schreiben könnte?

Also los geht's.

Ob Herzinfarkt, Stents, Bypass oder neue Herzklappen, mitmachen kann und darf bei uns jeder der was am Herzen hat.

Betreut werden wir, die Freitags Gruppe, von zwei tollen Ärzten: Herrn Klaus W. Verstraeten und Herrn Dr. Klaus Borgmann. Wir sind froh diese beiden Ärzte zu haben und sollten diese Beiden einmal nicht können, was Gott sei Dank selten der Fall ist, hoffen wir auf die tatkräftige Unterstützung der Montagsärzte. Mit unserer Übungsleiterin Petra Koß haben wir den besten Fang gemacht. Jede Woche überrascht sie uns mit neuen tollen Ideen um uns wieder Fit zu machen. Mit Dehnübungen, Gymnastik und Staffelspielen werden unsere Beweglichkeit,



Kondition und Koordination wieder auf Vordermann gebracht. Wobei das jeder Einzelne nur so weit mitmacht das man sich nicht überanstrengt. Gerade unsere neuen Sportskameraden müssen ihre Leistungsfähigkeit erst kennenlernen und dann langsam steigern.

Aber nicht nur der sportliche Aspekt steht bei uns auf dem Programm sondern auch der gesellige Teil soll nicht zu kurz kommen. Es wird jede Gelegenheit zum geselligen Beisammensein genutzt – nach unseren Übungsabenden wird noch ein Stündchen zusammen gegessen, natürlich nur wer Lust und Zeit hat. Außer unserem Grillfest und unserer Weihnachtsfeier gibt es noch zu Ostern ein Osternestessen (aus Hefeteig) und zu St. Martin ein Weckmannessen. Bei schönem Wetter geht es auch raus an die frische Luft. Eine Fahrradtour und ein Tagesausflug stehen auch schon wieder auf unserem Plan. Für all diese Aktivitäten haben wir eine „Eventmanagerin“, die unsere Feste und Ausflüge plant und organisiert.

So nun komme ich zum Schluss und hoffe, ich habe Euch einen kleinen Einblick in unsere Gruppe geben können. Wir wollen nicht hoffen, dass mit Euren Herzen etwas passiert, aber wenn doch, wisst Ihr wohin Ihr kommen könnt.

Bei uns ist jeder willkommen, wird herzlich in der Gruppe aufgenommen und wenn es nötig ist auch aufgefangen, denn mit seinem Problem mit dem Herzen muss man erst mal fertig werden.

Es grüßt Euch Marita Ruhland

Turnerschaft aktiv in Afrika

Mit der Aktion „Helpball“ ist die Turnerschaft St.Tönis schon seit einiger Zeit aktiv und unterstützt die action medeor bei ihrer Arbeit in Afrika. Deshalb bedurfte es vor meinem Afrikaprojekt nur einer kleinen Anfrage beim Vereinsvorstand und ich konnte eine Spende in Form von 20 Poloshirts mit in meinen Rucksack packen.



Die vergangenen 12 Monate habe ich in Afrika, genauer gesagt in Namibia, gelebt und gearbeitet. Ich habe dort mein freiwilliges soziales Jahr abgeleistet und hauptsächlich in einem Kindergarten gearbeitet, war dort zuständig für die Motorikförderung der Kleinen und habe Sportstunden vorbereitet und geleitet, Sportfeste organisiert, vorübergehend als Co-Trainer einer Jugendhandballmannschaft fungiert, Schwimmstunden begleitet und vieles mehr. Die Erfahrungen, die ich bei der Turnerschaft St.Tönis zuerst als Gruppenhelferin und dann als ausgebildete Übungsleiterin im Kinderturnbereich sammeln konnte, haben mir natürlich bei meiner täglichen Arbeit sehr geholfen. Obwohl ich in meiner Zeit in Namibia nicht im Mannschaftssport aktiv war, habe ich nach einiger Zeit ein Team gefunden, das die Spende sehr gut gebrauchen kann. Die „Basketball Artist School“ (BAS) in Katutura, dem Township der Hauptstadt Windhoek, ist ein Nachmittagsprojekt, welches unter anderem aus Deutschland unterstützt wird. Das Konzept ist angelehnt an die Nachmittagschule, in der ich selbst auch gearbeitet habe. Die Kinder gehen nach der Schule direkt zur BAS, dort gibt es Mittagessen, täglichen Ergänzungsunterricht mit dem Fokus auf Englisch und Mathematik und danach Basketballtraining. Alle Kinder und Jugendlichen im Projekt kommen aus dem Township und erhalten so eine bessere Chance sich trotz des schlechten Bildungssystems weiter zu entwickeln und zusätzlich gefördert zu werden. Es ist nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern das Projekt eröffnet den Kids auch Zukunftsperspektiven und ist insgesamt ungewöhnlich gut organisiert. Die einzige Voraussetzung um Teil des Projekts werden zu dürfen ist Zuverlässigkeit und das entsprechende Engagement der Kinder.

Mehr über die „Basketball Artist School“:

<http://isibindi.de/index.php?id=19>

Mehr über mein Jahr in Namibia:

www.namibiaforbeginners.wordpress.com

Volleyballsaison 2013/2014:

U18-Bezirksligameister und U20-Kreispokalsieger

Schneller als gedacht ist auch diese Saison nun bereits wieder beendet. Es folgen noch einige Späßturniere, um die Saison ausklingen zu lassen, und nach den Sommerferien dann ein paar Vorbereitungsturniere.

Die jüngsten Volleyballer der U14 und U16 haben ein Trainingsjahr hinter sich und dabei die ersten Grundlagen kennen gelernt. Neben einigen internen Spielturnieren, organisiert vom Trainer Thorsten Mordelt, war für die U14 der Jugendkreispokal dann der erste Vergleich mit anderen Vereinen.

In der U18 konnten wir dieses Jahr mit zwei Mannschaften antreten. Die Ergebnisse hätten nicht unterschiedlicher sein können. Die erste Mannschaft feierte ihre zweite Bezirksliga-Meisterschaft in Folge und hatte in der Saison, bei lediglich einer Niederlage zum Saisonstart, eine fast makellose Bilanz. Dazu herzliche Gratulation an die „Meister-Spielerinnen“ und ihren Trainer Thorsten Mordelt.

Die zweite Mannschaft wurde mit neun Spielerinnen angemeldet. Aber bereits vor der Saison beendeten zwei Mädchen ihre „Volleyball-Laufbahn“ und nach den ersten Spielen meldete sich eine weitere Spielerin ab. Die verbliebenen sechs Spielerinnen waren zwar motiviert die Saison bis zum Ende durchzuziehen, aber krankheitsbedingter Ausfall führte letztendlich zu Spielabsagen und der ärgerlichen aber unvermeidlichen Abmeldung während der Saison. Trotz allem einen herzlichen Dank an die verbliebenen Spielerinnen und die geduldigen Trainerinnen Klaudia Ixkes, die uns leider Richtung Kanada verlassen wird, und Stephanie Gröger-Levels.

Die U20-Juniorinnen schnupperten Oberliga-Luft und möchten die neu gewonnenen Erfahrungen nächstes Jahr in zählbare Ergebnisse umsetzen. Die „neue“ U20 setzt sich seit den Osterferien aus den „alten“ U20 und U18 I und auch der letzten verbliebenen „Mohikanerin“ aus der U18 II zusammensetzen.

WVV		Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.		Ergebnisdienst	
Tel: 0231/5661717					
Volleyball-Saison 2013/2014					
Aktuelle Tabelle der weibl. Jugend U18 - Bezirksliga 10 (WB18BeL10)					
Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bilanz
1	TG St. Tobi I	10	10 : 2	10 : 2	471 : 297
2	LG 17 Wamen	10	14 : 7	14 : 6	464 : 393
3	Hülser SV	10	12 : 10	12 : 8	427 : 453
4	ASV Einigkeit Sülzbach	10	10 : 12	8 : 12	442 : 457
5	DSK VfL Wülch	10	10 : 13	8 : 12	421 : 489
6	TV Lobbach	10	0 : 20	0 : 20	320 : 479
7	TG St. Tobi II				Mannschaft wurde zurückgezogen
Aktuelle Tabelle der weibl. Jugend U20 - Oberliga 2 (WJU20OL2)					
Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bilanz
1	TV John-Kirchhoff	5	10 : 0	10 : 0	353 : 117
2	SVV Harse	5	8 : 2	8 : 2	234 : 159
3	DSK Völschen	5	5 : 6	4 : 6	206 : 248
4	VfL Kampen	5	4 : 6	4 : 6	190 : 225
5	TSV Bayer Dortmund	5	4 : 7	4 : 6	205 : 233
6	TG St. Tobi	5	0 : 10	0 : 10	153 : 253
7	MTV IG Heuss				Mannschaft wurde zurückgezogen
Aktuelle Tabelle der Bezirksklasse 13 - Damen (BK13-D)					
Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bilanz
1	Verbenner TV III	14	41 : 13	38	1214 : 914
2	ASV Einigkeit Sülzbach	14	36 : 14	33	1145 : 836
3	Hülser SV	14	38 : 13	31	1071 : 870
4	MTV Krefeld	14	29 : 17	27	1057 : 828
5	VfL Kampen	14	22 : 27	19	978 : 995
6	TG St. Tobi	14	14 : 34	11	872 : 1044
7	Verbenner TV II	14	14 : 36	9	912 : 1140
8	VfL Kampen II	14	9 : 42	0	480 : 1110
Aktuelle Tabelle der BFS-Mixed Ruhr-Krefeld-Viersen-Hobbyliga 1 (BFSMRUKRVIE1)					
Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bilanz
1	MTV Krefeld 2	16	45 : 10	43	1288 : 1015
2	DSK VfL Furstfeld	16	41 : 19	36	1260 : 1092
3	TG Grafhof 1	16	39 : 24	31	1320 : 1191
4	SVF Tölsken 1	16	37 : 28	29	1400 : 1330
5	TuS Waldal	16	35 : 26	28	1353 : 1216
6	Eintracht TV 1	16	30 : 32	24	1109 : 1206
7	TV Anrath 1	16	19 : 42	12	1143 : 1336
8	TG St. Tobi	16	15 : 45	7	1133 : 1403
9	VfL Kampen 2	16	15 : 46	8	1058 : 1411
Copyright © 2014 Westdeutscher Volleyball-Verband e.V., Dortmund. www.wvv.de					

Abschlusstabellen der Volleyballmannschaften in der Saison 2013/2014



Saisonrückblick Hobby-Mixed

Nach unserem Aufstieg in die erste Hobby-Mixed-Liga lautete das Saisonziel Klassenerhalt. Leider fehlte uns zum Ende der Saison etwas das Glück, um unser Ziel zu erreichen. Nach einem guten Start, mit zum Teil auch überraschenden Satzgewinnen gegen die Top-Teams der Liga, zeichnete sich früh ab, dass es ein Kampf gegen den Abstieg mit den Teams aus Kempfen und Anrath geben würde.



Trotz zum Teil minimaler Besetzung (weil uns das Verletzungspech auch in dieser Saison treu blieb), konnten wir auf den Klassenverbleib bis zum letzten Spieltag hoffen. Dann machten uns einige Spielabsagen, zugunsten unserer Konkurrenten einen Strich durch die Rechnung!

An dieser Stelle einen Dank an alle eingesetzten Spielerinnen und Spieler, auch wenn es nicht einfach war, mit all den Spielverlegungen.

Der Saisonbeginn führte uns wieder zum traditionellen Beachturnier des AHC am Obsthof Steves. Dort erreichten wir einen letztendlich enttäuschenden Platz 4. Am 23.08. 2014 werden wir einen neuen Anlauf unternehmen, um im Freien mal unser wahres Können abzurufen!

Zum Abschluss der Saison trafen wir uns zu einer geselligen Radtour rund um St. Tönis mit anschließendem Grillen und Kickern bei Bernd. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an Birgit und Bernd für die Gastfreundschaft.

Um das Mannschaftsgefüge zu stärken und aus Spaß an der Freud, nahmen wir wieder einmal am Rasenturnier in Sevelen teil! Nach einer durchwachsenen Vorrunde (1xS, 1xU, 1xN) spielten wir nur um die Plätze 9-12.

Nun gilt es noch Dank zu sagen an Michael, der uns leider aus persönlichen Gründen verlässt. Michael du hast nicht nur den Altersdurchschnitt entscheidend nach unten gedrückt, sondern du warst auch immer eine zuverlässige Stütze unseres Teams. Alles, alles Gute für dich und deine Familie wünschen dir deine Mannschaftskameraden und melde dich, wenn du deine eigene Mixedformation zusammen hast!!!

Jens Wünsche

Die Damen-Mannschaft der Volleyballabteilung

Nun, der Start in unsere Saison war ganz anders als wir bis jetzt in jede Saison gestartet sind. Nein, es lag nicht daran, dass wir zum ersten Mal aufgestiegen sind, sondern es waren andere erfreuliche Neuigkeiten.

Pia fiel aufgrund ihrer Schwangerschaft aus und hat uns nun im April ein neues, kleines Mitglied geschenkt. Auch ist dies nicht nur die erste Saison in der Bezirksklasse, sondern auch eine neue Saison unter einem neuen Trainer. Thorsten Meyer, der uns nun seit 8 Jahren trainierte, verabschiedeten wir mit dem Ende der Saison 2012/13 und dem Aufstieg und begrüßten Uwe Fieblinger, der sich mit viel Elan und Engagement in die Trainingsaufgabe einbrachte.

Der Aufstieg stellte unsere Mannschaft vor neue Aufgaben und Herausforderungen. So brachten der neue Anspruch und das höhere Niveau auch Unsicherheiten in unser Spiel. Gewannen wir auch nicht viele Spiele, gewannen wir an Erfahrung viel dazu und die Saison wurde mit dem 6. Platz beendet. Der Klassenerhalt wurde also gesichert und somit das Saisonziel erreicht. Mit den neuen Erfahrungen und den laufenden Vorbereitungen für die neue Saison warten wir gespannt auf den Beginn und können zufrieden verkünden, dass wir gute Unterstützung in Julia gefunden haben. Unsere neue Mitspielerin vom SV Winnekendonk übt fleißig jeden Dienstag mit uns und steigt in die nächste Saison mit ein.

Annika Gröger und Jana Schultes

Farbe verstehen!

Unsere Arbeitsbereiche:

- Farbliche Innenraumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmverbundsysteme

Rufen Sie uns an: 021 51.797967

www.malermeister-engler.de



Tönisvorster
Unternehmer des
Jahres 2008/2009

engler
MALER-LACKIERER-MEISTER
Arbeiten wie aus
Engelhänden



Hobby-Mixed II

Das Beste kommt zum (Wochen-)Schluss!

"Thank God it's Friday!" denken sich die meisten Spieler der Hobby-Mixed-II Gruppe, wenn Sie jeden Freitagabend ab halb 9 wieder die Gelegenheit haben, eine "Runde" Volleyball zu spielen. Nachdem wir letztes Jahr noch sehr wenig Spieler waren, hat sich mittlerweile eine Stammgruppe gefunden, die sich aus einigen Leuten von der ursprünglichen Gruppe, einigen Spielern der Hobby-Mixed-I vom Mittwoch und der Damenmannschaft zusammensetzt, und manchmal noch von Spielerinnen der Jugendmannschaften unterstützt wird.

Altersmäßig sind wir sehr gemischt, so zwischen 17 Jahren und 50+, wobei sich bei älteren Spielern auch schon mal das ein oder andere "Zipperlein" (Schulter, Knie, Hüfte ...) bemerkbar macht.

Nach Netzaufbau, individuellem Warmlaufen und Einspielen geht es dann nach einer halben Stunde auch schon los. Im Vordergrund steht der Spaß und niemandem geht es nur ums Gewinnen, auch wenn beim ein oder anderen schon ein wenig Ehrgeiz dabei ist. Das Einzige, was jedoch wirklich "hart" trainiert wird, sind in der Regel die Lachmuskeln, vor allem, wenn mal wieder ein "Bäääääärrnnndd" durch die Halle schallt (Sorry Bernd, das musste sein!). Und wenn den Spielern dann gegen 22:30 die Puste ausgeht, sitzt man noch gemütlich bei einem Kaltgetränk zusammen und pflegt die sozialen Bindungen, jeden 1. Freitag im Monat auch gern immer bei Ulli, dem Pächter. Vielen Dank an dieser Stelle für sein Engagement und der großen Gastfreundlichkeit.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle Mitspieler und ein offener Aufruf an alle Volleyballbegeisterte, doch einmal bei uns vorbeizuschauen.

Weibliche Jugend U20 – Kreispokalsieger 2014

Nachdem Sie dreimal hintereinander, in der U16, der U18 und im Jahr zuvor als "älterer" U18-Jahrgang aber bereits in der U20 gemeldet, die Bezirksligameisterschaft für sich entscheiden konnten musste eine neue Herausforderung geschaffen werden. Deshalb wurden die Juniorinnen der Turnerschaft in der Saison 2013/2014 in der Oberliga gemeldet.



Schnell merkten die jungen Damen, dass in der Oberliga ein anderes Leistungsniveau herrschte. Bereits in den ersten beiden Spielen traf man auf den späteren Meister von TV Jahn Königshardt und den Vizemeister STV Hünxe. Gegen diese beiden Mannschaften, die nicht nur in der Jugendoberliga sondern gleichzeitig auch als Damenmannschaft in der Landes- bzw. Bezirksliga spielten, hatten wir nicht den Hauch einer Chance. Als Trainer war es auf der einen Seite frustrierend zu sehen, wie dominant der Gegner war, auf der anderen Seite waren diese "Lehrstunden" wahrlich lehrreich. Es war teilweise sehr schön anzusehen, auf welchem Level diese jungen Damen spielen können. Für eine derartige Leistung sind allerdings auch ein professionellerer Aufbau und ein entsprechendes Angebot an mehrfacherem Training in der Woche erforderlich.

Als Trainer war ich nach diesen Spielen von der Einstellung und Moral meiner Mannschaft sehr angetan, die keinesfalls niedergeschlagen wirkten, sondern diese Lehrstunden eher als Motivation gesehen haben.

Die folgenden Spiele gegen DJK Vierlinden, den Lokalrivalen VT Kempfen und Bayer Dormagen waren weitaus ausgeglichener. Die Mannschaft hat stets die technisch versierteren Gegnerinnen durch ein großes kämpferisches Herz ausgeglichen. Leider war es uns in unserer ersten Oberligasaison nicht vergönnt ein Spiel für uns zu entscheiden, aber einige Sätze gingen mit 24:26 nur denkbar knapp an den Gegner. Wir haben aber eine Menge Erfahrung und Anreize mitnehmen können. Es stand ebenso außer Frage, dass wir dieses Abenteuer auch nächste Saison wieder in Angriff nehmen werden.

Der krönende Saisonabschluss wurde dann aber beim Jugendkreispokal in Lobberich am 25. Mai gefeiert - und zwar mit einem Sieg im Endspiel gegen die bereits oben erwähnten Kempfeninnen. Bereits in den vergangenen Jahren war das immer die Herausforderung gewesen, jetzt konnte sie endlich realisiert werden. Nach diesem Sieg kann man die unbeschreiblichen Gefühle nachempfinden, wenn frau/man in der Presse Sportler/innen sieht, die einen nicht erwarteten Erfolg hinter sich haben. Ich hoffe da die Mädchen dieses Gefühl lange konservieren können, und sich daran erinnern, wenn es einmal nicht so gut läuft. Wir sehen mit Zuversicht der sportlichen Zukunft entgegen.

Thorsten Meyer

Seit über
50 Jahren
schöne Brillen
für Tönisvorst



Optik Hühn Hochstraße 13 47918 Tönisvorst Tel. (02151) 99370 optikhuehn.de

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands.

Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

U18-Meister 2013/2014

Die Volleyballerinnen der U18-1 haben es auch in dieser Saison geschafft und die Meisterschaft in der Bezirksliga nach St. Tönis geholt.

Dabei war die Mannschaft gleich am ersten Spieltag im September 2013 mit einer Niederlage gegen die LG 47 Viersen in die Saison gestartet. Doch dies sollte die einzige Niederlage bleiben. Durch einen konzentrierten Spielaufbau, starke Aufschlagserien und ein variables Zuspiel konnten die jungen Volleyballerinnen alle ihre nachfolgenden Spiele gewinnen und im Mai 2014 nach dem letzten Spiel gegen den Lobbericher TV die grünen Meistertrikots in Empfang nehmen.



Ein besonderer Dank geht an den Hülser SV und den Lobbericher TV für ihre Fairneß. Da die Mannschaft der Turnerschaft nur mit 9 Spielerinnen in die Saison gegangen war und zeitweise einige krankheits- und verletzungsbedingte Ausfälle zu verzeichnen hatte, konnten die im Dezember angesetzten Spiele nicht termingerecht durchgeführt werden. Die Mannschaften aus Hüls und Lobberich erklärten sich aber bereit, die Spiele nachzuholen.

Mit dem diesjährigen Gewinn der Meisterschaft konnte die Turnerschaft St. Tönis zum vierten Mal nacheinander den ersten Platz in der Jugendbezirksliga der weiblichen U18 belegen. Dieser Erfolg war dem Verein bisher noch nicht gelungen und ist der guten Jugendarbeit des Vereins, den leistungsstarken und engagierten Spielerinnen der Jahrgänge 1996, 1997 und 1998 und der durchgängigen Unterstützung der Eltern zu verdanken.

Nach fünf Jahren endet die Zusammenarbeit des Volleyballteams mit Jugendtrainer Thorsten Mordelt, der sich künftig wieder verstärkt um den Volleyballnachwuchs kümmern wird. Die Volleyballerinnen werden aber alle weiterspielen und in der nächsten Saison zusammen mit den verbleibenden Spielerinnen der U20 in der Oberliga antreten und sich dann auch wieder mit dem den Volleyballkreis beherrschenden Lokalrivalen VT Kempen messen dürfen. Ziel des ambitionierten Teams ist es, zum Abschluss ihrer Jugendspiele erstmalig einen Platz unter den ersten vier Mannschaften zu erreichen, der zur Teilnahme an der nächsten Qualifikationsrunde berechtigen würde. Für dieses Ziel trainiert die Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Thorsten Meyer jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle der GGS Hülser Straße. Interessierte Volleyballerinnen können nach Voranmeldung gern zu einem Probetraining kommen.



Das erfolgreiche U18-Volleyball-Team der Turnerschaft St. Tönis:

Lana Laufmanns, Jule Lax, Trainer Thorsten Mordelt, Samy Tutak, Maja Labarzewska, Helen Müller, Julia Bökelmann, Jana Gröger, Annika Mordelt, Leona Wagener

U16 - eine neue Mannschaft entsteht

Seit einem Jahr trainiert die weibliche U16 (Jahrgänge 2000-2002) unter den Trainerinnen Stephi Gröger und Klaudia Ixkes recht vielversprechend die Grundlagen des Volleyballs, um in der neuen Saison in der Bezirksliga der C-Jugend die ersten Ligaerfahrungen zu sammeln. Beim Training sind die Mädels mit viel Spaß – der nicht zu kurz kommt – und Engagement dabei.



Interessierte neue Mitspielerinnen der Jahrgänge 2000, 2001 und 2002 sind zum Training herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die nächste Saison. Nach den Sommerferien wird es allerdings wieder einen Wechsel im Trainerteam geben. Nachdem Sabine Buschfeld zum Jahreswechsel ausgeschieden ist, verlässt jetzt Klaudia Ixkes die Turnerschaft in Richtung Kanada. Als neuer Trainer und Betreuer konnte Stefan Müller gewonnen werden.

Liebe Klaudia, wir Trainerkollegen und -kolleginnen wünschen dir auf diesem Weg einen guten Start in den neuen, sicherlich sehr aufregenden Lebensabschnitt und bedanken uns für deinen Einsatz bei der Jugendarbeit in der Volleyballabteilung. Du bist uns immer willkommen.

**Trainingszeiten in der Vereinshalle
Mädchen 2000 - 2002:**

Jeweils am Dienstag von 16:30 – 18:00 Uhr

**Trainerteam: Stephanie Gröger und Stefan Müller
Kontakte: stephanie.groeger-levels@gmx.de oder 9288844
StefanDMueller@arcor.de oder 700851**

Nachwuchsarbeit in der Volleyballabteilung:

Die neuen Spiel- und Trainingsgruppen

Im Frühjahr 2013 hat die Volleyballabteilung wieder mit der gezielten Nachwuchsarbeit begonnen. Die allgemeine Situation im Volleyballsport hatte auch in der Turnerschaft dazu geführt, dass nach der Auflösung der Herren-Volleyball-Mannschaft keine Jungen mehr an den Sport herangeführt werden konnten. Statt dessen etablierte sich eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der weiblichen Jugend, die in dieser Saison mit dem Gewinn des Jugendkreispokals durch die U20 einen weiteren Höhepunkt hatte. Diese Arbeit soll nun mit einem neuen Konzept fortgesetzt werden. Nach der Entscheidung, auch künftig ausschließlich auf den Mädchenvolleyball zu setzen, sieht das neue Volleyballkonzept momentan vor, die sportbegeisterten Mädchen aus den 3. Klassen der St. Töniser Grundschulen jeweils im Frühjahr zu einer Spielgruppe einzuladen und nach den Sommerferien dann mit dem Volleyballtraining zu beginnen.



Aus der ersten Spielgruppe, die im Frühjahr 2013 begonnen hat, ist mittlerweile eine richtige Volleyballmannschaft hervorgegangen. Die 14 jungen Mädchen der Jahrgänge 2003/2004 trainieren jeden Freitag mit Eifer und Lautstärke in der Vereinshalle. Neben der Sommerferien-Aktion, dem Nikolausturnier und der Weihnachtsfeier war die Teilnahme am Jugendkreispokal in Lobberich sicherlich das herausragende Sportereignis.

In der neuen Saison 2014/2015 werden die jungen Mädchen als U14-Mannschaft in der Jugendbezirksliga spielen. Im Mai 2014 konnte der Verein erneut eine Spielgruppe für Grundschülerinnen anbieten. In einer etwas ruhigeren Runde üben sich 4 bis 6 nicht weniger begeisterte Mädchen in den Grundfertigkeiten des Volleyballspiels. Dabei stehen die spielerischen Elemente im Vordergrund.



Nach den Sommerferien haben die Mädchen die Möglichkeit, das richtige Volleyballspiel vom Pritschen über das Baggern bis zum Aufschlag in den regelmäßigen Trainingsstunden am Freitag zu erlernen. Die Teilnahme an der Jugendspielrunde des Westdeutschen Volleyballverbandes ist für die Saison 2015/2016 anvisiert.

Bei Interesse an einem Einstieg in eine der beiden Volleyballgruppen kann gern ein Probetraining vereinbart werden. Für das Jahr 2015 bleibt vor dem Hintergrund der eingeschränkten Hallenzeiten und Trainerkapazitäten abzuwarten, ob wieder eine Spielgruppe - dann für Mädchen der Jahrgänge 2005/2006 - angeboten werden kann und wie sich die zukunftsorientierten Überlegungen des Vorstandes, ein homogenes und abteilungsübergreifendes Gesamtkonzept in der Nachwuchsarbeit der drei Sportarten Turnen, Handball und Volleyball einzuführen, in der Praxis umsetzen lässt.

Trainingszeiten in der Vereinshalle
Jeweils am Freitag

Mädchen 2004/2005: 16:00 – 17:30 Uhr

Mädchen 2003/2004: 17:30 – 19:00 Uhr

Trainer: Thorsten Mordelt

**Co-Trainerinnen: Samy Tutak, Jana Gröger,
Annika Mordelt**

Kontakt: thorsten.mordelt@web.de oder Tel.: 702636

Kooperation Schule-Verein

Auch im Jahr 2013 konnten die Volleyball-spielerinnen der Turnerschaft wieder als Schul-mannschaft an dem Turnier „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen. Die Betreuerin des Michael-Ende-Gymnasiums Nicole Stübiger wurde dabei von dem Turnerschafts-Trainer Thorsten Meyer unterstützt.

In der Kreisauscheidung konnten die Mädchen dabei gegen das Lise-Meitner-Gymnasium aus Willich-Anrath gewinnen, verspielten die Kreismeisterschaft aber anschließend gegen die an diesem Tag besseren Kempenerinnen vom Thomaeum-Gymnasium.

Es hat aber allen Beteiligten Spaß bereitet und wir werden auch nächstes Jahr wieder dabei sein.



Tagesfahrt zur Volleyballeuropameisterschaft der Damen

Am 07.09.2013 sind die beiden Jugendmannschaften U20 und U18 der Volleyballabteilung zur Euromeisterschaft der Damen gefahren. Insgesamt 20 Spielerinnen, Trainer und Eltern haben sich am Samstagmittag auf dem MEG-Parkplatz getroffen, um die 200-Kilometer weite Fahrt zum Spielort nach Halle in Westfalen anzutreten und sich die beiden Spielen Deutschland - Niederlande und Türkei - Spanien anzusehen.

Und das Spiel der deutschen Nationalmannschaft um Spielführerin Margareta Kozuch sollte die Erwartungen aller übertreffen. Vor einer Kulisse von 7.000 Zuschauern in der Gerry-Weber-Halle lieferten sich die beiden

Mannschaften einen dramatischen Schlagabtausch. Nach einer 1:0-Satzführung für die deutsche Mannschaft stand es dann nach drei Sätzen 2:1 für die Niederlande. Doch die deutsche Mannschaft konnte wieder zurück ins Spiel finden und siegte - getragen durch die Anfeuerung der Zuschauer - nach zweieinhalb Stunden mit 3:2.

Das zweite Spiel Türkei - Spanien war dann bei weitem nicht mehr so spannend. Es endete mit einem 3:0-Sieg der Türkei. Und so haben die Volleyballerinnen der Turnerschaft am späten Abend etwas geschafft, aber sehr zufrieden die Rückreise nach St. Tönis angetreten.

Die deutsche Mannschaft spielte übrigens eine überragende Europameisterschaft und musste sich erst im Finale dem Team aus Rußland geschlagen geben.



Nikolausturnier der Volleyballabteilung

Die Volleyballabteilung der Turnerschaft hat auch im Jahr 2013 die langjährige Tradition des Nikolausturniers weitergeführt. Neben dem Spaß am Volleyballspiel ist ein wichtiges Element des Turniers das gegenseitige Kennenlernen der Spielerinnen und Spieler aus den verschiedenen Mannschaften und Trainingsgruppen.



Den Anfang haben unsere jüngsten Volleyballerinnen, die Mädchen der Dienstags- und der Freitagsgruppe gemacht. Beide Gruppen haben erst im Frühjahr mit dem Volleyballtraining begonnen. Da sie noch nicht am Spielbetrieb teilnehmen, war das Nikolausturnier für sie das erste richtige Turnier.

Im ersten Teil spielten die beiden Gruppen in Zweierteams am halben Volleyballnetz gegeneinander. Als Besonderheit durfte der zweite Ball gefangen werden. Erwartungsgemäß konnten die zwei Jahre älteren Spielerinnen der Dienstagsgruppe alle 6 Partien für sich entscheiden. Doch bis zu 18 Punkte pro Satz stellten auch für die Freitagsgruppe schon eine großartige Leistung dar. Im zweiten Teil wurden dann die Mannschaften gemischt und 4 gegen 4 auf der ganzen Netzbreite gespielt. Die spielfreien Mannschaften konnten sich bei leckeren Sandwichs,

die vom Abteilungsleiter Thorsten Meyer zubereitet wurden, in der Cafeteria stärken.

Nach den Spielen der Nachwuchsvolleyballerinnen wurde unsere erfahrene Jugendtrainerin Sabine Buschfeld von Thorsten Meyer mit einem großen Blumenstrauß verabschiedet. Das Dankeschön galt ihr für die vielen Jahre unermüdlichen Einsatzes bei der Ausbildung und Betreuung der jungen Volleyballerinnen.

Vielen Dank, liebe Sabine.



Im Anschluss an das Turnier der Mädchen sind dann die Damen und die Spielerinnen der U18/U20 mit ihren Trainern und leider nur einigen wenigen Spielern der Hobby-Mixed-Mannschaften zum gemeinsamen Volleyballspiel angetreten. Drei gemischte Mannschaften, 5 Spiele, viele Punkte und noch mehr Spaß haben zu einem gelungenen Abend geführt.





4. Volleyball-Damen-Cup der Turnerschaft

Die Damenmannschaft der Turnerschaft St. Tönis hat Anfang des Jahres zum vierten Mal in Folge den Damen-Cup gewonnen. Da sich neben der Damenmannschaft nur noch die U18-1 zu diesem internen Vereins-Turnier angemeldet hatte, wurde der Cup-Sieger in einem Volleyball-3-Kampf ermittelt.

Im Team-Wettkampf "2 gegen 2" standen sich jeweils verschiedene Paare aus beiden Mannschaften gegenüber. Für einen Punkt mussten 3 Ballwechsel gewonnen werden. Danach wurde jeweils ein Team ausgetauscht. Spannend wurde es insbesondere im zweiten Satz, als die U18-1 beim Stand von 15:14 einen Satzball hatte, diesen aber nicht nutzen konnte und mit 15:17 verlor.

Anschließend wurde ein normales Volleyballspiel über zwei Gewinnsätze gespielt. Bis zum 15. Punkt verliefen beide Sätze ausgeglichen, dann setzte sich aber die größere Routine und Aufschlagskraft der Damen durch. Den Abschluss des Drei-Kampfes

bildete für beide Mannschaften je ein Satz gegen das Trainer-team bestehend aus Klaudia, Uwe und Thorsten. In diesem ungleichen Wettkampf konnten die Trainer in beiden Sätzen die Oberhand behalten.

Die Damenmannschaft wurde damit mit 2 Siegpunkten Damencup-Sieger 2014. Herzlichen Glückwunsch zum vierten Titel in Folge. Allerdings wird die Veranstaltung auf Grund der geringen Resonanz im kommenden Jahr nicht mehr fortgeführt.

Termine Heimspiele 2014/2015

Datum	Tag	Mannschaft	Von	Spielbeginn	bis ca.
13.09.2014	Samstag	Hobby-Mixed	14:00 Uhr	15:00 Uhr	21:00 Uhr
20.09.2014	Samstag	U 14	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
21.09.2014	Sonntag	U 16	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
26.10.2014	Sonntag	U 20	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
08.11.2014	Samstag	Damen	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
13.12.2014	Samstag	Damen	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
14.12.2014	Sonntag	Hobby-Mixed	13:00 Uhr	14:00 Uhr	20:00 Uhr
10.01.2015	Samstag	Damen	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
11.01.2015	Sonntag	U 14	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
22.02.2015	Sonntag	U 14	14:00 Uhr	15:00 Uhr	18:00 Uhr
07.03.2015	Samstag	Damen	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr
08.03.2014	Sonntag	Hobby-Mixed	13:00 Uhr	14:00 Uhr	20:00 Uhr
15.03.2015	Samstag	U 16	14:00 Uhr	15:00 Uhr	20:00 Uhr

TOMMY HILFIGER Marc O'Polo® GANT



pickartz fashion
 exklusive mode und accessoires für damen

Wirichs Jätzke 2 · St.Tönis · Tel. 0 2151- 931 44 83 · www.pickartz-fashion.de



Sportlerehrung 2014

Der Stadtsportverband Tönisvorst hat am 21. März 2014 die besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2013 im Rahmen des alljährlichen Sportlerabends geehrt. Höhepunkt der Veranstaltung waren der Live-Auftritt und die beeindruckende Video-Präsentation der jungen Turnerinnen des TV Vorst.

Die Turnerschaft St. Tönis wurde im Beisein des 2. Vorsitzenden Horst Drießen durch drei Mannschaften der Volleyballabteilung vertreten. Das Damenteam wurde in der Kategorie



„Seniorenmannschaften“ für ihren Aufstieg in die Bezirksklasse, die beiden Nachwuchsteams U20 und U18 in der Kategorie „Jugendmannschaften“ für ihre jeweiligen Meisterschaften in der Jugendbezirksliga geehrt. Während die Jugendmannschaften ein Geldpräsent in Emp-



fang nehmen durften, freute sich die Damenmannschaft über zwei Flaschen Sekt. Der Dank dafür geht an den Stadtsportbund und die Sponsoren der Veranstaltung, die NEW AG, die Volksbank und die Sparkasse.

Jugendkreispokal 2014 in Lobberich

Die Turnerschaft St. Tönis war beim diesjährigen Jugendkreispokal in Lobberich mit 3 Teams vertreten. Am Samstag spielten die U14 und die U18, am Sonntag die U20.



Die fünf jungen Volleyballerinnen der U14 belegten nach sechs anstrengenden und aufregenden Spielen den 9. Platz und konnten mit ihrer Leistung durchaus zufrieden sein. Nur im ersten Spiel reichte es nicht für die als Ziel vorgegebenen 5 Punkte. Danach steigerte sich die Mannschaft aber und erreichte in den beiden besten Spielen sogar 12 und 13 Punkte.



Nach einer überzeugenden Vorrunde mit vier Siegen musste sich die U18 im Halbfinale der LG Viersen geschlagen geben und verpasste damit den Einzug ins Finale und den Traum vom ersten Kreispokalsieg. In einem äußerst engen Spiel gegen den Hülser SV erkämpfte sich die Mannschaft dann aber noch den dritten Platz.



Die Oberligamannschaft der U20 schaffte am Sonntag mit vier Spielerinnen aus der U18 die Überraschung und wurde Kreispokalsieger. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen hatten sich die jungen Damen gerade noch so für das Endspiel qualifiziert. Hier traf das Team zum zweiten Mal auf den VT Kempen, der ebenfalls mit seiner Oberligamannschaft angetreten war. Bisher konnten die St. Töniser Spielerinnen noch nie gegen Kempen gewinnen, aber an diesem Tag war es endlich so weit. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde der erste Kreispokalsieg in der Kategorie U20 nach St. Tönis geholt.

Herzlichen Glückwunsch!

WIR MACHEN DAS PROFESSIONELL!

- M- und Lackierarbeiten
- Wandbeläge und Tapezierarbeiten
- Dekorative Techniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung und -Anstrich
- Betonschutz und -Sanierung

GÜNTER HORST  **Malerbetriebe GmbH**

Industriering Ost 56 | 47906 Kempen | Tel.: 0 21 52 - 51 06 00

www.horst-malerbetriebe.de



Sevelen 2014 - diesmal geben die Mila Superstars ihr Bestes

Mit Sack, Pack, Kästchen und Fässchen ging es zum alljährlichen und inzwischen schon traditionellen Sevelner Open Air Turnier. Um 8:15 Uhr brach der Volleyball-Damentrupp dieses Jahr unter dem Synonym Mila Superstars (angelehnt an eine alte Volleyball-Zeichentrickserie) auf und bezogen ihr neues Heim für das Wochenende.

Um 10 Uhr begann das erste Spiel und Milas siegten bravouros. Auch die nächsten Spiele konnten souverän gemeistert werden und den Bitten der Turnierleitung, viel zu trinken wurden ebenfalls stets nachgekommen.

Nach der Hinrunde folgte eine kurze Pause, in der die Milas das perfekte Open Air Wetter genießen konnten. Danach folgten die Spiele um Platz 1 bis 4.

Das erste Spiel startete, doch waren die Köpfe der Milas durch die Sonne (...) wohl noch etwas trüb und so wurde dieses Spiel verloren gegeben. Doch wurde sich schnell wieder gefangen und das zweite Spiel wieder mila-tastisch gewonnen! Auch das letzte Spiel fing gut an und der erste Satz wurde deutlich für die Milas entschieden, der letzte Satz wurde dann jedoch noch mal verloren, so dass das Bibbern ums Siegerfässchen, äh Siegereppchen begann! Schließlich hüpfen die Milas auf Platz zwei und gewannen einen Gutschein für einen neu bedruckten T-Shirtsatz, eine Flasche Sekt und ein eiskaltes Siegerfässchen, welches beim Fußball-WM-Spiel (Deutschland-Ghana) gemeinschaftlich geleert wurde.

Nach dem Spiel blieb die Laune, trotz des Ergebnisses gut (2:2) und die Party konnte beginnen!

Es war ein spaßiges, sonniges, fröhliches, lustiges mila-tastisches Wochenende.

Sevelen, du wirst immer sympathischer!

Jana



Das Happy End gibt's bei uns!

WINTEC AUTOGLAS ist Ihr kompetenter Spezialist für Scheibenreparatur und Scheibenaustausch! Als selbstständiger Unternehmer vor Ort stehen wir mit unserem Namen nicht nur für erstklassige Arbeitsqualität, sondern auch für ausgesuchte Freundlichkeit und besondere Fairness!

- ✓ **Kostenfrei anrufen: 0800 000 3000**
- ✓ **Vor-Ort-Service, Hol-und-Bring-Service oder Werkstatt-Service**
- ✓ **In der Regel kostenlose Reparatur oder Scheiben-Austausch zum Selbstbehalt**
- ✓ **Kostenloses Ersatzfahrzeug für die Dauer des Austausches**

Mehr als 300x in Deutschland
www.wintec.de



Freundlich. Fair. Und Überall.
Klever Str. 165, 47839 Krefeld

Beachplatz

- Endlich geschafft, die Turnerschaft hat eine weitere Attraktion -

Einige Jahre Planung und viele Gespräche zwischen der Handballabteilung der Turnerschaft St. Tönis und der Stadt Tönisvorst, führten endlich zur Erlaubnis der Fertigstellung eines Beachplatzes. Nach mehreren Anläufen und diversen Neuplanungen ist es jetzt endlich gelungen einen Beachplatz für den Verein zu realisieren.

Durch akribische Vorplanungen konnten die Baumaßnahme mit den beteiligten Firmen kurzfristig angegangen werden. Hier ist ein großer Dank an die Firmen Klösters, Jochims und Griese auszusprechen, die durch ihren Einsatz und Großzügigkeit, uns in der Umsetzung tatkräftig unterstützt haben.

Die Planung hatte mit 220 Tonnen Sand gerechnet, stattdessen wurden letztendlich gesamt 370 Tonnen Sand von der Spedition Jochims zum Turnerschaftsgelände bewegt.

Den gesamten Sand erhielt der Verein als Spende von der Firma Klösters. Die Firma Griese übernahm anfallende Arbeiten wie die Ausschachtung des Mutterbodens und die grobe Modellierung der Anlage (Sandplatz und Tribünenwall).

Die Spielfläche hat die Ausmaße von 26x18m und bietet somit guten Raum für spannende Matches im Beachhandball und Beachvolleyball.

An der gegenüberliegenden Seite zum Fangzaun wurde ein Erdwall zu einer Art Tribüne angelegt, so dass auch zahlreiche Fans und Freunde die Spiele anfeuern können.

Zahlreiche tatkräftige Helfer der Turnerschaft fanden sich an mehreren „Arbeitstagen“ zusammen und gingen motiviert an die Arbeit. Es wurde der Sandplatz geebnet und die Tribünenwall geformt. Der Tribünenwall wurde eingesät und durch regelmäßiges wässern der Anlage konnte man schnell das Gras wachsen sehen.

Zu den schönsten Arbeiten auf dem Beachplatz, gehörten die Aufbauten der Spielgeräte. Kaum waren Tore und Spielfeldbegrenzung aufgebaut, flogen auch schon die ersten Bälle über den Platz. Der defekte Fangzaun wurde durch einen blau/weißen Sichtschutz verschönert. Bei einem kleinen Grillfest wurde der Arbeitstag kurz vor dem Regen erfolgreich abgeschlossen. Endlich hat die Turnerschaft den gewünschten Beachplatz und wird dadurch bestimmt für die Vereinsmitglieder noch interessanter.

Wir hoffen, dass die Anlage zahlreich genutzt und lange in einem guten Zustand erhalten bleibt.

Ein Belegungsplan für die Nutzung des Beachplatzes soll erstellt werden. Dieser Plan wird auf der Internet-Seite der Turnerschaft integriert. Über einen geschützten Bereich (Login) soll die Belegung für registrierte Mitglieder ermöglicht werden.

Bei einer Belegung sollen folgende Angaben mit Optionen möglich sein:

- Name/Gruppe der Buchung
- Art der Sportart (Auswahl: Handball, Volleyball)
- Zeitpunkt der Belegung (max. 90 Minuten)



Regelwerk zur Benutzung der Anlage

- Der Zugang zum Beachplatz ist über das Tor am Vereinsheim zu erreichen (Schlüssel ist im Kästchen hinterlegt)
- Vor jeder Benutzung ist der Sand durchzuharken, um Glas oder andere Fremdkörper zu entfernen
- Es ist kein Glas auf der Anlage erlaubt !
- Sofern das Volleyballnetz benutzt wurde, ist dieses nach der Benutzung wieder abzuhängen und in den Geräteraum zu deponieren.
- Nach Benutzung der Anlage ist die Sandfläche mit den Harken/Rechen zu glätten
- Die Anlage ist sauber zu verlassen.
 - Müll ist zu entsorgen
 - Das Material wird ordentlich weggeräumt



Beachplatz-Eröffnung und Saisoneneröffnungsparty



SamBall on the Beach

Gelungene Beachplatz-Eröffnung und Saisonöffnungsparty

Die neue Attraktion der Turnerschaft St. Tönis - der Beachplatz - konnte Anfang September eröffnet und eingeweiht werden. Bei bestem Beach-Wetter spielten am Nachmittag die Jugendmannschaften im Beachhandball gegeneinander. Zahlreiche Zuschauer, unter anderem Bürgermeister Thomas Goßen, verfolgten kämpferische Matches der Turnerschaft-Jugend. Anschließend fand die offizielle Eröffnung durch Vertreter der Sparkassen-Stiftung, Firma Jochims, sowie Bernd Pastors von action medeor und der Apfelkönigin statt. Bei dieser Gelegenheit übergab Kathrin Pohl von der Turnerschaft die gesammelten Spenden der vergangenen Saison an action medeor - mit der Aktion Helbpall unterstützt die Turnerschaft seit einigen Jahren die action medeor.

Anschließend gab es noch einige Spiele im Beachvolleyball zu sehen. Am Abend sorgte die Liveband Groove Company für gute Partystimmung und volles Haus in der vereinseigenen Turnerschaft-Halle.



Saisonabschluss 2013/14 Handball-Abteilung Eine wirklich starke Saison!

Ich bin richtig stolz auf eine wirklich starke Saison, die die Handballabteilung der Turnerschaft St. Tönis für die Saison 2013/2014 abgelegt hat. Und dementsprechend gibt es eine Menge zu berichten!

Besonders möchte ich mich hier vorab bei meinen „zusätzlichen rechten Händen“ bedanken. Dies sind Kathrin Pohl, Thomas Wingert, Christoph Nagels, Jürgen Topp.

Ohne deren Einsatz wäre eine Planung und Betreuung der vergangenen Saison und deren positive Abwicklung nicht möglich gewesen. Wir fünf haben wirklich intensiv versucht Möglichkeiten zu schaffen, den Aktiven im Jugend- und Seniorenbereich Voraussetzungen zu geben, um gemeinschaftlich positive Erfolge zu erleben.

Auch außerhalb des Spielbetriebes haben wir mit der Handballabteilung positive „Duftmarken“ hinterlassen. Hier sei nur erwähnt, dass wir zu Anfang des Jahres 2014 beim Vier-Länder-Turnier der deutschen Handballmannschaft in einem ausverkauften Königspalast in Krefeld mit jeder Menge Unterstützung aus dem Jugendbereich mit Pfand-Spendensammlung über 800,00 Euro für „Help-Ball“ und die Unterstützung von ‚action medeor‘ gesammelt haben.

Auch das kann Handball leisten!

Ein weiteres Highlight außerhalb der sportlichen Betätigung ist die traumhafte Erfüllung eines eigenen Beachhandballfeldes neben unserer Vereinshalle.

Wir haben Anfang 2013 eine Anfrage um Erlaubnis zur Errichtung dieses Beachhandballfeldes bei der Stadt Tönisvorst gestartet. Anfang 2014 waren konkrete Gespräche mit der Verwaltung notwendig, um einen Pachtvertrag auszuhandeln.

Über die Osterferien 2014 haben wir mit Fremdfirmen und vereinseigenen Mitgliedern gemeinsam nach einem Konzept von unserem Trainer der 1. Herren, Klaus Hürlimann eine Realisierung durchgeführt und eine tolle Anlage geschaffen.

Die Anlage kann von allen Abteilungen genutzt werden. Insbesondere natürlich auch von den Volleyballern für ein packendes Beach-Volleyball-Spiel.

Seitdem ich vor vier Jahren das Amt des Handball-Obmanns übernommen habe, haben wir immer wieder kontinuierlich an der Optimierung und Verbesserung der Jugendarbeit in unserer Abteilung gearbeitet. Logische Konsequenz nach Auswertung der Defizite war ein externer Koordinator für die Jugendarbeit in Person von Jürgen Hampel.

Jürgen Hampel ist ein erfahrener Spieler und Trainer. Beruflich arbeitet er beim Jugendamt der Stadt Düsseldorf. Seine Arbeit ist überaus wichtig, um unsere Trainer im Jugendbereich bei der Nachwuchsarbeit zu unterstützen und zu verbessern.

Ich bin froh, dass wir ihn gefunden haben, auch aus der Perspektive, dass er als Außenstehender dem Verein und vor allem auch der Handballabteilung neue Impulse verleiht. Durch diese neuen Impulse werden wir Aufmerksamkeit erlangen und durch diese Aufmerksamkeit wollen wir es wieder erstrebenswert machen, in der Turnerschaft Handball zu spielen, egal ob im Jugend- oder Seniorenbereich.

Ein wichtiges Indiz für die positive Auswirkung ist ein überaus gut besuchtes Handballcamp während der Pfingsttage. Hier haben über 100 Jugendliche Teilnehmer nicht nur Handball gespielt, sondern auch dynamischen Bewegungs-Sport und ver-

>>>> auf der nächsten Seite geht es weiter



einsorientierte Betreuungsarbeit über die 3 Tage erfahren können. Dabei haben wir die Eltern einbinden können und bei gemeinschaftlichen Aktivitäten über den positiven Einfluss durch engagierte Trainer informieren können.

Ein wichtiges Glied in dieser Organisationsstruktur für die Jugendarbeit ist der Förderverein der Handballabteilung der Turnerschaft St. Tönis. Hier wird durch partnerschaftliche Förderung aus dem Handwerker- und Firmenbereich massive Unterstützung erlangt.

Bei den Neuerungen für unseren Verein, die letztendlich aus den Überlegungen neuer Strukturen zur Verbesserung des Handballsports führen, ist die **HSG Tönisvorst** entstanden.

In einer wirklich tollen konstituierenden Sitzung gemeinsam mit dem TV Vorst haben wir für die kommende Saison 2014/15 im Bereich der A-Jugend männlich und B-Jugend männlich gemeinschaftliche Mannschaften zusammenstellen können, die durch ihre neu gewonnene Spielstärke im HVN-Bereich und dem oberen Kreisliga starten werden.

Die Spieler bleiben weiterhin in ihrem Heimatverein der Turnerschaft St. Tönis bzw. dem TV Vorst gemeldet und bleiben dort Mitglied, spielen aber im Spielbetrieb in der HSG Tönisvorst. Die HSG wird geschäftlich über unser Geschäftszimmer betreut!

Für die Zukunft wünsche ich mir eine ausgeweitete Zusammenarbeit im HSG Bereich. Wir werden in der kommenden Saison intensiv daran arbeiten!

Zu den Referees (auch die gehören zur Handball-Abteilung der Turnerschaft)

Einen großen Dank an die Schiedsrichter- und Schiedsrichterinnen aus unserem Verein. Wir sind in der Anzahl der Personen die für die Fairness unseres Sports stehen und sich dafür einsetzen wirklich sehr gut aufgestellt!

Wisst ihr eigentlich, wie hochklassig unsere Entscheider pfeifen?..?

Ich hoffe, dass die gute Betreuung und Nachwuchsförderung in dem Bereich durch den Schiedsrichterwart Michael Beser erhalten bleibt und Bestand hat! Dank ihm sind wir in dieser gute Situation! Ohne die Referees gäbe es keine Ergebnisse!

Helft Alle mit ihren wichtigen Stellenwert zu verstärken!

Zu den sportlichen starken Erfolgen:

Beginnen möchte ich hier mit dem erfolgreichen Spielbetrieb einer dritten Damenmannschaft. Seit 3 Jahren haben wir immer wieder diesen Schritt versucht, um Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, nicht nur leistungsorientiert in der Turnerschaft zu spielen, sondern eben auch gemeinschaftlich trainieren und spielen zu können. Somit war es überaus erfreulich, dass aus dieser Intension sich hier ein sportlicher Ehrgeiz entwickelte, der ein junges Mannschaftgefüge mit einem zweiten Tabellenplatz der Kreisliga B ermöglichte.

Für die neue Saison haben wir mit Sabine van den Boom eine Trainerin für die dritte Damenmannschaft gefunden, die sportlich Ziele neu bestimmt.

Jetzt zu einem starken Highlight aus der Handballabteilung der Turnerschaft St. Tönis:

Die erste Damenmannschaft ist in die Oberliga aufgestiegen. Was vor drei Jahren mit der Äußerung einer sportlichen Zielsetzung in der Landesliga gestartet ist, hat sich bravourös bestätigt und durch Verstärkung von außen haben wir eine tolles

Team um die Trainerin Miriam Heinecke. Dieses Team strahlt sehr, sehr positive Energie für den Sport in unserer Abteilung aus, weckt ein größeres Interesse mit erhöhten Zuschauerzahlen bei Heimspielen und konnte letztendlich sportlich gesehen das Ziel in einem bravourösen Aufstieg verwirklichen. Glückwunsch!

Die erste Herrenmannschaft der Handballabteilung der Turnerschaft St. Tönis erreichte bei einer nicht ganz ausgegorenen Saison einen zuletzt doch gesicherten Klassenerhalt. Die Zielsetzung der Mannschaft war zu Saisonbeginn eine sicherlich etwas weniger aufreibende Tabellenplatzierung, was sich allein in elf (11 !) unentschiedenen Spielen-Ergebnissen widerspiegelt. Die personellen Verluste aus der vorletzten Saison 2012 / 13 konnten nicht ganz kompensiert werden. Gleichwohl haben dadurch aber andere Spieler Weiterentwicklungen gezeigt, die die Mannschaft letztendlich weitergebracht hat.

In beiden ersten Mannschaften der Handballabteilung hat sich letztendlich der Anspruch, wieder interessanten, leistungsorientierten Handball in der Turnerschaft zu spielen, absolut positiv ausgewirkt. Wir haben sowohl bei den Damen als auch bei den Herren Neuzugänge, und erfreulicherweise Heimkehrer und Heimkehrerinnen, die in der kommenden Saison für einen erhöhten Anspruch an die beiden Mannschaft Hoffnung gibt. Insbesondere bei der ersten Herrenmannschaft ist durch eine Verstärkung der Trainertätigkeit gefunden worden. Horst Gützner, der allen aus der Handballabteilung bestens bekannt ist, ist der Turnerschaft sehr verbunden und er möchte entsprechend der Vorstellung der Abteilung junge Spieler in die erste Mannschaft führen und als Verbindungsmann zu den Jugendmannschaften und der zweiten Herrenmannschaft zum Erfolg beitragen. Unterstützt wird das durch die „neue“, sportliche Patenschaft mit dem OSC Rheinhausen im Senioren und Jugendbereich! Sie trägt dazu bei, dass wir übergreifende Förder-Möglichkeiten nutzen und ausbauen werden!

Einen Wermutstropfen gibt es leider!

Die zweite Herrenmannschaft ist in einem engen Abstiegs-kampf in der Bezirksliga in die Kreisliga A abgestiegen. Ich bedauere dies sehr! Doch hoffe ich, dass mit der neuen Saison und dem bekundeten Willen der neu aufgestellten Mannschaft, mit personeller Verstärkung aus der ersten und dritten Herrenmannschaft ein direkter Wiederaufstieg möglich wird. Für die Abwicklung dieses überaus komplexen Spielbetriebes von 16 Jugendmannschaften und 8 Seniorenmannschaften möchte ich mich bei allen Unterstützern und Organisatoren des Handballsports herzlich bedanken.

Ohne Euch wäre diese Abteilung nicht so erfolgreich!

Die Gemeinschaft der Handballer macht stark und man soll uns kennenlernen!

Mit sportlich fairem Gruß und den besten Wünschen für die Saison 2014/15

Euer Abteilungsleiter

Michael Dieris
Handball-Obmann

Was macht eigentlich ... ?

Ein Jugendhandballwart das ganze Jahr über ?

Anders als bei den Jugend-Handball-Mannschaften, wo die Saison nach dem Sommerferien startet und mit dem Beginn der Osterferien aufhört ist, der Jugendhandballwart das ganze Jahr über im Einsatz. Während die aktuelle Handballsaison im Januar noch voll im Gange ist, beginnen für den Jugendwart bereits die Planungen für die kommende Saison.

Anfang Januar

Welche Trainer stehen in der kommenden Saison zur Verfügung, wie viele Kinder sind es in den einzelnen Jahrgängen und wie viele Mannschaften können wir daraus bilden? Zusätzlich die Frage, welche der künftigen Mannschaften in der kommenden Saison überregional spielen können sind nur einige Fragen, mit der sich der Handballjugendwart zu Beginn eines jeden Jahres beschäftigt.

Nach Karneval

Die Überlegungen gehen nun bereits in eine spezifische Planung über: Wie viele Jugendmannschaften haben wir in der kommenden Saison, benötigen wir neue Jugendtrainer, können und wollen wir Praktikanten für einzelne Mannschaften aufnehmen? In dieser Zeit werden bereits die ersten Gespräche mit den potentiellen Trainern geführt um im Anschluss den Trainingsplan zu erstellen. Dies ist wohl immer der mühevollste und schwierigste Teil des Jahres, da die Jugendwarte versuchen die Interessen von insgesamt ca.:

- 25 Mannschaften
- 45 Trainern
- 50 Spielern und Spielerinnen
- Und 700 Eltern

unter einen Hut zu bringen. In mühevoller und intensiver Kleinarbeit werden dabei die angegebene Vorlieben der Trainer eingearbeitet. Dass dies nicht immer zu 100% gelingen kann, ist jedem schnell klar, der weiß, wieviele Hallenzeiten der Handballabteilung zur Verfügung stehen. Dies ist natürlich aufgrund der aufgekommenen Ganztagschulen nicht einfacher geworden, da auch die Kleinsten vor 16:30 Uhr nicht zum Training kommen können. Somit sind die Hallenzeiten doch sehr begrenzt, auch wenn wir sicherlich in St. Tönis noch den Luxus haben eine Halle nahezu jeden Tag komplett im Nachmittagsbereich belegen zu können und eine Halle zumindest an zwei Tagen durchgehend nachmittags nutzen können.

Parallel dazu finden vom Handballkreis Krefeld-Grenzland diverse Sitzungen statt, bei denen die Jugendwarte des Kreises über Neuerungen in der Wettkampfstruktur und Planungen des Schiedsrichterausschusses zur Auslegung von Regeln informiert werden und Termine für die anstehenden Qualifikationsturniere abstimmen.

Ab Ostern bis zu den Sommerferien

Die vergangene Saison ist nun für alle Jugendmannschaften beendet und es geht in die Vorbereitung zur neuen Saison. In dieser Zeit sind die Planungen weitestgehend abgeschlossen. So werden die letzten Trainerverträge geschlossen, die bestehenden Mannschaften in den gewünschten Spielklassen beim Verband gemeldet, Materialbestellungen wie Trikots, Bälle etc aufgegeben und auch der Trainingsplan wird nun Woche für Woche umgesetzt. Natürlich kommt es da immer noch zu kurzfristigen Änderungen, aber eigentlich läuft zu dieser Zeit der Trainingsbetrieb wieder flüssig, so dass der Jugendhandballwart sich nun um die Koordination der Handball AG in Kooperation mit den Tönisvorster Grundschulen beschäftigen kann. Hierzu muss ein Trainingsteam zusammengestellt werden, das ab den Herbstferien einmal wöchentlich samstags den Kinder der ersten beiden Klassen den Handballsport näherbringen soll.

Ab den Sommerferien bis Weihnachten

Endlich geht der Ligabetrieb wieder los! Wer da jedoch denkt,

dass der Jugendwart dann Pause hat und sich bis zu den Planungen im kommenden Jahr zurücklehnen kann: weit gefehlt! Wöchentlich stehen die Handballjugendwarte in einer Sprechstunde Mittwochs den Trainern, Spielern und Eltern als Ansprechpartner bei Problemen, Fragen und Informationen zur Verfügung. Anmeldungen zu Trainerfortbildungen, die Koordination bei Spielterminsänderungen, Teilnahme an diversen Sitzungen der Turnerschaft und des Handballkreises sowie die Abrechnung der Schiedsrichter zählen auch zum weit gefächerten Aufgabenbereich.

Der Hallendienst an den Wochenenden wird im Handballvorstand aufgeteilt, wenn größtenteils sowohl samstags als auch Sonntag sowohl in der Corneliusfeldhalle als auch in der Rosentallhalle Spiele stattfinden. Ergebniseingaben, Kontrolle und Versand der Spielberichte sowie Ansprechpartner bei auftretenden Problemen in der Halle sind dabei nur einige Aufgaben, die Woche für Woche anfallen.

Sonstige anfallende Tätigkeiten

Neben den Tätigkeiten rund um den reinen Handballbetrieb organisiert die Handballabteilung - bestehend aus den beiden Jugendwarten, dem Seniorenwart und dem Passwart - über das Jahr hinweg diverse Events:

- Pfingstcamp – 3 Tage Handballspaß mit 120 Kindern, qualifizierten Trainern und jede Menge ehrenamtlichen Helfern
- Kicker-Turnier am letzten Wochenende vor Weihnachten - Vereinseigene Kicker-Meisterschaft in drei Altersgruppen (F+E-Jgd, D-B-Jgd, A-Jgd + Senioren)
- Saisonöffnung am letzten Wochenende vor Saisonbeginn - mit Live-Musik und in diesem Jahr mit der Beachöffnung ein Fest für die ganze Familie

In diesem Jahr ist es der Handballabteilung nach langer und mühevoller Arbeit gelungen, endlich die Genehmigung zum Bau eines Beachplatzes am Vereinsgelände zu bekommen. Seit den Sommerferien können die Jugendmannschaften den Platz zum Training nutzen und somit die Schließung der großen Hallen in den Sommerferien mit einem abwechslungsreichen Ausweichprogramm kompensieren.

Ein besonderes erwähnenswertes Projekt, das die Handballabteilung nun schon seit vier Jahren unterstützt, ist das Projekt Helpball – Handballer helfen spielend. In Partnerschaft mit dem Medikamenten-Hilfswerk action medeor wird der Aufbau einer Kindertagesstation in Südafrika unterstützt. Sport bedeutet eben nicht nur Spaß, sondern auch Verantwortung. So verbindet die Turnerschaft sportlichen Teamgeist mit sinnvollem sozialen Engagement.

Die Turnerschaft St. Tönis stellt auch in der kommenden Saison mit aktuell 16 Jugendmannschaften einen der größten Handballjugendvereine im Kreis Krefeld Grenzland. Um den Leistungsgedanken in der Jugendabteilung wieder stärker in den Vordergrund zu stellen und das heutige hohe Handballniveau in St. Tönis in den Seniorenmannschaften dauerhaft zu festigen, werden wir auch in der kommenden Saison euch immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Michael Dieris, Kathrin Pohl und Thomas Wingert

Kathrin Pohl
Mädchenwart

Thomas Wingert
Jugendwart



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportinteressierte und Fans der Turnerschaft St.Tönis,

ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen vorzustellen und kurz mein Tätigsein in der Handballabteilung der Turnerschaft St.Tönis beschreiben.

Mein Name ist Jürgen Hampel, ich bin 53 Jahre alt und lebe in Düsseldorf. Aktiv habe ich jahrelang höherklassig Handball gespielt (Oberliga bis 1. Bundesliga), als Inhaber der A-Trainer-Lizenz war ich unter anderem langjährig in der früheren Regionalliga (heute 3.Liga) und Oberliga tätig.

Seit knapp einem Jahr bin ich nun in der Handballabteilung der Turnerschaft als Jugendkoordinator für den männlichen Jugendbereich und aktuell auch als A-Jugend-Trainer der HSG Tönisvorst tätig. Mein vorrangiges Anliegen ist die Weiter-Qualifizierung der Jugendabteilung, die Unterstützung der Jugendtrainerinnen/Jugendtrainer und die Begleitung des Handball-Vorstandes bei konzeptionellen Überlegungen. Vorgefunden habe ich eine gut strukturierte Handballabteilung und einen engagierten Handball-Vorstand. In Zeiten, in denen es alle Vereine schwer haben, Kinder und Jugendliche für den Mannschafts- und Vereinssport zu begeistern ist es umso wichtiger, mit einem engagierten und qualifizierten Trainerteam im Jugendbereich Kinder und Jugendliche für den Handballsport zu erreichen und bestehende Strukturen ständig mit neuen Entwicklungen abzugleichen.

Ich möchte unter anderem durch die Gestaltung von Fortbildungsangeboten für unsere Jugendtrainer, den regelmäßigen Austausch im Trainerteam und den Ausbau der Kooperation mit den Wölfen Nordrhein und dem OSC Löwen Duisburg die Qualifizierung in der Turnerschaft und HSG Tönisvorst mit voranbringen.



Im Rahmen meiner Tätigkeit werde ich mich monatlich mit den Jugendtrainerinnen und Jugendtrainern zu fachlichen und organisatorischen Themen austauschen, in regelmäßigen Abständen vereinsinterne Trainerfortbildungen und Fortbildungen durch externe Trainer organisieren. Zusätzlich wird der regelmäßige fachliche Austausch mit den Jugendtrainern der Wölfe Nordrhein stattfinden. Ziel ist es, die Qualität einer jahrgangsorientierten Trainingsarbeit auszubauen und zu optimieren, dies in Anlehnung an die Rahmenkonzeptionen des Deutschen Handball-Bundes.

Einige, aus meiner Sicht wichtige Weichen wurden gestellt (Gründung der HSG Tönisvorst für die männliche A- und B-Jugend, Kooperation mit den Wölfen Nordrhein). Auch wenn es vielleicht etwas provokant klingen sollte. Ich halte die Zusammenlegung der Handballabteilungen der Turnerschaft mit dem TV Vorst für sehr sinnvoll, da eine Abteilung vorhandenen Ressourcen bündeln könnten und sich die Anreize und Fördermöglichkeiten für alle Handball interessierten und talentierten Kinder und Jugendlichen in der Region deutlich verbessern ließen.

Mir ist bewusst, dass ich meine Ideen nur im Miteinander und mit Unterstützung des Trainerteams und des Abteilungs- und Gesamtvorstandes entwickeln, bzw. umsetzen kann. Ich bin jederzeit für Anregungen ansprechbar und dankbar. Ich wünsche Ihnen eine spannende Handballsaison und viele Freude für ihre Kinder am Handballsport.

Mit sportlichem Gruß
Jürgen Hampel

Krefelds erste Adresse für alle Mobilitätsfragen



364 Tage im Jahr
geben wir für Sie Gas.

Auch im Spiel ein tolles Team.



- PKW
- LKW & Transporter
- Cabrio & Fun-Cars
- Fahrschulfahrzeuge
- Umzugsservice
- geschlossener Oldtimer-Transporter
- Wochenend-Specials
- Hol- und Bring-Service
- 24h-Notdienst
- Ferienmietwagen



CC CarConnection GmbH
Autovermietung
Kuhleshütte 30-32 · 47809 Krefeld
Fon 0 21 51-51 88 7-0
cc-carconnection.de



Die HSG beginnt zu leben !

Den TV Vorst gibt es seit 136 Jahren! Die Turnerschaft gibt es seit 153 Jahren!

Dass es in dieser langen langen Zeit zu vielen Duellen und Fehden gekommen ist, ist wohl klar. Oft haben sich die Wege beider Vereine gekreuzt und scheinbar für Verhältnisse gesorgt, wie bei Borussia Dortmund und Schalke 04. Für viele Turnerschaftler ist TV Vorst ein Reizwort, für viele TV ler ist Turnerschaft ein absolutes "no go".



Dass es trotz dieser Widrigkeiten einige Vereinsmitglieder beider Seiten geschafft haben, sich an einen Tisch zu setzen und die Problematik sinkender Zuwachszahlen in beiden Vereinen zu besprechen, ist da gar nicht hoch genug anzurechnen.

Aber schon in der Saison 2014/2015 haben beide Vereine zu wenig Nachwuchs, um vollständig den gesamten Jugendbereich abzudecken. Also einigte man sich darauf, ein Pilotprojekt zu starten, und die A- und die B-Jugend im männlichen Bereich zusammenzulegen. Der Name dieser Vereinigung war schnell gefunden: HSG Tönisvorst ! Nicht ganz so schnell und viele Gespräche waren nötig, um alle anderen Modalitäten zu klären. Wer trainiert wann und wo, wer spielt in welcher Mannschaft, wer trainiert, welcher Verein stellt welche Hallen, wie läuft das mit den Mitgliedsbeiträgen, wie sieht es mit den nachfolgenden Mannschaften aus.....u.s.w., u.s.w.

Auch hier wurde man sich schnell einig und meldete eine A-Jugend und zwei B-Jugenden für den kommenden Spielbetrieb an. Alles musste jetzt schnell gehen, da die Qualifikation zu den HVN-Ligen anstand. Da wir den neuen Namen bekannt machen wollten, bewarben wir uns auch direkt als Ausrichter für die ersten Turniere auf Grenzland-Ebene.

Das war direkt ein schöner Erfolg, da beide Mannschaften sich für die nächste Runde qualifizierten und die A-Jugend in Vorst, sowie die B-Jugend in St. Tönis, jeweils gut gefüllte Hallen hat-

ten und damit auch die ersten Taler in die Mannschaftskassen flossen.

In der nächsten Runde qualifizierte sich die A-Jugend dann endgültig für den HVN. Die B-Jugend ist trotz großen Kampfs (15:14 gg. die "Übermannschaft aus Aldekerk!) ausgeschieden und läuft 2014/2015 in der Kreisliga auf, wird hier aber sicher eine gute Rolle spielen.

Ganz toll auch, dass Bernd Monk als Trainer der B2 es geschafft hat, sich über zwei Turniere ebenfalls für die Kreisliga zu qualifizieren!!

**Endergebnis also: HSG A-Jugend Verbandsliga
HSG B1-Jugend Kreisliga
HSG B2-Jugend Kreisliga**

Die Stimmung ist gut (die Jungs spielen 2014 und nicht 1861 oder 1878!!), es gibt noch viele Baustellen, es wird noch dringend Unterstützung in der B2 als Trainer gesucht, Zuschauer sind zur moralischen Unterstützung sehr erwünscht, Eltern, die unzufrieden mit irgendwas sind, sollen nicht meckern, sondern das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen.

Endergebnis, das Projekt hat die ersten Bewährungsproben bestanden und DARF WACHSEN !!

Vielen Dank an dieser Stelle aber an Eltern, die sich engagieren (C.B.!), und ganz besonders an die Vereinsverantwortlichen, die sich an dieses heikle Thema gewagt haben!

Hans Dau



HSG A-Jugend

HSG B-Jugend





**Fernseher defekt?
Wir helfen sofort!**

EP:Brings & Weckauf

TV, Video, HiFi, Telecom, SAT-Anlagen
47918 Tönisvorst, Krefelder Str. 77
Tel. 02151/998760, Fax 02151/998744

25 Jahre

24 Stunden shoppen: www.ep-brings.de

Erfolgreicher Beginn von etwas Neuem, oder die B-Jugend der HSG Tönisvorst wächst zusammen

Die Vereine TV Vorst und Turnerschaft St. Tönis haben es geschafft. Sie haben sich geeinigt, in der Jugendarbeit zusammen zu arbeiten und eine HSG zu gründen. Die ersten beiden Jahrgänge, die in den Genuss dieser Zusammenarbeit kommen, sind die männliche A- und B-Jugend.

Wie es ja immer so ist, ist die alte Saison gerade zu Ende und die Qualifikationsspiele für die Neue beginnen. Das sollte am Ende der Saison 2013/14 ein auf die Schnelle nicht zu lösendes Problem für unsere bunt zusammengewürfelte B1 sein. Bereits Anfang Mai war es soweit, die erste Bewährungsprobe für die B1 und die Eltern stand an: Die erste Runde der HVN Qualifikation auf Kreisebene und das auch noch in eigener Halle.

In dem Turnier mit einigen Höhen und Tiefen schaffte es unsere Truppe, sich den zweiten Platz zu erkämpfen und mit 2 Pluspunkten in die entscheidende Runde in Aldekerk einzuziehen. Neben dem ersten kleinen sportlichen Erfolg gilt es hier besonders hervorzuheben, dass trotz der extremen Kürze der Planungszeit, ein reibungsloser Turnierablauf durch die tolle Zusammenarbeit aller Eltern gewährleistet werden konnte. Die erste Nagelprobe war also bestanden. In der zweiten Qualifikationsrunde waren die Rollen klar verteilt. Die B1 von Aldekerk und Königshof waren die Favoriten und unsere Jungs wollten sich möglichst gut aus der Affäre ziehen. Nach einer klaren Niederlage gegen Königshof stand die schwerste Aufgabe an, der Fight gegen den Gastgeber Aldekerk. Eigentlich war es Ziel nicht zu hoch zu verlieren, sondern sich so teuer wie möglich zu verkaufen. Was am Ende dabei herauskam war ein echtes Highlight. Ganze 3 Minuten haben gefehlt um den großen Favoriten zu besiegen und damit durch den direkten Vergleich Königshof auf den 3. Platz zu verweisen. Schade, beinahe hätte unser Team tatsächlich den Sprung in die Verbandsliga geschafft, aber so blieb nur der Trost, die Gewissheit zu haben, dass man selbst mit solchen Mannschaften wie Adekerk oder Königshof mithalten kann.

Frohe Kunde erreichte uns dann auch noch von unserer B2 mit der wir eng zusammen arbeiten. Es wurde (für einige auch überraschend) die Qualifikation zur Kreisliga erreicht, sodass die HSG in der Saison 2014/15 mit zwei B-Jugend-Mannschaften in der Kreisliga antreten kann. In der Zeit nach der Qualifikation wurde sowohl auf der sportlichen als auch auf der zwischenmenschlichen Seite weiter am Zusammenwachsen der Mannschaft gearbeitet. So wurde sich zum Beispiel zu einem gemeinsamen Beachvolleyball-Nachmittag auf der Bayer Sportanlage in Uerdingen getroffen oder auch ein Testspiel gegen den Turnklub Krefeld gespielt und hoch gewonnen. Die Früchte

dieser Arbeit wurden dann bei dem Turnier der DJK Germania Oppum um den Team-sportwelt Cup geerntet. Unsere Mannschaft hat alle Spiele erfolgreich bestritten, dabei sogar den Verbandsligisten VfB Homberg besiegt und das Turnier für sich entschieden.

Die B1 hat also den ersten „sichtbaren“ Erfolg für die neue HSG Tönisvorst eingefahren. Hoffen wir, dass noch viele Weitere dazu kommen.

Die Sommerferien waren geprägt von wenig echtem Training, dafür aber von einer Menge Spaß. Des Öfteren wurde das neue Beachhandball-Feld am Vereinsheim der Turnerschaft genutzt um Spass und Training miteinander zu verbinden. Nach



den Ferien geht es dann in die kurze aber ereignisreiche Vorbereitung auf die neue Saison. Der erste „Aufgalopp“ fand beim Neusser HV statt. Das Testspiel wurde mit einer Rumpfmannschaft und Verstärkung aus der B2 mit 35:32 gewonnen. Weiter ging es dann mit dem großen B-Jugend Vorbereitungsturnier am 23.08 an dem neben unsere beiden Mannschaften die B Jugend-Teams des MTV Rheinwacht Dinslaken, der HSG Velbert/Heiligenhaus und des TuS Hamborn/Neumühl teilnahmen. Abgeschlossen

wurde die Vorbereitung dann mit Testspielen gegen den TV Oppum (eine der stärksten B-Jugenden im Kreis) und den Moerser Adlern. Danach ging es dann gut vorbereitet in eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

An dieser Stelle soll aber noch einmal angemerkt werden, dass aller sportliche Erfolg nichts zählt, ohne ein entsprechend positives Miteinander in der Mannschaft. Die Jungs und die Eltern tragen ihren Teil dazu bei. In der Mannschaft stimmt es (wie man immer so schön sagt). Egal ob aus St. Tönis, Vorst, Grefrath oder Aldekerk, diese Mannschaft ist sehr schnell zu einer Einheit geworden. Alle Eltern sind bereit ihren Teil zum Gelingen beizutragen, so machen zum Beispiel die Planungen für Turniere einfach Spass, wenn jeder mithilft. Hoffen wir, dass diese kleine „Erfolgsgeschichte“ dazu beiträgt, die HSG als Ganzes zu einer eben Solchen zu machen.

Na, Interesse bekommen, den Weg der B1 weiter zu verfolgen? Das geht ganz einfach auf unserer Homepage :

www.hsgtoevo-b1.de hier werdet ihr immer den aktuellen Stand und die neuesten Infos zu unserer Mannschaft finden und auch bei unseren Heimspielen in der Rudi-Demers Halle in Vorst (Spielzeiten findet ihr auch auf der Homepage) könnt ihr euch ein Bild davon machen, wie es mit der Truppe weiter geht. Christian Bruchhaus



*hintere Reihe v.l. : Marc Trogemann, Alexander Bruchhaus, Simon von der Forst, Jannik Lankes, Julian Depta, Jens Osterloh
vordere Reihe v.l. : Trainer Conny Dau, Nico Fischer, Leon Trebschuh, Andreas Paas, Max Ehrich, Andreas Dau, Trainer Niklas Schuffelen
es fehlen : Jonas Kohnen, Julian Wolf*



Weibliche F-Jugend

Das erste Jahr beim Handball

Wir sind die weibliche F-Jugend der Turnerschaft St.Tönis und lernen seit einem Jahr gemeinsam das Handballspielen. Zu Anfang war das noch sehr schwierig. Wir mussten das Prellen, das Fangen, das Werfen und viele andere Dinge lernen und durften ab September auch jede Woche testen, welche Fortschritte wir machten. Dabei lernten wir viele Hallen des HK Krefeld-Grenzland kennen und machten überall Quatsch mit unseren Traineerinnen Jenny Proksch und Susann Close. Ein Highlight war wie jedes Jahr die Weihnachtsfeier. Gemeinsam mit der männlichen F-Jugend hatten wir die Halle im Vereinsheim eine Nacht und 2 Tage nur für uns alleine. Mit den Jungs trainierten wir auch zusammen, sodass wir keine Zeit mit dem Kennenlernen verschwendeten, sondern sofort die Nerven unserer Trainer testeten. Toben, Geschichten erzählen und sich auf gemeinsame Spiele einigen - all das machte uns zu einer richtigen Mannschaft. Traurig, dass es nach einem Jahr schon vorbei war. Die älteren Kinder aus unserem Team gingen nun in die E-Jugend und einige neue Mädchen stießen zu uns in die F-Jugend. Bevor es dazu kam, feierten wir jedoch gemeinsam die Saison, in der wir gemeinsam viel lachten und übten. Wir können jetzt fast alle einen Handstand und wollen nun auch mit dem Ball noch viel besser werden. Eure weibliche F-Jugend

Männliche F-Jugend

Mehr als genug!

Schon in der Vorbereitung der Saison 2013/2014 zeichnete sich ab, dass die männliche F-Jugend nicht noch einmal solch personelle Engpässe wie in der Vorsaison bewältigen werden müsse.

Durften letztes Jahr, bei einem Kader von 9 Leuten, das ein oder andere Mal Spielerinnen der weiblichen F-Jugend aushelfen, ergab sich diese Saison ein völlig anderes Bild. Die Saison wurde mit ganzen 16 Spielern gespielt. Beim Training, welches wie gewohnt zusammen mit der weiblichen F-Jugend durchgeführt wurde, ergab sich sogar ein Bild von am Ende mindestens 30 handballbegeisterten Kindern. Nicht einfach zu handhaben für die 4 Trainer, aber doch auch eine kleine Bestätigung. Ebenso schwierig war es, den Jungenkader von 16 auf die erlaubten 14 Leute schrumpfen zu lassen. „Zum Glück“ halfen Kindergeburtstage, Krankheiten und private Termine dabei. Mit oftmals 14 Spielern ging es dann in die Spiele rein. Hiieß leider: nur 20 Minuten Spielzeit für jeden. Das war



natürlich zu wenig und auch in manchen Ergebnissen spiegelte sich der Wechsel nach 10 Minuten pro Halbzeit wieder. Aber das Wichtigste war: Jeder konnte seine Erfahrung sammeln und alle kamen wieder zum Training. Der etwas andere Modus, bei dem in der Hinrunde gegen alle Mannschaften gespielt wurde, in der Rückrunde dann jedoch, auf Grund der Platzierung der Hinrunde, nur noch gegen die letzten 8, half uns, die Saison in der Kreisklasse mit einem 5. Platz zu beenden. Leider wurde das Endspiel um Platz 4 am letzten Spieltag in Aldekerk knapp mit 2 Toren verloren. Nichtsdestotrotz können Eltern und Trainer sehr zufrieden sein, hat doch jeder Spieler einen Schritt nach vorne gemacht und viel dazu gelernt.

2 spielfreie Termine wurden genutzt: Zuerst für eine kleine Einheit Teambuilding, das andere Mal für einen Ausflug ins Oki-Doki-Kinderland (samstags im Winter: nur zu empfehlen!) Die Hälfte der Sechzehn Spieler verabschiedeten sich zusammen mit den Trainern in die E-Jugend, die anderen 8, sowie bereits vier neu angemeldete Jungs plus die Zugänge aus der Handball-AG werden in der F-Jugend spielen. Im Mai geht es erst noch komplett nach Hinsbeck!

Wir bedanken uns wie immer bei den sehr engagierten Eltern, den, je nach Uhrzeit, sehr motivierten Schiedsrichtern, dem nie meckernden Pöbel, der weiblichen F-Jugend und natürlich den Jungs: Jannik Preisigke, Sebastian Woog, Luke Sauerhoff, Justus Drignath, Timo Brehme, Mika Koenigs, Lars Püttbach, Ben Krüger, Fabian Schaffrina, Jonas Drathen, Nico Heidemann, Phil Menken, Julian Krings, Tim Terdisch sowie Kilian und Tino von Brechan. Es hat uns viel Spaß gemacht! Wir wünschen allen Mannschaften viel Glück für die nächste Saison.

Haben Sie schon mal daran gedacht in den

Räumlichkeiten der Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.

zu feiern?

Egal ob Familienfeste, Betriebsfeiern, kulturelle Veranstaltungen oder andere Anlässe - fast alles ist möglich!

Information & Kontakt: 02151-706861 oder mail@turnerschaft1861.de

peeren

Damen- und Herrenmoden

FRIEDA&FREDDIES®
NEW YORK

TOM TAILOR

GAASTRA

Baldessarini

Krefelder Str. 10 · 47918 Tönisvorst
Tel. 021 51/70 05 90 · www.peeren.net



weibliche E-Jugend

Motivation, Wille und Ehrgeiz!

In der Sasion 2013/2014 hatte die Turnerschaft St.Tönis insgesamt 27 Mädels der Jahrgänge 2003/2004, sodass man sich dazu entschied eine E1 und eine E2 zu melden. Die weibliche E1 startete mit hohen Erwartungen in der Kreisliga.

Bestehend aus 12 Mädchen des älteren Jahrgangs 2003 und 2 Mädchen des Jungjahrgangs 2004, rechnete man sich gute Chancen für die Sasion aus.

Durch die Neuzugänge aus Anrath wurde unser Team menschlich sowie spielerisch verstärkt. Wir sind sehr froh darüber, dass Paula, Julia, Anna-Lena und Anna-May sich kurzfristig für uns entschieden haben.

So startete man voller Vorfreude ins erste Meisterschaftsspiel gegen den sehr starken TV Aldekerk. Zu viel Angst vor dem übermächtig scheinenden Gegner sowie der fehlende Glaube an den

Sieg, bescherten uns direkt zu Anfang der Sasion eine recht hohe Niederlage.

Dies sollte jedoch der einzige Gegner bleiben, der unseren Mädels Punkte abnehmen konnte. In den weiteren Spielen wurde die Dominanz der Turnerschaft Mädels immer deutlicher.

31:0, 48:1 oder 52:4 Siege bei 40 Minuten Spielzeit waren keine Seltenheit.

Trotz der teilweise sehr deutlichen Ergebnisse, entwickelten sich die Mädels von Spiel zu Spiel weiter. Mit viel Ehrgeiz und Disziplin beim Training und Spaß am Spiel machten sie einen großen Schritt nach Vorne. Vorallem im individuellen Bereich sowie im schnellen Spiel nach Vorne. Jede Spielerinnen trug sich in fast jedem Spiel in die Torschützenliste ein.

Am 01.02.2014 kam es dann zum letzten Spiel gegen den TV Aldekerk. Dieses Mal waren unsere Mädels hellwach und hat-

ten den unbändigen Siegeswillen. Der Gegner hatte in der ganzen Sasion keinen Punkt abgegeben und das knappste Spiel, ausgenommen gegen uns, mit 20 Toren Unterschied gewonnen. Der Respekt unsererseits war also da.

Es entwickelte sich schnell ein Spiel auf hohem Niveau zwischen den beiden Mannschaften, welches der TV Aldekerk am Ende glücklich mit 21:19 für sich entscheiden konnte. Doch für unsere Mädels war dies gefühlt keine Niederlage, hatte man doch gesehen, was mit Training und Einsatzwillen alles möglich ist.

Nach dem 18ten und somit letztem Spiel konnte man eine Tordifferenz von 510:129 vorweisen. Damit hatte man eine sehr erfolgreiche Sasion gespielt.

Nicht nur sportlich, auch menschlich hatte man eine tolle Sasion erlebt. Gemeinsames Klettern, Schwimmen, eine Jugendherbergsfahrt,

Turniere, Übernachtungen im Vereinsheim standen genauso auf dem Plan wie regelmäßige Trainingseinheiten.

Anschließend fand noch das HVN-Sichtungscamp für den Jahrgang 2002/2003 statt, an dem einige Mädels teilnahmen.

Herzlichen Glückwunsch auch hier nochmal an Helen, Victoria, Anna-Lena und Julia, die sich gegen viele, größtenteils ältere Mädchen durchsetzten und nun regelmäßig am HVN Training teilnehmen.

Nun gehen die meisten Mädels in die D-Jugend, in der es auch wieder eine D1 und eine D2 geben wird. Mascha und Nele werden noch eine Sasion in der E-Jugend spielen und da Ihre Erfahrungen sammeln. Sophie und Johanna werden in der D2 am Spielbetrieb teilnehmen.

Die restlichen 10 Mädels gehen geschlossen in die D1 und das Team wird durch Anna Bleckwedel, Anna Drießen, Sina Jaspers und Finja Fahnenbruck aus der alten D1 vervollständigt.

In dieser Sasion ist man wieder überwiegend der jüngere Jahrgang. Hinzu kommt, dass man ab der D-Jugend keine offene Manndeckung, sondern eine 1:5 Deckung spielt, was für die Mädels eine große Umstellung ist. Aber mit Hilfe von fleißigem Training, vielen Freundschaftsspielen und 4 Turnieren in der Vorbereitungszeit, ist man zuversichtlich, dass man sich schnell an das neue Positionsspiel gewöhnen wird.

Auch wenn man nächste Sasion in der stärken Kreisliga startet und überwiegend nur auf Spielerinnen des älteren Jahrgangs treffen wird, hat man sich das Ziel gesetzt im oberen Tabellenfeld zu landen.

Viel wichtiger ist jedoch, die weitere individuelle Entwicklung der Mädels. Besonders im Hinblick auf das Wurfverhalten, das Tempospiel und die 1:5 Abwehr.



Mode und Wäsche
170 Jahre in St.Tönis

Ihr Textilfachgeschäft

IGESCHW. BANDER

Hochstraße 81 - St. Tönis



männliche E-Jugend

Erfolgreiche und schöne Saison im 3. Handballjahr

Als männliche E-Jugend liegt im dritten Handballjahr eine erfolgreiche und schöne Saison 2013/2014 hinter uns.

Nach den Sommerferien wurde mit viel Elan und Eifer trainiert, was uns den nötigen Schwung für einen guten Saisonstart in der Kreisliga brachte. Schon nach einigen Spieltagen hoben sich die starken Mannschaften, wie Königshof und Aldekerk von den restlichen Mannschaften ab. Jedoch konnten wir als "zusammengewürfelte" Mannschaft in den mittleren Tabellenplätzen mitspielen.

Zum Saisonende konnten wir uns dann als gemischte E-Jugend Mannschaft, bestehend aus den Jahrgängen 2003/04 der Gruppe, den vierten Platz der Tabelle sichern. Tolle Handballspiele zeigten unsere St.Töniser in den Gruppenspielen gegen SC Bayer 05 Uerdingen und TV Aldekerk. Darauf sind wir geschlossen als Mannschaft sehr stolz.

Ein besonderes Lob und Dankeschön gebührt auch den fleißigen Eltern, welche stets zu den Spielen Kaffee, Kuchen und Brezeln zum Wohle der Mannschaftskasse anboten.

Desweiteren danken wir den Eltern, die bei den Heimspielen als auch bei den Auswärtsspielen am Kampfgericht saßen oder sich bereit erklärt hatten unsere Spiele zu pfeifen.

Ein weiteres Highlight der Saison war das vereinsinterne Kickerturnier, welches in der Vereinshalle groß ausgetragen wurde. Nicht nur beim Handball, sondern auch beim Kickern zeigten die Kids ihren sportlichen Kampfgeist. Insgesamt war es für alle Beteiligten ein toller und aufregender Tag.

Unsere geplante Weihnachtsfeier fand erst im neuen Jahr 2014 statt. Am 4. Januar gingen wir als Mannschaft zum großen 4-Länderturnier, welches im Krefelder Königpalast stattfand. Als erstes spielten die Mannschaften Island und Österreich gegeneinander, was für unsere Jungs schon sehr spannend war. Noch vor Anpfiff des eigentlichen Highlight an diesem Handball-Tag war die Vorfreude auf das Spiel der deutschen Nationalmannschaft bei den Kids zu spüren. Schon beim traditionellen Einlaufen feuerten sie die deutschen Spieler lautstark an. Das Spiel war nicht nur für uns ein riesen Erfolg, auch die deutschen Handballer gewannen souverän gegen Russland und boten den Zuschauern ein sehr torreiches und spektakuläres Spiel. Nach Abpfiff des Spiels waren die Kids kaum mehr zu halten, denn

alle wollten Bilder und Autogramme von den Nationalspielern ergattern.

Am Ende des Abends hatten wir als komplette Mannschaft sogar die Möglichkeit mit dem Maskottchen der deutschen Nationalmannschaft ein Foto zumachen. So schnell werden unsere Jungs diesen Tag nicht vergessen.



Wie auch im letzten Jahr haben wir als Mannschaft an der dreitägigen Jugendfahrt nach Hinsbeck teilgenommen. Aufgrund des tollen und heißen Wetters konnten sich die Jungs draußen mit einer Wasserbombenschlacht perfekt abkühlen und ihre elternfreie Zeit genießen. Durch die vielen Angebote auf dem Gelände, wie zum Beispiel Schwimmen, Eis essen, Grillen und das Fußballderby Dortmund gegen Bayern, hatten die Kids sehr viel Spaß und vor allem reichlich Abwechslung.

Erschöpft und müde ging es dann nach drei Tagen wieder nach Hause zu den Eltern und der Vorsatz, nächstes Jahr wieder an der Fahrt teilzunehmen, wurde bereits gefasst.

In die neue Saison 2014/15 starten wir als D-Jugend mit folgenden Spielern: Tom Püttbach, Jonas Wingert, Niklas Berger, Nico Buckenhüskes, Julius van Beek, Alexander Fox, Valentin Schmitz, Nils Rinsch, Simon Drathen, Jannik Jaspers, Alexander Kuzina und Fritz Leuer.

Als Trainerinnen wünschen wir allen einen guten Start in die kommende Saison 2014/15 und weiterhin gute Harmonie in der Mannschaft, sowie Spaß mit- und füreinander.

Eure Trainerinnen

Maike und Melina Wienands

**GESUNDHEIT
WEITER GEDACHT.**

OSTWALL 175
47798 KREFELD
→ krefeld@barmer-gek.de

BARMER GEK

**OPTIK
SCHOLL**

Inh. Melanie
Barth-Langenecker
Hochstraße 30
St. Tönis
Tel. 0 21 51/79 08 80
www.optik-scholl.info

weibliche D-Jugend

Eine solide Leistung



Die Saison begann relativ schlecht für die weibliche D-Jugend; nur einen Punkt aus den ersten vier Spielen. Das Heimspiel gegen Lobberich sollte erst der richtige Start für die Mannschaft sein. Mit einem 18:6 Sieg konnten sie klar die ersten 2 Punkte holen. In den nächsten 5 Spielen holten sie ebenfalls durch einen Sieg und 4 Unentschieden Punkte, um dann aber wieder die nächsten beiden Spiele zu verlieren. Trotz eines zweiten Sieges gegen Lobberich und einem Sieg beim Schlusspiel gegen Gartenstadt erreichte die Mannschaft lediglich 13 Punkte und damit einen soliden sechsten Platz. Doch das Tabellen-Ergebnis spiegelt eigentlich nicht die Stärke der Mannschaft wieder, denn sie spielten so gut wie immer schönen Handball, nur um in den letzten Spielminuten entscheidende Treffer zu kassieren.

Die Abschlussfahrt nach Hinsbeck war wie immer ein Höhepunkt der Saison.

Marie Schroers

männliche D-Jugend

Männliche D-Jugend Power !

Tolle Entwicklung in der männlichen D1-Jugend in einem Jahr mit vielen, zum Teil radikalen, Veränderungen.

Nach einer mehr oder weniger durchwachsenen E-Jugend Spielzeit 2012/13 startete die letztjährige männliche D-Jugend nach den Sommerferien richtig durch. Bei den Jungs veränderte sich eine Menge, weil aus den Jahrgängen 2001 und 2002 zwei neue Mannschaften, bewusst keine Jahrgangsmannschaf-



ten, formiert wurden. Das sollte allen Kids möglichst optimale Entwicklungschancen ermöglichen. Neben neuen Spielern, auf unterschiedlichstem Ausbildungsstand, waren also auch zwei neue Trainer mit neuer Philosophie zu integrieren.

Als gemeinsame D-Jugend starteten beide Mannschaften mit suboptimalen Trainingsbedingungen. Zu wenig Zeit, mit zu vielen Leuten auf zu wenig Platz. So das Fazit zu den Trainingszeiten. Die Herausforderung war, die leistungsstarken Spieler mit den leistungsschwachen zu kombinieren, ohne den einen Teil zu überfordern und die leistungswilligen Spieler zu unter-

fordern. Um es vorwegzunehmen es gelang nicht immer auf Antrieb, aber mit zunehmender Zeit konnte man förmlich Entwicklungssprünge beobachten.

Durch die Trennung der Mannschaften konnte man sicherstellen, dass jeder Spieler ausreichend Spielpraxis erhielt. So entwickelte sich die männliche D1 prächtig. Spielergebnisse standen im Hintergrund, wurden aber trotzdem überwiegend positiv gestaltet. Das Trainerduo Helemann / Schieren stellte die spielerische Entwicklung in den Vordergrund und versuchte zudem technische Elemente zu fördern, gleichzeitig aber auch den Wettkampfgedanken immer mehr in den Vordergrund rücken. Mit viel Spaß entwickelte sich eine enorme Portion Ehrgeiz und Eigendynamik. Diese Paarung führte dann auch zu erfreulich positiven Ergebnissen. Begleitet wurde diese Entwicklung von zahlreichen Aktivitäten auch außerhalb der Halle. Egal ob ein Besuch der Kletterhalle, Drittligabesuch beim TUSEM Essen, Miniturnier mit den Mädels der D-Jugend, Tischkickerturnier oder ein erstes „Taktiktraining“ am Whiteboard. Alles war gut frequentiert.

Die Saison verlief durchweg positiv. Fast alle Spiele konnten ausgeglichen gestaltet werden. Viele wurden gewonnen, einige überraschend. Verletzungen konnten teilweise kompensiert werden und durch die Bank waren die Spiele richtige Events. Handball hat den Kids in der letzten Saison nicht nur sehr viel Spaß gemacht, sondern bietet zudem sehr viele Inhalte, die der allgemeinen Entwicklung und Lernfähigkeit dienen. Lernfähigkeit und darüber hinaus auch die Persönlichkeit der Kids werden über das Angebot der Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen sehr stark beeinflusst und gefördert. Ballsport als Entwicklungsförderung, so das Credo zumindest der letzten 12 Monate !



weibliche C-Jugend Eine eher durchwachsene Saison

Mit dem neuen Trainerduo Sabine van den Boom und Kristina Pülmanns sowie den Jahrgängen '99 und '00 startete die weibliche C-Jugend der Turnerschaft St. Tönis motiviert in die neue Saison.

Bestanden die ersten Wochen noch eher aus gegenseitigem Abtasten und Kennenlernen zeigte sich, dass die Mädels im Laufe der Vorbereitung und zu Beginn der Saison immer weiter zusammen wuchsen. Der Saisonstart begann mit zwei Niederlagen gegen Straelen und Anrath. Im dritten Spiel wartete der TV Jahn Bockum auf die Mädels aus St. Tönis. In einem spannenden Spiel trennten sich die beiden Mannschaften am Ende leistungsgerecht mit 15:15. Leider war dieses Unentschieden der einzige Punktgewinn, den die Mannschaft in der Hinrunde erzielen konnte. Spannend wurde es nochmal gegen den Hülsener SV. In einem torarmen Spiel gewann am Ende die etwas kampfstärkere Mannschaft aus Hüls mit 9:8.

Als Weihnachtsfeier stand Bowling sowie anschließend gemeinsames Pizzaessen und eine Übernachtung im Vereinsheim auf dem Programm.

Leider konnten auch in der Rückrunde keine Spiele gewonnen werden. Zwar waren noch einige knappe Partien dabei in denen mehr drin gewesen wäre, jedoch gelang es selten über zwei Halbzeiten eine konstante Leistung zu bringen. Auch konnten die gezeigten Leistungen im Training nur schwer im Spiel umgesetzt werden, wobei sich der kämpferische Einsatz als auch der Einsatz von der Seitenlinie deutlich steigerten. Der fehlende Erfolg veränderte auch die Stimmung innerhalb der Mannschaft. Spiele wurden schon im Vorfeld aufgegeben und die Meckereien untereinander nahmen zu. Hier gelang es dem Trainerduo nicht die Mannschaft aufzufangen und auch wieder

neu zu motivieren. Am Ende war es eine eher durchwachsene Saison in der sich sowohl die Trainer als auch die Spielerinnen zu Anfang mehr vorgenommen und auch erwartet haben.

Als Saisonabschluss stand die traditionelle Fahrt nach Hinsbeck



auf dem Programm. Mit weiteren Jugendmannschaften der Jahrgänge F – C wurde es ein lustiges und abwechslungsreiches Wochenende mit einem Ausflug zur Blauen Lagune, einem Grillabend sowie viel Sport im Schwimmbad und in der Turnhalle.

Für die kommende Saison wünschen wir allen Mädels viel Erfolg in ihren neuen Mannschaften und bedanken uns auch bei den Eltern für die gute Beköstigung während den Heimspielen und für die Unterstützung am Kampfgericht.

Sabine van den Boom



Das **3. Kicker-Turnier** der offenen Turnerschaft St. Tönis Open findet am **21. Dezember 2014** im Vereinsheim statt.

Wir beginnen Sonntagmorgen mit den Jüngsten. Zur Mittagszeit spielen unsere Jugendmannschaften ab der D-Jugend. Anschließend beginnt das Senioren Turnier mit unseren A-Jugendlichen.

weibliche B-Jugend

Gute Saison nach schwachem Start

In der abgelaufenen Saison konnte die weibliche B-Jugend nach schwachem Start das Ruder herumreißen und eine tolle Saison mit vielen Höhen gestalten. Mit zwei Neuzugängen aus Grefrath konnte die Mannschaft aufgefüllt werden, was besonders wichtig war, weil sonst hätte es regelmäßig Personalprobleme gegeben.

Auch so war die Mannschaft immer am Limit unterwegs, sei es im Training oder im Spiel. Im heutigen Wandel der Zeit haben Kids nicht mehr das eine Hobby, sondern viele Hobbys, dazu kommt noch die längere Schule. So konnte der Trainer selten alle Spieler beim Training begrüßen. Nichtsdestotrotz hat das Team die Situation nahezu optimal ausgenutzt und viele schöne Momente erlebt.

Wie in der Saison davor gingen auch diesmal die Vorstellungen der Mannschaft und des Trainers auseinander. Das mag jetzt negativ oder schlecht anmuten, jedoch haben sich Mannschaft und Trainer immer wieder hervorragend ergänzt und das Beste aus dem kleinen Kader herausgeholt.

Nach den ersten vier Saisonspielen war bei vielen Spielerinnen und auch bei manchen Eltern ein leichtes Unwohlsein zu spüren. Allerdings wurde vielfach übersehen, dass die Mannschaft in allen vier Spielen einige gute Momente zeigte. Im fünften Spiel gelang dann auch der erste ersehnte Sieg. Von da an, konnte die Mannschaft, bis auf



in einem oder zwei Spielen, über weite Strecken immer eine gute Leistung abrufen. Mit ein bisschen mehr Willen und Ehrgeiz, auch im Training, hätte mit Sicherheit auch der ein oder andere Sieg mehr herauspringen können, jedoch besteht die Mannschaft im überwiegenden Teil aus Freundschaft und nicht aus Leistung. Freundschaft bedeutet dieser Mannschaft viel, vielleicht auch mehr als der sportliche Erfolg und das ist das Besondere an diesem Team.

Diese Besonderheit spürte man auch immer wieder bei Events außerhalb der sportlichen Aktivitäten. Weihnachten fuhr die Mannschaft gemeinsam nach Holland in die „TaurusWorld“.

Ein Event welches lange in Erinnerung bleiben wird. Anschließend wurde im Vereinsheim übernachtet, vorher natürlich noch Pizza geschlemmt, ehe zu später Zeit das ein oder andere Drama mittels Beamer an die Wand projiziert wurde.

Eine spannende und unterhaltende Saison war viel zu schnell um. Am Ende der Saison verließen uns leider zwei Spielerinnen, was ich als Trainer sehr bedauere. Denn Leistung steht in

dieser Mannschaft hinter Freundschaft an zweiter Stelle und deswegen ist es besonders schade jemanden zu verlieren, der solange mit dabei war.

Dass diese Mannschaft auch etwas Besonderes ist, zeigt auch das eher ungewöhnliche Mannschaftsbild.

männliche B-Jugend

Guter 2. Platz in einer Supertruppe

Die männliche B-Jugend konnte die Saison mit einem 2. Platz beenden. Nach verkorkster Quali durch krankheitsbedingte Ausfälle mussten wir die Saison in der Kreisklasse spielen.

Dennoch war kein Gegner zu unterschätzen, zumal viele Mannschaften mit Kadern antraten, in denen einige Spieler vom Alter in der A-Jugend hätten spielen müssen.

In unserem Team hingegen waren 5 Jungs, die noch C-Jugend hätten spielen können. Trotz dieser teilweise erheblichen Altersunterschiede konnten wir uns durch gutes Tempospiel und hohem Einsatz stets behaupten.

Demnach sind die Trainer mit dem erreichten Ergebnis zufrieden. Viel wichtiger als das sportliche Ergebnis ist ohnehin, mit wie viel Spass und Engagement die Jungs bei der Sache waren. Es hat viel Freude gemacht, Euch zu trainieren.

Leider werden wir in der Zusammensetzung nicht weitermachen, da durch Abgänge in die A-Jugend und Bildung der HSG andere Mannschaften gebildet werden.

Wir, Bernd Monk und Conny Dau, bedanken uns für eine tolle Saison.

Ein Highlight unsere Abschlusstour auf der Niers mit anschließendem Grillen und Übernachtung im Vereinsheim.

Dank auch an alle Eltern für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

Bernd Monk/Conny Dau



*Die Mannschaft, stehend: Simon Hegerath, Jonas Kohnen
von links nach rechts: Jens Osterloh, Sebastian Schleegeer, Joao, Lars Schultze-Schlutius, Julian Depta, Bernd Monk, Niko Müller, Andreas Dau, Conny Dau, Andreas Paas, Simon von der Forst, Max Ehrich, Rene Monk.*



männliche A-Jugend Alles dreht sich um die 7

Es ist 10 Uhr morgens, wir sitzen hier auf der Terrasse und während die Bierorganismen im Gehirn arbeiten, lassen wir unsere Körper über das letzte Jahr schweifen. Alles dreht sich um die Zahl 7.

- 7 Spieler auf dem Feld.
- 7 Tore hat Rene geworfen.
- 7 7-Meter wurden gehalten.
- 7 Schüsseln wurden gesprengt.
- 7 Mal haben wir Salat gegessen.
- 7 Wale wurden gerettet... NICHT!
- 7 magische Punkte haben wir geholt.

Man sieht, die 7 liegt in unserer Natur. Nach einem holprigen Saisonstart ging es genauso holprig weiter. Wir kannten unsere wahre Bestimmung nicht, der Ball war eckig und das Feld war rund, unsere Trainer sportlicher als wir und unsere Gegner immer in der Überzahl.

Es war eine schier aussichtslose Situation.

Nur ein Wunder, nein, ein Götterwille konnte uns aus der Misere retten. Wir brauchten ein Seil, an dem wir uns aus dem Loch ziehen konnten. So kamen wir zum Seilspringen, wodurch sich unsere motorische Fähigkeiten verbesserten. Man kann sagen, wir erlebten eine Wiedergeburt, wie Phönix aus der

Asche stiegen wir empor. Ein Gegner verbrannte sich gleich zwei Mal an uns. Wir erlebten eine Blütezeit, doch dann war die Saison vorbei.

Aber wir haben sie im Team beendet und genießen auf der Mannschafts-

tour die letzten gemeinsamen Tage. Da unser Trainer den Grillrost vergessen hat, wurde der Bauch am Grill festgenagelt.

Wir möchten uns bei den Fans bedanken und wünschen allen 7 erfolgreiche Spielzeiten.

Wir setzen uns zur Ruhe.



Die weibliche A-Jugend

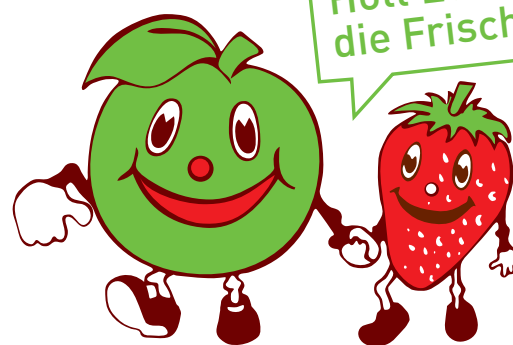


Impressum:

Herausgeber: Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.
Corneliusstr. 25c, 47918 Tönisvorst,
Tel. 02151-701861, mail@turnerschaft1861.de,
www.turnerschaft1861.de

Produktion: Vektor Medienagentur GmbH
www.vektor-medien.de

**Wir danken allen Inserenten
für Ihre Unterstützung !**



**OBSTGUT
TACKHEIDE**

*** SEIT 1974 ***

Öffnungszeiten Hofladen

von ca. Mitte Mai bis Ende August:

Mo-Fr: 8 - 18 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr · So: 8 - 12Uhr

Familie Schmitz · Tack 12 · 47918 Tönisvorst · 02151 790 531

www.obstgut-tackheide.de



Oberliga-Aufstieg der I. Damenmannschaft 2014

„21-1-0“ lauten die Traummaße einer sagenhaften Saison unserer ersten Damenmannschaft. Diese Werte stehen für 21 Saisonsiege, 1 Unentschieden und 0 Niederlagen – eine Saison, wie sie besser nicht hätte verlaufen können und die gekrönt wurde mit dem Aufstieg in die Oberliga!

Aber lasst uns vorne beginnen und die Zeit ein wenig zurückdrehen – ins Frühjahr 2013. Grundstein für die Erfolgsgeschichte war die Einigung zwischen dem Verein und dem Trainer-Duo Miriam Heinecke und Kathrin Pohl. Gemeinsam mit dem sportlichen Leiter, Christoph Nagels, liefen nun die Planungen für die Saison 2013/2014 auf Hochtouren. Trainingspläne, Trainingsinhalte, teambildende Events und nicht zuletzt die Kaderzusammensetzung wollten geplant und realisiert werden. Nach und nach nahm der Kader der Mannschaft Gestalt an und die schon sehr gut besetzte Mannschaft wurde ergänzt und verstärkt durch Verena Bormann (Kempen), Melanie Kasdorf (Kempen), Hannah Hupperten (Kempen), Sandra Ewert (reaktiviert) und Nicole Funken (Lobberich). Dabei brachten Verena Bormann, Sandra Ewert und Nicole Funken eine Menge Drittliga-Erfahrungen mit. Die besondere Stärke des Teams waren aber nicht einzelne Spielerinnen, sondern vielmehr die mannschaftliche Geschlossenheit, die große Leistungsdichte und besonders der unbändige Wille. Und so ging eine Saison los, in der eigentlich allen Beteiligten klar war, dass diese Mannschaft ganz oben in der Tabelle spielen müsste und der Aufstieg als Ziel klar formuliert wurde.

Doch dann kam der 13. Oktober 2013 – das Gastspiel in Friedrichsfeld. Die Mannschaft erkämpfte sich ein Unentschieden. Der einzige Punktverlust der Saison, dessen Zeitpunkt und Eintreten kaum wichtiger hätte sein können. Bereits am vierten Spieltag merkten hier die Mädels, dass das Ziel des Aufstiegs vielleicht doch nicht so ein Selbstläufer werden würde, wie kurzzeitig gedacht. Was nun folgte, zeigt aber den Charakter der gesamten Mannschaft auf eine sehr beeindruckende Art und Weise. In der „Herbstpause“ wurde intensiv trainiert und hart gearbeitet, sodass bereits im nächsten Spiel die Gäste aus Hamborn den unbändigen Siegeswillen der Mannschaft zu spüren bekamen und mit 37:20 förmlich aus der Halle gefegt wurden. Das Schlüsselspiel des Jahres war allerdings das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus Gartenstadt vor voller Halle, in dem abermals diese Mentalität der Mannschaft, angeführt und angetrieben durch die Spielführerin Nicole Funken, äußerst beeindruckend unter Beweis gestellt wurde. In der ers-



Oberliga-Aufsteiger on Tour
1. Handballdamen Turnerschaft St. Tönis

Herzlichen Glückwunsch!





ten Halbzeit führten die Gäste deutlich - mit bis zu 7 Toren Vorsprung - bevor die Heinecke-Meute begann zu realisieren, wie das Spiel gewonnen und das Ziel der Saison erreicht werden konnte. Angefeuert von den vielen Zuschauern wurde der Grundstein für die erfolgreiche Saison gelegt und fortan das Ziel nie mehr aus den Augen verloren. Am 22. März 2014 war es dann endlich soweit – mit einem 32:28 Sieg gegen den TV Borken vor eigenem Publikum konnte der Aufstieg bereits drei Spieltage vor Ende der Saison gefeiert werden. Ausgiebig und ausgelassen



tential, Siegeswille und Ehrgeiz gepaart mit Spaß, Freude und Sympathie zurück. Diese Attribute gelten selbstverständlich ebenso für Moni Fränken (Neuss), die den Kader verstärkt und die Qualität und Ausgeglichenheit der Mannschaft noch einmal voran bringt. Ziel der ersten

Oberligasaison seit Jahrzehnten ist es, so schnell wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und dann den einen oder anderen Gegner zu überraschen und zu ärgern.

Herzlich bedanken möchte sich die Mannschaft bei allen Unterstützern, Sponsoren, Zuschauern und Fans für

wurde der Aufstieg im Anschluss an das vorletzte Spiel des Jahres, dem Sieg in Gartenstadt (27:25), mit einer Planwagenfahrt und einem zünftigen Nachmittag und Abend auf Einladung von Horst und Gisela Stamms in der Gaststätte Rosental gefeiert. Mit diesem Sieg hatte die Mannschaft auch das zweite Spiel gegen den direkten Konkurrenten und Tabellenzweiten aus der Seidenstadt gewonnen und hatte eindrucksvoll gezeigt, wer in der Liga das Sagen hatte.



ein unvergessliches Jahr. Vor allem richtet sich der Dank an Gisela und Horst Stamms für alles, was Ihr für die Mannschaft organisiert und gemacht habt, das war großartig! Ganz

besonders möchten sich die Mädels aber bei ihren Familien und Freunden bedanken. Ohne die Unterstützung, die Fahrdienste und das Verständnis für unzählige Wochenend- und Abendtermine wären ein solcher Erfolg und solch großer Spaß nicht zu realisieren! Zu guter Letzt gilt es, sich bei Susanne Bothe, Kati van den Boom und Alexandra List zu bedanken. Ihr drei werdet nun die zweite Mannschaft verstärken und stets eng verbunden mit dem bisherigen Erfolg bleiben. Vielen Dank für euren Einsatz, euer Engagement und dafür,



dass ihr als Persönlichkeiten mitgeholfen habt, die Mannschaft zu dem zu machen, was sie heute ist!

Christoph Nagels

Daher sind in der Rückschau nicht nur die bereits erwähnten Traumaße, sondern auch ein Torverhältnis von 591:419 (+172) unglaubliche Werte, die die Leistung, das Potential, den Siegeswillen und den Spaß der Mannschaft beeindruckend dokumentieren.

Um den Aufstieg in die Oberliga nicht zu einem Versuchsballon werden zu lassen, musste auch während der Saison Veränderungen angestoßen und auf den Weg gebracht werden. So hat Miriam Heinecke zusätzlich die Aufgabe der Koordinatorin für die weiblichen Jugendmannschaften übernommen, damit der bisherige Erfolg möglichst mit Spielerinnen aus der eigenen Jugend fortgeführt werden kann und damit auch im Seniorenbereich nachhaltig gearbeitet werden kann.

In der kommenden Saison 2014/2015 wird die Mannschaft weiter verstärkt ins Rennen gehen. Bei sechs „Neuzugängen“ ist es gelungen, fünf Eigengewächse der Turnerschaft wieder zurück in die Apfelstadt zu holen. Mit Michelle Vißers (Lobberich), Isabel Drenkers (Gartenstadt), Susann Close (Aldekerk), Nicole Hölters (Aldekerk) und Britta Funken (Lintfort) kehren Erfahrung aus Oberliga und dritter Liga, handballerisches Po-

Der Kader 2014/2015



I. Herren

Die Unentschieden-Meister betreten neue Wege

In einer unberechenbaren und turbulenten Landesliga-saison 2013/2014 belegte die Turnerschaft den achten Tabellenplatz. Aufgrund der hohen Leistungsdichte der Liga, und bedingt durch die dürftige Ergebnisausschöpfung der Mannschaft blieb die Saison nervenaufreibend und abwechslungsreich bis zuletzt. Für die kommende Spielzeit begrüßt die Mannschaft fünf neue Gesichter.

Selten wie nie wechselten sich Höhen und Tiefen so oft ab, wie in der vergangenen Saison beim Team von Trainer Klaus Hürlimann. Zu den Höhen gehörte mit Sicherheit die gute Saisonvorbereitung, in der nicht nur die jungen Spieler gut in die Mannschaft integriert wurden, sondern in der auch kritisch mit den Erwartungen an die bevorstehende Saison umgegangen wurde. Dass nach dem Weggang von Spielmacher Tim Nilles keine Luftsprünge nach oben gemacht werden konnten, war

nen kühlen Kopf bewahrt und die richtigen Entscheidungen trifft.

Eine andere Höhe erkannte man zu diesem Zeitpunkt trotzdem. Die Mannschaft gab sich nach dem vermasselten Start nicht auf, lernte dazu, nahm die Herausforderung an und konnte Spiel für Spiel Punkte sammeln, die das Team zum Ende der Hinrunde auf einen Mittelfeldplatz hievt. Unvergessen bleiben in diesem Zusammenhang zwei Siege mit dem Schlusspfiff, die dem Team einen wichtigen Schub gaben. Einen weiteren Anteil an dem Aufwärtstrend hatten sowohl die gute Stimmung als auch die mannschaftliche Geschlossenheit, welche bis auf wenige Ausnahmen über die gesamte Saison Bestand hatten. Des Weiteren übernahmen mehr Spieler Verantwortung. Insbesondere Ruben Dorenbeck und Jan van Eycken sorgten für Entlastung des Torjägers Andre Kaul. Das merkte man speziell in der Partie gegen den Aufstiegsfavoriten TV Geistenbeck, dem man mit einer Rumpfruppe bis zur letzten Sekunde Paroli bieten konnte. Außerdem eröffneten sich nach der Winterpause neue Möglichkeiten auf der rechten Außenbahn, denn mit Christian Beege kehrte ein alter Bekannter aus Königshof zur Turnerschaft zurück. Nach kleinen Startschwierigkeiten zeigte der Linkshänder, dass er nicht nur im Angriff sondern auch in der Deckung eine echte Verstärkung war.

Weitere Tiefpunkte blieben leider weiterhin nicht aus. Mit dem letzten Spiel der Hinrunde setzte eine ungewöhnlich langanhaltende Serie von Unentschieden ein, die zum größten Teil gefühlte Niederlagen waren. In Sage und Schreibe fünf Heimspielen am Stück (sieben in der gesamten Saison) gingen die Turnerschaftler mit einer Punkteteilung vom Platz. Dies hatte zur Folge, dass man sich nicht wie erhofft von den Abstiegsrängen entfernten konnte. Insgesamt rückte das Mittelfeld immer weiter zusammen. Teilweise war der fünfte Tabellenplatz nur wenige Punkte vom direkten Abstiegsrang 13 entfernt. In einer intensiven Schlussphase erkämpften sich die Blau-Weißen drei Spieltage vor Schluss den direkten Klassenerhalt, der in der Endabrechnung mit dem achten Tabellenplatz quittiert wurde.

Dafür, dass die kommende Saison mit weniger Tiefen und mehr Höhen bestritten werden soll, wird die Turnerschaft in Zukunft ein neues Kapitel aufschlagen. In den vorangegangenen Jahren gab es innerhalb des Kaders verhältnismäßig wenig Fluktuation und Veränderung. Damit neuer Schwung von außerhalb in das zum Teil etwas festgefahrene Team kommt, wurde im Frühjahr eine strategische Allianz mit den OSC Löwen Duisburg ins Leben gerufen. Nicht zuletzt Aufgrund dieser Allianz ist es der Turnerschaft gelungen, den Kader für die kommende Saison qualitativ zu verstärken. Mit Linksaußen Christian Bothe kehrt ein ehemaliger Turnerschaftler an die alte Wirkungsstätte zurück. Als Bindeglied zwischen dem Duisburger Kooperationspartner und der Turnerschaft fungiert Linkshänder Stephan Liekenbrock. Der 29-jährige bringt Drittligaerfahrung mit und wird dem Team vor allem mehr Ruhe und Abgeklärtheit bringen. Ein Spieler, der von der Allianz direkt profitiert ist Lliam Meyers. Er stößt als Bundesliga A-Jugendlicher der ART Düsseldorf zum Team von Klaus Hürlimann und wird zusätzlich Trai-



Der Kader 2014/2015

sowohl dem Trainer als auch den Spielern um Kapitän Niklas Nelsen ersichtlich. Umso verständlicher ist es, dass trotz einer guten Vorbereitungsphase, in den ersten Spielen viel Sand im Getriebe steckte. Nach fünf Spielen stand die Turnerschaft mit 2:8 Punkten am Ende der Tabelle. Im Angriff agierte man oft zu harmlos und ohne Kopf. Meistens lasteten die Angriffsbemühungen allein auf Rückraumschütze Andre Kaul, während in der Abwehr eine hohe Passivität das Torewerfen der Gegner erleichterte.

Wo man auch schon bei den Tiefen wäre. Zu eben jenen kann man zweifelsohne das Hinspiel gegen den HSV Rheydt zählen, wo man die deutlich bessere Mannschaft stellte und sich zwischenzeitlich eine Sieben-Tore Führung herauspielte, um am Ende doch als Verlierer vom Platz zu gehen. Wie in vielen Spielen in dieser Saison gesellte sich neben der schlechten Chancenauswertung auch mangelnde Cleverness, wodurch die Turnerschaftler vermehrt nervös agierten und gerade in der Schlussphase viele Führungen verspielten. In diesen Phasen war es der Truppe anzumerken, dass sie nicht über einen „Go to Guy“ verfügt; einen Führungsspieler der in kritischen Situatio-

1. Damen, 1. Herren Kader 2014/2015



ningseinheiten bei den OSC Löwen Duisburg wahrnehmen. Zu guter Letzt wird Torhüter Henning Hecker zusammen mit Patrick Motz ein neues Torwart Duo bilden. Der großgewachsene Keeper war zuvor beim TV Oppum aktiv und verfügt über mehrjährige Verbandsligaerfahrung. Eine Ergänzung gibt es darüber hinaus auch auf der Trainerposition. Mit Horst Grützner findet ein alter Bekannter den Weg zurück ins Corneliusfeld. Zuletzt war „Hotti“ bei der Turnerschaft Grefrath an der Seitenlinie aktiv. Er wird sich insbesondere um die Torhüter kümmern und das Tempospiel forcieren.

Verlassen wird die Mannschaft der bisherige Torhüter Simon Fuierer, der sich insbesondere auch hinter den Kulissen immer wieder für die Mannschaft verdient machte. Er beendet seine Karriere. Ebenfalls verlassen wird das Team Sören Imöhl. Er kehrt zu seinem ehemaligen Club TSV Kaldenkirchen zurück. Die Außen Nils Meindl und Jan Laufmanns bleiben der Turner-

schaft in der zweiten Mannschaft erhalten. Zu guter Letzt zieht es Christian Beege aus beruflichen Gründen nach Hamburg, der eine Lücke auf der rechten Außenbahn hinterlässt.

Aufgrund dieser personellen Veränderungen wird es mit Sicherheit einige Zeit dauern bis sich die Mannschaft eingespield hat und nicht nur auf sondern auch abseits des Spielfelds gefunden hat. Die ersten Trainingseinheiten und Mannschaftsabende bestätigen jedoch einen überaus positiven Eindruck und werfen ihre Schatten auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2014/2015 voraus.

Bedanken möchte sich die Erste Herren bei den Zuschauern und Gönnern, die die Mannschaft auch in der vergangenen, durchwachsenen Saison unterstützt haben. In der Hoffnung bald wieder viele Gesichter in der Corneliusfeldhalle begrüßen zu dürfen wünscht das Team allen Turnerschaftlern einen gelungenen Start ins kommende sportliche Jahr.

Elektro Schlossmacher

Inh.: Heinz Schrade • Elektromeister

Miele-Kundendienst • Elektro-Installation

Verkauf von Miele-Geräten

**Fachgeschäft für Elektrogeräte
und WMF-Erzeugnisse**

Hochstraße 55 • 47918 Tönisvorst

Telefon 02151/790039

E-Mail: elektro-schlossmacher-schrade@web.de

www.elektro-schlossmacher-schrade.de

II. Damen

Die vergangene Saison macht Lust auf mehr

Nach einer langen Saison landete die 2. Damen auf Platz 2. der Bezirksliga. Die Frage nach Lust auf mehr beantwortet die Mannschaft eindeutig mit dem nächsten Ziel: Aufstieg Landesliga.

Das zweite Jahr in der Bezirksliga war von sportlichen Höhen und Tiefen gezeichnet. Die Meinungen zu dem Trainings- und Spielbetrieb gingen zu Beginn der Saison auseinander. Bei einem heterogenen Leistungsgefüge, d.h. Spielerinnen ohne Bezirksliga Erfahrung und auch Spielerinnen mit Verbandsliga Erfahrung, blieben die Konflikte nicht aus und spiegelten sich letztlich auch in einigen unnötigen Niederlagen wieder. Das dennoch sehenswerte Saisonergebnis basiert auf der Bereitschaft und Disziplin, sich für ein gemeinsames Ziel zu engagieren. Die Konflikte wurden offen kommuniziert und angegangen. Die Mannschaft rückte sportlich und persönlich zusammen. Dem bis zuletzt ungeschlagenen Tabellenführer Anrath unterlag man im Hinspiel mit lediglich zwei Toren. Obwohl das zu Beginn der Saison etwas zaghaft formulierte Ziel Platz 1. in die Ferne rückte, entstand das erste „Wir-Gefühl“

und damit auch die Trainingsbeteiligung. Die 2. Damen gratuliert zum Aufstieg der 1. Damen und bekommt mit Kati van den Boom, Susanne Bothe und Alexandra List drei weitere Spielerinnen zur Verstärkung. Der gesamte Verlauf der vergangenen Saison macht das Ziel der Mannschaft offensichtlich.

Die Trainer Sabine van den Boom und Christian Bortz nehmen die gesammelten Erfahrungen der letzten beiden Jahre für die kommende Zusammenarbeiten zwischen der 2. und 3. Damen mit. So wird Sabine van den Boom die sportliche Leitung der 3. Mannschaft übernehmen und Christian Bortz die der 2. Mannschaft. „Ich freue mich auf die nächste Saison und ich bin von der Mannschaft überzeugt - wir haben viel vor.“ so der Trainer der 2. Damen Mannschaft.

Aktuell trainieren 15 Frauen im Kader der 2.Damen: Susanne Bothe, Eva van den Boom, Melina Wienands, Jacqueline Behr, Nadine Wingert, Maïke Wienands, Kati van den Boom, Jessica Rütten, Alexandra List, Melanie Mohring, Antje Driessen, Kristina Pülmanns, Tina Dückers, Viola Cremers und Romona Krauser

II. Herren

Dem Aufstieg folgt ein bitterer Abstieg

Die II. Herren der Turnerschaft St. Tönis schafft nach dem Aufstieg im Vorjahr leider nicht den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Es war denkbar knapp, aber es reichte am Ende nicht ...

Nach einer langen und kräftezehrenden Aufstiegsaison veränderte sich das Gesicht der Truppe ganz ordentlich. Stützen verließen berufsbedingt, wegen dem Studium und wegen der Chance höher zu spielen das Team. Mit dem Aufstieg kam also auch der Umbruch und die Chance auf jüngere Spieler zu setzen.

Mit viel Enthusiasmus startete die II. Herren der Turnerschaft St. Tönis trotzdem in die Vorbereitung auf die hart erkämpfte Bezirksligasaison. Es standen stets abwechslungsreiche Trainingseinheiten auf dem Programm, insbesondere in den Zeiten in denen die Hallen geschlossen waren. Auch Abseits der Handballhalle machte das Team eine gute Figur. Sei es beim Rudern auf dem Rhein im Uerdinger Ruderclub oder beim Schnuppertraining Boxen in Kempen. Die Vorbereitung war ordentlich und die Basis für die kommenden Monate war gelegt. Leider wurde die Stimmung zunehmend etwas gedämpft, denn aufgrund der Umstrukturierungen im Seniorenhandball ließ die allgemeine Trainingsbeteiligung aufgrund des kleinen Kernkaders bei den Einheiten zunehmend ein wenig zu wünschen übrig. Zu selten konnte man mit den Jungs trainieren, die am Wochenende die Kasta-

nien aus dem Feuer holen sollten. Nach einem guten Start in die Saison kamen erste Nackenschläge. Das Team verlor immer mehr Spiel sehr knapp und musste erkennen, dass man zwar

stets auf einen Kader zu den Spieltagen zurückgreifen konnte, aber dass wegen der fehlenden Verfügbarkeit im Training ein richtiges Einspielen nur schwer möglich war. Das Team der II. Herren der Turnerschaft St. Tönis war meist eine konkurrenzfähige Mannschaft, der aber mit schöner Regelmäßigkeit dumme Fehler unterliefen, die für knappe Rückstände sorgten. Das Trainerduo Helemann / Kammann versuchte vieles, setzte immer wieder neue Impulse, stärkte den Jungs auch in Zeiten des Misserfolgs den Rücken musste aber auch immer wieder mit ansehen, wie man sich aufgrund mangelnder Abstimmung leichte Tore fing und im Angriff die Big Points zu selten setzte.

Gegen Ende der Saison, als mehr oder weniger alle die II. Herren der Turnerschaft schon abgeschlossen haben, fing sich das Team und kämpfte für die letzte sich bietende Chance. Mit zwei Siegen in den beiden vorletzten Spielen erkämpfte sich die Mannschaft IHR Endspiel gegen den drittletzten Süchteln. Ein Sieg mit sieben Toren musste her. 15 Minuten vor Schluss führte St. Tönis mit vier Toren, am Ende wurde es ein Unentschieden.





III. Herren: Abstiegskampf ist nur einmal im Jahr

Wenn man einen Blick alleine auf die nackten Zahlen wirft, dann ist schon verständlich warum einige Leute die Dritte Herren Mannschaft mit dem Namen „HSV- Dritte“ (in Anlehnung an die Fußballbundesligaabschluss-tabelle der Saison 2013/14) betitelten.

Andersherum gesprochen, mit 13 Punkten (immerhin 0,5 Punkte pro Spiel) die Klasse mehr oder weniger souverän zu halten, ist auch eine Leistung. Ich denke innerhalb der Geschichte der Turnerschaft ist das einzigartig.

An dieser Stelle möchte ich aber keinen falschen Eindruck erwecken, stolz auf diese Saison ist innerhalb der Mannschaft keiner.

Die Spielzeit 2013/2014 war ein richtiges Seuchenjahr.

Auf dem Papier standen zwar 16 Spieler, doch ein genauer Blick auf die Liste konnten einem Trainer schon imaginäre graue Haare wachsen lassen. Unter den 16 Spielern waren drei Torhüter, darüber hinaus war von vorne herein klar, dass einige Spieler aufgrund von Studium und beruflichen Verpflichtungen nicht immer an Training und Spiel teilnehmen würden, ein Spieler hatte sogar einen Auslandsaufenthalt von über einem halben Jahr.

Keine leichte Aufgabe also, dennoch war das Ziel vor der Saison klar formuliert: Klasse möglichst früh halten und dann einen einstelligen Tabellenplatz erreichen.

Nach den ersten vier Spieltagen standen bereits drei Punkte auf der Habenseite und in den beiden Auftritten gegen die Aufstiegsaspiranten Hül 2 und Linn 1 hinterließ die Mannschaft durchaus einen passablen Eindruck, was die Hoffnung nährte beide Saisonziele zu erreichen.

Der ohnehin schon dünne Kader wurde immer wieder von kleineren bis schweren Verletzungen geplagt. Darunter litt nicht nur die Kaderqualität im Spiel, sondern vor allem auch die Qualität beim Training.

Am sechsten Spieltag konnte die Mannschaft ihren zweiten Saisonsieg feiern, doch danach ging erst mal nix mehr und man verlor bis Weihnachten fünfmal in Folge.

Nun galt es in der Winterpause dem Teamspirit neues Feuer zu geben und sich auf das Jahr 2014 vorzubereiten. Das wurde dann auch mit Bravour in Angriff genommen. Auf einer wirklich gelungen Weihnachtsfeier wurde zwischen einem Bierseminar (es haben natürlich alle mit Auszeichnung bestanden), einem „Pokemon-Move“ und dem Krefelder Nachtleben wieder etwas Leben in die Mannschaft eingehaucht. So verlor man

zwar das erste Spiel 2014, konnte aber im Anschluss drei Punkte in Folge sammeln. Unter anderem wurde gegen den Hauptkonkurrenten um den Klassenerhalt Grefrath 3 doppelte gepunktet.

Wer nun dachte es wäre nun alles gut, der irrte. Denn mit Start der Rückrunde lag wieder eine sehr lange Durststrecke von 8 Spielen ohne Sieg vor der Mannschaft. Lediglich einen Punkt konnte in den 8 Spielen geholt werden und das gegen den Tabellenletzten der bis dato null Punkte geholt hatte und nach dem Unentschieden gegen St. Tönis auch keinen weiteren Punkt mehr holen sollte. Also eigentlich wieder eine Sache die lieber unter Verschluss geblieben wäre.

Dabei spielte die Dritte zwischenzeitlich echt stark, die Verletzten kamen nach und nach wieder, leider belohnte sich die Mannschaft trotz sehr guter Spiele nicht und musste sich teilweise mehr als unglücklich geschlagen geben. So schmolz das Polster kurz vor der Osterpause auf 5 Punkte. Es galt sich vor den letzten vier Spielen noch einmal zusammenzurufen. Dies wurde auf einer wirklich legendären Tagestour zelebriert und wie schon die Weihnachtsfeier hatte dieses Event einen positiven Effekt auf den Teamgeist. Das Team konnte die letzten beiden Heimspiele gewinnen und schaffte am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt. Letztlich Aufgrund der starken Leistungen des letzten Saisondrittels auch verdient.

An dieser Stelle geht aber ein ganz besonderer Dank an die vielen Aushilfen aus der Zweiten und Vierten Herren, die in schwierigen Zeiten immer ausgeholfen haben und ohne deren Hilfe der Klassenerhalt nicht möglich gewesen wäre. Verabschieden wird die Mannschaft sich definitiv von Torhüter Stefan Kleinbylen, der seine Karriere erst einmal beenden wird. Von dieser Stelle noch einmal ein recht herzlichen Dank an Stefan, dass er in seiner letzten Saison die Schuhe für die Dritte geschnürt hat und auch maßgeblich am Klassenerhalt beteiligt war.

Auch den treuen der treuesten Zuschauern muss an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen werden für die Unterstützung.

Ich drücke es mal positiv aus, die Spiele waren nicht unbedingt immer eine Augenweide.

Auch nächste Saison wird hoffentlich eine schlagfertige Truppe auflaufen und dann auch vielleicht das Ziel einstelliger Tabellenplatz erreicht.

Aber ganz egal wie es läuft, der Spaß wird auch in der nächsten Saison nicht zu kurz kommen.

In diesem Sinne allen Mannschaften ein erfolgreiche Saison 2014/2015



UNTERNEHMER ÜBERNEHMEN
SOZIALE VERANTWORTUNG



Werden Sie Teil der Unternehmer-Initiative Niederrhein – unterstützen Sie mit uns action medeor. Gemeinsam erreichen wir mehr.

Kontakt:

Christian Hülsemann, c.huelsemann@autohaus-huelsemann.de

Carlo Schacht, carl-georg.schacht@cc-carconnection.de

UNTERNEHMER-INITIATIVE NIEDERRHEIN

c/o action medeor e.V.
St. Töniser Str. 21, 47918 Tönisvorst
Ansprechpartnerin: Miriam Colonna
Telefon: 0 21 56/97 88 - 353
E-Mail: miriam.colonna@medeor.de
www.ui-niederrhein.de



Code scannen – mehr erfahren.



Deutsches Medikamentenhilfswerk
action medeor e.V.

Handball-Pfingstcamp



Schon Tradition ist das Pfingstcamp der Handball-Jugendabteilung der Turnerschaft St.Tönis. Zum dritten Mal organisierten die für die Handball-Jugendlichen Verantwortlichen Kathrin Pohl und Thomas Wingert zusammen mit Antje Drießen und Susann Close ein vielseitiges Programm über drei Tage.

128 Kinder und Jugendliche wurden in 7 Gruppen zusammengefasst, 10 Betreuer sorgten sich um das Wohl der Teilnehmer, und führten sie zu den verschiedenen Stationen in den großen Hallen Corneliusfeld, Rosental und Hülser Straße, der eigenen Vereinshalle und dem seit kurzem bestehenden Beach-Handballplatz. Dort warteten 15 Stationsleiter auf die Gruppen, die dann jeweils zwei Stunden an der jeweiligen Station blieben. Inhalte dort waren: Athletiktraining, vielseitige Bewegungen mit Ball, Kleingruppenübungen, Staffeln, Le Parcour, Kleine Spiele, Geschicklichkeitsstaffeln, Umgang mit dem Ball, kombinatorische Wurfübungen, Takeshi und am Montag Wettkampfspiele auf dem Normalspielfeld und auf dem Beach-Handballplatz.

Es war ein anstrengendes und aufgrund der hohen Temperaturen sehr schweißtreibendes Wochenende. Viele Wasserkästen wurden leer getrunken. Von 12:00 bis 14:00 war jeweils Mittagspause. Alle Gruppen trafen sich im Vereinsheim der Turnerschaft, wo Thomas Wingert mit freiwilligen Helfern (Eltern und Aktive des Vereins) für das leibliche Wohl sorgten. So gab es am Samstag Nudeln mit Bolognese, am Sonntag 500 belegte Brötchen und am Montag Pizza zum Abschluss. Am Sonntag nach der zweiten Einheit stand eine weitere logistische Herausforderung an: Grillen für Teilnehmer, Familienangehörige, Freunde und Helfer. Spieler der 1. Herrenmannschaft lösten die Aufgabe mit Bravour. Zwischenzeitlich sorgte das Wetter für kurzfristige Probleme. Neben den angesetzten Stationen wurden die Pausen zu ausgiebigen Wasserschlachten oder zur Erholung genutzt.

Am Montagnachmittag waren alle Teilnehmer froh, dass es keine größeren Blessuren gegeben hatte und alle müde, aber zufrieden nach Hause gehen konnten. Um 16 Uhr beendeten Thomas Wingert und Antje Drießen offiziell das Pfingstcamp.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Organisatoren, Stationsleitern und Helfern. Viele Kinder haben schon gefragt, ob es im Jahre 2015 wieder ein Pfingst-

camp geben wird. Nach Auskunft der Handballabteilung ist es wieder vorgesehen. Einige Betreuer und Trainer haben bereits wieder zugesagt.
Horst Drießen
(2. Vorsitzender)



Jugendfahrt nach Hinsbeck



135 Mitglieder der Handballjugend der Turnerschaft St. Tönis fahren für ein Wochenende ins Jugendferiendorf des Landessportbund nach Hinsbeck und machten die Nacht zum Tag.

Zum Abschluss einer kräftezehrenden langen Saison machten sich die komplette Handballjugend von der weiblichen und männlichen F-Jugend bis zu den beiden Teams der C-Jugend incl. Trainer und Betreuer auf nach Hinsbeck ins Feriendorf des Landessportbund. Bei allerbestem Wetter mit ausreichend Sonne konnten Mitte Mai viele der Sportmöglichkeiten des Dorfes ausgiebig genutzt werden.

Nach kurzer Busfahrt wurden je Mannschaft die Häuser bezogen. Ein ganzes Dorf ganz allein für die Turnerschaft St. Tönis. „Herbergsvater“ Uwe Schmitz, erklärte die Spielregeln, an die sich alle hielten. Fortan erkundeten die jungen Turnerschaftler das Areal, belagerten die traditionell bestens besuchten Kiosk und belebten dann gemeinsam das Vereinsleben auf dem Dorfplatz. Am Abend dann wurden die Sportstätten für die kommenden Tage zu- und verteilt.

Nach dem Abendessen schmiedeten die Kids erste Pläne für die Nacht. Bis dahin wurde in der Kinderdisco zu fetziger Musik von DJ Jerome und DJ Daniel getanzt, gesungen und so manche Choreographie performt. Highlight waren gemeinsame

Tänze mit Geburtstagskind Daniel van den Boom und Alexander Severens bei Schwarzlicht und dem Alter entsprechender Schlagermusik.

Nach einer kurzen Nacht, stand dann durchweg Sport auf dem Programm der Kids. Einige machten sich auf den Weg zur „Blauen Lagune“, andere nutzen Sporthalle, Schwimmhalle und die Sportfelder des Außenareals um sich zu bewegen und auszupeinern. In der Mittagssonne stand natürlich eine erfrischende Wasserschlacht auf dem Programm. Alles was irgendwie Wasser fasste musste herhalten um die Trainer nass zu machen. Anschließend wurde gegrillt und den Bayern im Pokalfinale die Daumen gedrückt. Nach einer weiteren kurzen Nacht ging es sonntags zurück nach Hause.

Das Team der Turnerschaft St. Tönis kann stolz sein auf all die Helfer, Trainer und Eltern, die immer wieder Aktivitäten wie diese ermöglichen. Diesen gilt deshalb der Dank der Handballverantwortlichen und der Verantwortlichen des Fördervereins der Handballjugend der Turnerschaft St. Tönis. Danke für das Engagement, nicht nur in Hinsbeck !

Viele müde Kinderaugen und - teilweise - müde Traineraugen am Sonntagmorgen in St. Tönis waren ein toller Beweis für ein „sportliches“ Wochenende für alle Teilnehmer.

Andreas Helemann

OSC Löwen Duisburg Supporter

Förderverein der Handballjugend der Turnerschaft St. Tönis bietet Handballern und Anhang der Jugendabteilung die Möglichkeit gemeinsam attraktiven Drittligahandball zu schauen.

Auch in der Saison 2013/2014 bot der Förderverein der Handballjugend der Turnerschaft St. Tönis in Kooperation mit dem Autohaus Hülsemann und der action medeor vielen Jugendlichen der Handballabteilung, deren Eltern und Geschwister sowie den Trainern die Möglichkeit Drittligahandball beim SG OSC Löwen Duisburg zu genießen.

Zum Saisonabschluss der Drittligasaison ging es im Mai 2014 gemeinsam per Bus ab Parkplatz Corneliusfeld zur Krefelder Straße in Rheinhausen, um dort ein Heimspiel der SG OSC Löwen Duisburg zu genießen. Einmal angekommen wurde der eigens für die Turnerschaft St. Tönis und action medeor reservierte Block geentert. Ausgestattet mit OSC Supporter Fanshirts

im Style der Originaltrikots allerlei Equipment, dass Krach macht, wurde Stimmung gemacht und der Kader der SG OSC Löwen Duisburg schon beim Einwerfen und Warmmachen lautstark angefeuert.

Der Besuch in Rheinhausen war ein Highlight für die Kids, insbesondere für die kleinen Nachwuchssportler. Durften diese doch mit den Handballern des Drittligisten SG OSC Löwen Duisburg in die Halle einlaufen. Und auch so manch Älterer Spieler wunderte sich beim Abklatschen mit den OSClern über die klebrigen Hände der Handballer.

Nach Spielende standen die aktiven Handballer und der Trainerstab des OSC Löwen Duisburg dann für Autogramme und Fotos geduldig parat, und machten den Ausflug zu einem besonderen Highlight der Handballsaison. Andreas Helemann





Sauna- und Fitnesscenter

Die Öffnungszeiten:

Montag: 18.00 bis 21.00 Uhr (DAMEN: Beate Cox/Tel. 797580)
Dienstag: 18.00 bis 21.00 Uhr (Leitung: Herr Denz/Tel. 791050)
Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr (HERREN: K.H. Cox/Tel. 797580)
Donnerstag: 18.00 bis 21.00 Uhr (Leitung: Herr Dückers/Tel. 799653)

Gruppen, die eine eingewiesene Person in ihren Reihen haben, können die Räume auch außerhalb dieser Zeiten nutzen. Bitte vorab mit der Geschäftsstelle abstimmen!

Preise:

Aktive Mitglieder:

Einzelkarte 5,00 €
Zehnerkarte 40,00 €

Passive Mitglieder, welche mind. 2 Jahre Vereinsmitglied sind:

Einzelkarte 7,00 €
Zehnerkarte 60,00 €

Neue, passive Mitglieder für die ersten 2 Jahre:

Einzelkarte 8,50 €
Zehnerkarte 80,00 €

16. November 2014 SKIBASAR 2014

Am 16. November ist es wieder soweit, der Skibazar der Skiabteilung der Turnerschaft St. Tönis öffnet seine Pforten. Von 11 bis 14 Uhr kann jedermann seine gebrachten Wintersportartikel zum Verkauf anbieten oder aber das eine oder andere Schnäppchen erstehen. Damit nicht jeder selbst anwesend sein muss werden die Angebote am Samstag, 15.11. von 17 bis 19 Uhr und am Sonntag von 9 bis 11 Uhr von unserem erfahrenen Team angenommen, nach Euren Vorgaben ausgezeichnet und entsprechend sortiert. Selbstverständlich ist auch wieder für Speis und Trank gesorgt. Von der Weißwurst mit Brezel bis hin zum Kuchenbuffet ist für alles gesorgt.

Präzision in Metall



GRAEVEN
METALL-TECHNIK
GMBH



Sonderkonstruktion
Apparate- und Rohrleitungsbau

Skifreizeit 2014

Samedan, St. Moritz

Diese Jahr ging es in die Schweiz, nach Samedan in das Skigebiet von St. Moritz. Zum ersten mal seit Jahren haben wir uns einem Reiseveranstalter, Team3Reisen angeschlossen. So war es uns möglich, zu einem vertretbaren Preis diese Reise in ein außergewöhnliches Skigebiet anzubieten.

Wie gewohnt ging es am Freitag Abend von der Corneliusfeldhalle aus los. Zunächst mit einem Zubringerbus nach Düsseldorf, danach dann weiter mit dem Reisebus. Am Samstag, dem 8.2.2014 gegen 10:30 Uhr haben wir dann unser Ziel erreicht. Bei Sonnenschein und herrlichem Pulverschnee haben dann zunächst fünf eifrige die Pisten getestet, die restlichen 17 waren wandern.

Am Sonntag erwartete uns dann das Skiguiding für das Hausskigebiet. In drei Gruppen wurde das Gelände erkundet und erklärt. Nach

aus unserer Truppe an Bord hatte. Karsten hatte es bei einem Ausweichmanöver erwischt. Absplitterung am Schienbein und Kreuzbandriss. Für einen Skitag definitiv zu viel!

Am Mittwoch stand dann wieder unser Hausskigebiet auf dem Programm. Leider war die nächstgelegene Einstiegs gondel zunächst außer Betrieb, so dass sich ein Teil der Gruppe entschied zum nächsten Aufstiegs punkt weiter zu fahren, während der größere Teil erst 2 Fahrten mit dem Sessel absolvierte, bis die Gondel öffnete. Zum Mittag trafen wir uns dann an der Trutz Hütte wieder. Dort gibt es eine kleine aber feine Abfahrt durch den Wald, vorbei an den Häusern der "Armen". Aber auch dieser Tag blieb nicht Unfallfrei. René lernte bei einem Abflug, was der Ausdruck "Skidaumen" bedeutet.

Am Donnerstag stand dann noch einmal Skiguiding auf dem Programm, diesmal am Corwatsch. Leider waren die Sichtverhältnisse äußerst bescheiden! Der Pistenrand war am Vormittag teils nicht erkennbar. Entsprechend gehemmt fuhren die meisten von uns. Einige Skifahrer suchten denn auch Ihr Heil in der "Flucht" ins Tal, zurück zum Hotel. Wieder aber gab es jemand, für den auch dies Variante zu spät kam. Ulrike stürzte nach 500 Metern und konnte nicht weiter. Zusammen mit Klaus, Georg und Rosi kämpfte sie sich zu Fuß zur Bergstation zurück, während alle anderen bei langsam besser werdenden Bedingungen weiterfuhren. Die vier Tapferen am Gipfel mussten dort aber über zwei Stunden ausharren, ehe sie talwärts fahren konnten, Die Gondel hatte wegen Sturm den Betrieb eingestellt. Nach der Mittagspause machten wir uns dann auf den Rückweg. Es sollte die Hahnenseeabfahrt werden, um am Hotel Kempinski direkt in unser Hausskigebiet zu wechseln. Aber da machte uns dann wieder das Wetter einen Strich durch die Rechnung, der Verbindungssessel war ebenfalls wegen Wind gesperrt. Also, ging es die Standardabfahrt hinunter zum Skibus. Einige stiegen aber dann wieder bei der Signalbahn aus und machten noch die eine oder andere Abfahrt, schließlich bis hin zum Hotel. Man sollte doch auf Ski zurückkommen und nicht mit dem Bus!



anfänglich schlechter Sicht entwickelte sich ein Traumskitag mit Traumbedingungen, Pulverschnee pur! Am Nachmittag erwartete uns dann Apreski im Hotel. Am Montag musste ich die "Truppe" leider für einen Tag verlassen. Ob das gut war? Bei schlechter Sicht mit Schneefall quälten sich die Gruppen durchs Gelände. Leider mit einem Schienbeinbruch unseres ältesten Teilnehmers verbunden. Von hier aus nochmals alles Gute zur Genesung Egon!

(Egon ist zwischenzeitlich wieder hergestellt und freut sich auf den nächsten Winter.) Er wurde am nächsten Morgen direkt zurück nach Hause zur OP gebracht. Aber auch der Rest erlebte noch seine Abenteuer. Der eine oder andere machte auf Grund schlechter Sicht einen Abflug in den Tiefschnee, andere verwechselten die geschotterte Straße mit der Piste. Arme Skier!

Am Dienstag stand dann wieder Skiguiding an. Diesmal auf der Diavolezza. Ein herrliches kleines Skigebiet mit einer traumhaften Route als Talabfahrt, die aber leider wegen Lawinengefahr gesperrt war. Von unserem Guide Thomas wurde auch ein Trip ins Gelände angeboten, der von insgesamt 5 Skiläufern und einer Skiläuferin wahrgenommen wurde. Die restlichen Skiläufer wurden von "Paul" und Majenka betreut. Der Tiefschneekurs wurde zum Erlebnis und hat alle weitergebracht. Wally hat wahre Fähigkeiten als Stehaufmännchen bewiesen. Respekt! Am Nachmittag ist dann ein Teil der Truppe noch auf den gegenüberliegenden Berg gefahren. Leider hat sich Wally in einem Steilstück dann am Knie verletzt. Glücklicherweise hat sich nach zwei Tagen Warten auf CT und Diagnose herausgestellt, das es sich nur um eine Prellung im Kniegelenk handelt, schmerzhaft aber ohne weitere Folgen. Bei unserer Rückkehr zur Diavolezza mit dem Bus mussten wir dann aber leider erfahren, dass der Krankenwagen, der gerade vor uns losfuhr, wieder einen Passagier



Am Freitag war dann nochmals freies Fahren angesagt. Die Gruppe teilte sich auf und fuhr in unterschiedlichen Gebieten, teils mit wechselnder Sicht, später auch mit Sonnenschein. An diesem letzten Tag wurden wir im Hotel mit Glühwein und Sekt empfangen und am Abend wurde uns ein Candelight-Dinner serviert. Als krönender Abschluss erwartete uns dann noch die Ehrung "verdienter" Skiläufer, Novizen und Helden durch die Bergfee.

Am folgenden Morgen starteten die mit dem Auto angereisten bereits in der Frühe, alle anderen genossen noch einen unfallfreien letzten Ski- oder Wandertag.



Mongoball WM 2014

9 Mannschaften - 54 Teilnehmer - 25 Zuschauer -



Erneut entschied sich das unabhängige IMC für das Vereinsheim der Turnerschaft St. Tönis als Austragungsort der Mongoball WM. Die hervorragende Infrastruktur, tolle Location und ein super Hallenboden sorgten bereits im Vorjahr für ein unglaubliches Flair bei den Mannschaften und Zuschauern.

Aufgrund höherer Qualifikationsbestimmungen konnten sich dieses Jahr nur 9 Teams für die WM qualifizieren: „Durch strengere Richtlinien haben wir es geschafft, dass Teilnehmerfeld noch hochklassiger zu besetzen.“, meint zum Beispiel der Präsident des IMC Martin Meindl.

Das konnten die Zuschauer besonders an den Leistungen der hochfavorisierten Mongourious Basterds sehen. Bereits in der Vorrunde gingen sie sang und klanglos unter. Am Ende stand ein 8. Platz auf der Urkunde. Viel zu wenig, wenn man sich das Vorbereitungsprogramm anschaut und die ganze Maschinerie rund herum verfolgt. Zu den weiteren Favoriten gehörten wie letztes Jahr die Mongogals. Erneut schafften sie es ins

Finale und mussten abermals den Kürzeren ziehen. Der Underdog „Barfuß Bethlehem“ konnte in der Verlängerung das entscheidende Tor, nach den Regeln des Golden Goals, erzielen.

Tragischerweise hatten die Mongogals Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit einen Penalty vergeben. Somit bleibt diese Mannschaft nur Sieger der Herzen. Ein weiterer Underdog waren die Bauchnagler. Sie konnten sich im Spiel um Platz 3 knapp gegen die Flippers nach Penaltywerfen durchsetzen. Doppelvollgas, der Überraschungssieger aus dem Vorjahr, konnte wie erwartet nicht an seine Leistung aus dem Vorjahr anknüpfen. Mehrere herbe Niederlagen bedeuteten am Ende einen enttäuschenden 5. Platz. Weiter ohne Sieg bleibt das Team Ü20, welches dieses Jahr abermals den höchsten Altersdurchschnitt und die wenigsten Punkte aufwies.

Das erfreuliche war an diesem Abend, dass alle Mannschaften sichtlich Spaß an diesem Turnier hatten und sich nächstes Jahr erneut qualifizieren wollen. Möglicherweise werden die Richtlinien im kommenden Jahr wieder gelockert, um mehr Teams die Möglichkeit zu geben am Turnier teilnehmen zu können.

Einen großen Dank möchten die Organisatoren des IMC noch Uli der Pächter aussprechen. Ohne ihn wären viele Kehlen durstig geblieben.



Jahreshauptversammlung

Nachdem Christian Hülsemann jetzt 1 Jahr im Amt ist, eröffnete er am 22. Mai die diesjährige Jahreshauptversammlung der Turnerschaft. Das erste Erfreuliche war, dass 144 Mitglieder begrüßt werden konnten, ein neuer Rekord in diesem Jahrtausend.

Nachdem der Totengedacht worden war, wurde das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 genehmigt. Anschließend wurden zahlreiche Mitglieder geehrt:

25 Jahre Mitglied im Verein sind:

Helga Beckers, Friedhelm Caspers, Sandra Enger-Schmitz, Thomas Gabernig, Jochen Grefen, Olaf Hasse, Lydia Imöhl, Uwe Kläßen, Sebastian Knodt, Klaus Köwing, Alexander und Maria Lerch, Christian Püttbach, Klaus Storm, Heribert und Renate Vennhaus, Ute Wingert

40 Jahre Mitglied im Verein sind:

Klaus Fischer, Hartmut Hähnchen, Elfie Heffels, Rainer Meindl, Hans Schönen, Anne Schrade

50 Jahre Mitglied im Verein ist Rolf Nagels

80 Jahre Mitglied im Verein sind Dr. Klaus Beusch und Willi Geraedts.

Eine besondere Ehrung erfuhr **Irmgard Dähnhardt**: Sie wurde für ihre unermüdlichen und langjährigen Tätigkeiten im Vorstand und als Übungsleiterin zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Nach dem Bericht der neuen Kassiererin Antje Meyer testierten die Kassenprüfer Helmut Meyendriesch und Frank Martini eine ausgezeichnete Kassenführung und schlugen vor, Antje zu entlasten

Es folgten die Berichte der Fachwarte. **Turnwartin Petra Koß** bedankte sich bei allen Übungsleitern und wies besonders darauf hin, dass neue Kurse angeboten werden konnten: `Dance Attac` am Samstagmorgen in der Vereinshalle, ein Jugendkurs `Le Parcours`, `Nordic Walking` am Dienstag. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Familiensporttag im Januar unter dem Motto: Die Tiere sind los...

Gesundheitssportwart Herbert Mülders hob besonders das Engagement der Ärzte hervor, ohne deren Begleitung kein Koronarsport möglich wäre. Neu im Angebot ist die Demenzsportgruppe, die von Martina Lange und Britta Marmulla geleitet wird.

Skiwart Bernhard Kersting berichtete über den alljährlichen Skibasar und die Skifreizeit in St.Moritz

Volleyballwart Thorsten Meyer nannte als besonderes Erfolgserlebnis den Erwerb des Kreismeistertitels der B-Jugend. Auch im letzten Jahr fand wieder das große Nikolausturnier im Dezember statt.

Handballwart Michael Dieris bedankte sich bei Thomas Wingert, Katrin Pohl, Christoph Nagels, Jürgen Topp und Knut Plachetka für die Arbeit im Hintergrund. Michael Beser wurde für seine Tätigkeit als Schiedsrichterwart geehrt. Größter Erfolg in der letzten Saison war der Aufstieg der 1. Damenhandballmannschaft unter der Trainerin Miriam Heinecke in Oberliga. Eine Spielgemeinschaft unter dem Namen HSG Tönisvorst wurde für die männlichen A- und B- Jugendmannschaften mit dem TV Vorst geschlossen und im Männerbereich eine Kooperation mit den OSC Löwen Duisburg. Eine weitere Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten wurde durch den Bau des

Sandplatzes hinter dem Vereinsheim geschaffen, der für Beachhandball und Beachvolleyball genutzt werden soll.

Nach den Berichten der Fachwarte bat Versammlungsleiter Maik Giesen um Entlastung des gesamten Vorstandes.

Vorstand einschließlich Kassiererin wurden einstimmig entlastet.

Die laut Satzung anstehenden Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

2. Vorsitzender:	Horst Drießen (Wiederwahl)
2. Geschäftsführerin:	Susanne Schneider (Wiederwahl)
2. Kassierer:	Dieter Wieland (Wiederwahl)
Oberturnwartin:	Petra Koß
Frauenwartin:	Conny Elping
Festwartin:	Beate Cox (Wiederwahl)
Handballwart:	Michael Dieris (Wiederwahl)
Volleyballwart:	Thorsten Meyer (Wiederwahl)
Skiwart:	Bernhard Kersting (Wiederwahl)
Gesundheitssportwart:	Herbert Mülders (Wiederwahl)
2. Beisitzer:	Niklas Nelsen
2. Kassenprüfer/in:	Martina Langer



Zum Abschluss des offiziellen Teils wurden noch folgende Punkte genannt:

- am 24.10.2014 kommen die Krähen wieder zum Gastspiel bei der Turnerschaft

- folgende Veranstaltungen werden wieder durchgeführt: Halloween, Seniorenfrüstück, Skibasar, Karneval Kostümparty

- die Schulen werden ab dem kommenden Schuljahr die Vereinshalle nicht mehr nutzen

- der Verein ist im Dialog mit der Stadt und dem StadtSportverband über die Einführung von Hallennutzungsgebühren

Der 1. Vorsitzende Christian Hülsemann beendete um 22:00 Uhr den offiziellen Teil.

Anschließend konnten sich zahlreiche Vereinsmitglieder noch die Ergebnisse der Wertekommission unter der Leitung von Rolf Nagels ansehen, der mit einem Bildervortrag die wichtigen Leitlinien des Vereins vorstellte.

Christian Hülsemann ging zum Schluss auf die Bedeutung der Ehrenamtes ein, erläuterte seine Vorstellungen von Doppelspitzen in jeder Abteilung, die neue Website wurde vorgestellt und die Bitte, die Homepage mit Leben zu erfüllen war der letzte Punkt der Veranstaltung.



Entwurf _ Umsetzung _ Print _ Webdesign
Großformatdruck _ Digitaldruck



EinDruck hinterlassen

Flyer · Broschüren · Prospekte · Plakate
Logo · Visitenkarten · Briefpapier · Blocks
Kalender · Postkarten · Anzeigen · Messe
Banner · Displays

Vektor Medien|agentur

Tackweg 37 · 47918 Tönisvorst
Telefon 0 2151_70 53 83 · Fax 0 2151_70 53 84
info@vektor-medien.de · www.vektor-medien.de

NEU IN KEMPEN, KLEINBAHNSTR. 63B ERÖFFNUNGSANGEBOT

SPACE STAR 1.0 MIVEC 52KW
5 Türen, 6 Airbags, ABS, elektr. Fensterheber, EBD u.v.m.

ab € 6.666,-

TAGESZULASSUNG
Nur solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,4-4,0 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 101-92 g/km, Effizienzklasse B.



Abbildung zeigt zum Teil Sonderausstattung

Unverbindliche Preisempfehlung (UPE) der MMD Automobile GmbH:

~~€ 8.990,-~~

Ein Angebot der KMH Autovermietungs- und Autohandels-gesellschaft mbH & Co KG, Kleinbahnstraße 63b, 47906 Kempen

Kostenfrei anrufen: **0800 4 85 73 33** | www.mitsubishi-partner-niederrhein.de

kmh
by **hülsemann**



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. bis Fr. 10 – 18.30 Uhr
Sa. 10 – 14.00 Uhr, So. 14 – 17.00 Uhr*
* Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine
Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.





Sportangebot & Trainingszeiten

Volleyball-Abteilung

U12/13	2004/05	Vereinshalle	Fr	16:00 – 17:30
U14	2002/03	Vereinshalle	Fr	17:30 – 19:00
U16	2000/01	Vereinshalle	Di	17:30 – 19:00
U18	1998/99	Hülser Str.	Mo	18:00 – 20:00
U20	1996/97	Hülser Str.	Mo	18:00 – 20:00
Damen		Vereinshalle	Di	18:00 – 20:15
Damen		Vereinshalle	Do	21:00 – 22:30
Mixed I		Vereinshalle	Mi	20:30 – 22:30
Mixed II		Vereinshalle	Fr	20:30 – 22:30

Handball-Abteilung

1. Herren	Di	ab 20:30	Corneliusfeld
	Fr	19:30 - 21:00	Corneliusfeld
2. Herren	Mo	ab 20:30	Rosental
	Fr	ab 20:30	Rosental
3. Herren	Mo	19:15-20:30	Rosental
	Fr	ab 20:30	Rosental
4. Herren	Mo	19:15-20:30	Rosental
	Fr	ab 20:30	Corneliusfeld
5. Herren	Fr	ab 20:30	Corneliusfeld

1. Damen	Mo	18:30 - 20:00	Corneliusfeld
	Di	19:30 - 21:00	Corneliusfeld
	Do	19:15 - 20:45	Corneliusfeld
2. Damen	Di	ab 20:30	Rosental
	Do	ab 20:45	Corneliusfeld
3. Damen	Mo	18:30 - 20:00	Corneliusfeld
	Do	ab 20:45	Corneliusfeld

w B-Jgd	1999/1998	Mo	18:00 - 19:15	Rosental
		Mi	18:00 - 19:30	Hülser Str.
w C-Jgd	2001/2000	Mo	18:00 - 19:15	Rosental
		Do	17:45 - 19:15	Corneliusfeld
w D1-Jgd	2003/2002	Mo	17:00 - 18:30	Corneliusfeld
		Do	17:45 - 19:15	Corneliusfeld
w D2-Jgd	2003/2002	Mo	16:30 - 18:00	Corneliusfeld
		Mi	18:00 - 19:30	Hülser Str.
w E-Jgd	2005 / 2004	Mi	16:30 - 18:00	Corneliusfeld
		Do	16:30 - 18:00	Corneliusfeld
w F-Jgd	2007 / 2006	Di	16:30 - 18:00	Corneliusfeld
		Do	16:30 - 18:00	Corneliusfeld

m A-Jgd	1997/ 1996	Di	ab18:00	Rudi-Demers
		Do	ab18:00	
		Fr	ab18:00	
m B-Jgd	1999/ 1998	Mi	18:00 - 19:30	Corneliusfeld
		Fr	19:15 - 20:30	Rosental
m C-Jgd	2001/2000	Di	18:00 - 19:30	Corneliusfeld
		Fr	18:00 - 19:30	Corneliusfeld
m D-Jgd	2003/2002	Mi	16:30 - 18:00	Corneliusfeld
		Fr	16:30 - 17:45	Rosental
m E-Jgd	2005 / 2004	Di	16:30 - 18:00	Corneliusfeld
		Fr	16:30 - 17:45	Rosental
m F-Jgd	2007 / 2006	Mi	16:30 - 18:00	Corneliusfeld
		Fr	16:30 - 18:00	Corneliusfeld

aktuelle Trainingszeiten
und Kontakte unter:
www.turnerschaft1861.de

ACHTUNG !

Es gibt noch
Kapuzenpullis, T-Shirts und Bälle
mit Logo-Aufdruck 150 Jahre Turnerschaft

Kapuzenpullis **13 Euro**

- Größe M
- Größe S
- Größe XS

T-Shirt **8 Euro**

- Größe S
- Größe 152/164
- Größe 134/146
- Größe 122/128

Bälle **10 Euro**

- Größe 1

Erhältlich in der Geschäftsstelle der Turnerschaft

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
freitags 15.00 - 17.00 Uhr



Sportangebot & Trainingszeiten

Abteilung Turnen: Kinder

Vom Krabbeln zum Klettern (Kursangebot)	Mo	16.00-17.00	Kita Mulfewapp	Anmeldung bei Marion Decher
Vom Krabbeln zum Klettern (Kursangebot)	Mo	17.00-18.00	Kita Mulfewapp	Marion Decher
Vom Krabbeln zum Klettern (Kursangebot)	Di	17.00-18.00	Kita Mulfewapp	Marion Decher

Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 1-12 Jahre	Di	09.30-10.30	Vereinshalle	Ulla Block
	Di	10.30-11.30	Vereinshalle	Ulla Block
	Di	14.30-15.30	Vereinshalle	Ines v. Teinaden
	Di	15.30-16.30	Vereinshalle	Ines v. Teinaden
Bewegung, Spiel und Spaß Kinder von 3-4 Jahren	Mo	14.15-15.00	Hülser Str.	Ulla Block, Ines v. Teinaden, Susanne Schneider
Bewegung, Spiel und Spaß Kinder von 4-7 Jahren	Mo	15.00-16.00	Hülser Str.	Ulla Block, Ines v. Teinaden, Susanne Schneider
Bewegung, Spiel und Spaß Kinder von 4-7 Jahren	Mo	16.00-17.00	Hülser Str.	Ulla Block, Ines v. Teinaden, Susanne Schneider
Bewegung, Spiel und Spaß Kinder von 5-7 Jahren	Mi	14.30-15.30	Vereinshalle	Marina Langer
Bewegung, Spiel und Spaß Kinder ab 7 Jahren	Mi	16.30-18.30	Vereinshalle	Marina Langer

Geräteturnen

Geräteturnen ab 7 Jahren	Mo	16.00-18.30	Rosenhalle	Conny Elping, Sigid Remensperger
Geräteturnen ab 9 Jahre	Mo	16.30-18.00	Rosenhalle	Conny Elping, Sigid Remensperger
Geräteturnen für Fortgeschrittene	Mo	18.00-19.30	Vereinshalle	Kerstin u. Stella Heimbucher

andere Angebote

Boulewerkstatt mit Einradfahren	Di	16.00-17.30	Hülserstr.	Petra Koß
Rope Skipping (Seilspringen) ab 9 Jahren	Di	18.00-19.30	Vereinshalle	Daria Krause
LeParcour ab 9 Jahre auch für Nichtmitglieder, Gebühr 6,-2,- pro Trainingseinheit	Mi	16.30-18.00	Vereinshalle	Kai Klassen

Abteilung Turnen: Erwachsene

Aerobic & Gymnastik für Erwachsene

Leichte Gymnastik für Ungeübte und Anfänger	Mo	16.00-17.00	Vereinshalle	Ingrid Döhnhardt
	Mo	17.00-18.00	Vereinshalle	Ingrid Döhnhardt
Bodyforming (Bauch-Beine-Po)	Di	15.00-16.00	Judohalle	Naria Seelinger
Gymnastik nach Musik	Mi	19.30-20.30	Judohalle	Simone Kirches
Wirbelsäulengymnastik	Mi	18.00-19.15	Vereinshalle	Lydia Imshl
	Mi	19.15-20.30	Vereinshalle	Claudia Meindl
Frühgymnastik	Di	08.30-09.30	Vereinshalle	Simone Kirches
Box Aerobic	Di	16.30-18.00	Vereinshalle	Naria Seelinger

sonstige Angebote

Volkräufel für Jedem	Mo	21.00-22.30	Vereinshalle	Petra Koß
	Di	18.30-21.00	Vereinshalle	Petra Koß

Kursangebot fortlaufend,

Dance Attack	Sa	11.00-12.00	Vereinshalle	Anmeldung bei Petra Koß
Yoga	Mo	17.00-18.00	FZ Gänseblümchen	Andrea Feyan
	Mo	18.00-19.00	FZ Gänseblümchen	
	Di	18.00-19.00	FZ Gänseblümchen	
Yoga	Di	17.00-18.00	FZ Gänseblümchen	Nicole Gartner

Kursangebote v. Krankenkassen anerkannt

Anmeldung bei Claudia Meier 754139				
Nordic Walking für Anfänger	Di	17.00-18.00	Jahn-Sportanlage	Claudia Meier

Kontakt Turnerschaft St.Tönis e.V.:

Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
Corneliusstraße 25c
47918 Tönisvorst
Sporthalle mit Cafeteria
Bankverbindung:
Sparkasse Krefeld · BLZ: 320 500 00 · Konto: 91110379 · IBAN: DE39 3205 0000 0091 1103 79 · BIC: SPKRDE33

Tel. 0 21 51 - 70 18 61
Fax 0 21 51 - 79 72 58
E-Mail: mail@turnerschaft1861.de
www.turnerschaft1861.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
freitags 15.00 - 17.00 Uhr



Der Vorstand 2014/2015



1. Vorsitzender: Christian Hülsemann
Benrader Str. 66, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: 0173 6480801
Email: c.huelsemann@autohaus-huelsemann.de



2. Vorsitzender: Horst Drießen
Ingerstr. 26, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 790427
Email: h.a.driessen@web.de



1. Kassierer: Antje Meyer
Roßstr. 24, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 935248
Email: 1.Kasse@turnerschaft1861.de



2. Kassierer: Dieter Wieland
Roßstr. 94, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 799367
Email: dieterwieland@gmx.de



1. Geschäftsführerin: Dagmar Bohnen
Schelthofer Str. 131b, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 791764
Email: dawabo@gmx.de



2. Geschäftsführerin: Susanne Schneider
Schulstr. 12, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 700414
Email: susanne.schneider@yahoo.de



Handball-Obmann: Michael Dieris
Hülser Str. 60, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 700597
Email: handballobmann@turnerschaft1861.de



Jgd-Handballwart (J.): Thomas Wingert
Kastanienallee 31, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 709298
Email: ATWingert@alice-dsl.de



Jgd-Handballwart (M.): Kathrin Pohl
Dammstr. 3, 47918 Tönisvorst
Tel: (0163) 4674010
Email: k.pohl@hotmail.de



Oberturnwartin: Petra Koss
Kopernikusstr. 66, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 8910841
Email: petra.koss@gmx.de

Frauenturnwartin: Cornelia Elping
Leipziger Str. 82, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 794 024
Email: günter.elping@web.de

Kinderturnwartin:



Volleyballwart: Thorsten Meyer
Roßstr. 24, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 935248
Email: antje.thorsten.meyer@gmx.de



Skiwart: Bernhard Kersting
Auf dem Haspel 37, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 700327
Email: bernhard@kersting-tv.de



Gesundheitssportwart: Herbert Mülders
Am Eisstadion 57, 47803 Krefeld
Tel: privat: (02151) 9496108
Email: hemue51@gmx.de

Jugendwartin: Jennifer Procksch
Leipzigerstr. 73b, 47918 Tönisvorst
Tel: mobil: (0178) 1490086
Email: hummel41@live.de



Sozialwartin: Anne Schrade
Hochstr. 55, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 790588
Email: anne-schrade@web.de



Pressesprecherin: Sandra Enger-Schmitz
Tackweg 37, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 701785
Email: engerschmitz@vektor-medien.de



Festwartin: Beate Cox
Am Marienheim 18, 47918 Tönisvorst
privat: (02151) 797580
Email: beate.cox@arcor.de



1. Beisitzer: Uwe Schmitz
Tackweg 37, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 701785
Email: uwe.schmitz@vektor-medien.de



2. Beisitzer: Niklas Nelsen
Weberstr. 27, 47918 Tönisvorst
Tel: privat: (02151) 790290
Email: niklasnelsen@gmail.com

Mitglieder des Ältestenrat:

Wolfgang Wellinghausen, Karl-Heinz Cox, Hannelore Bönig, Gerda Wieland, Heribert Vennhaus, Fritz Zitz und Ursula Elsen



„Autos verkaufen können viele ...

... **Mobilität garantieren nur wenige.**“

Über 100 Menschen befassen sich in 9 Niederlassungen der Unternehmensgruppe Hülsemann täglich mit Ihrem „Weiterkommen“. Von Krefeld, Kempen, Moers und Dinslaken aus, für den gesamten Niederrhein: Neuwagen, Gebrauchtfahrzeuge, Reparaturen, Inspektionen, Autogas, Elektromobilität ... und vieles mehr. Dabei ist es unser Antrieb stets,

sachkundiger und verlässlicher Partner zu sein. Vielleicht klingt es deshalb auch immer eine Spur begeisterter, wenn unsere Kunden von „ihrem Auto“ sprechen.

Hülsemann – wir bewegen.



Fragen? Schicken Sie eine E-mail an info@autohaus-huelsemann.de, rufen Sie **kostenfrei 0800 4857362** an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.autohaus-huelsemann.de. Einfach nebenstehenden Code scannen. Wir freuen uns auf Sie.



autohaus-huelsemann.de
hülsemann